

**Anlage 3 zu GRDRs 716/2023**

**Bürgerhaushalt Stuttgart 2023**

Stellungnahmen der Bezirksbeiräte



## **Impressum**

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtkämmerei

Gestaltung und Umsetzung:  
buergerwissen, info@buergerwissen.de

Quelle: <https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de>

Stuttgart, 21. Juni 2023

Platz	Vorschlags- Nummer	Titel	Seite
<b>Stadtbezirk: Bad Cannstatt</b>			
4	71824	Neckaruferpromenade	2
21	71837	Trinkbrunnen in Bad Cannstatt erhalten / ausbauen	2
34	70755	Trennung von Fußgänger- und Radwegen am Neckar entlang	3
45	71257	Verbesserung des Kulturangebots im Rahmen der Kulturinsel in Bad Cannstatt	3
49	71205	Neugestaltung Wilhelmsplatz Bad Cannstatt	4
58	72348	Cannstatter Wasen begrünen	4
105	71725	Begrünung des Römerkastells	5
108	71640	„Die nette Toilette“ für die Neckarvorstadt und Bad Cannstatt!	5
121	71944	Cannstatt fahrradfreundlich gestalten	5
123	70193	Bahnbrücke über Neckar als Fahrradweg umgestalten	6
<b>Stadtbezirk: Birkach</b>			
384	70352	Radweg zwischen Birkach, Asemwald und Degerloch	7
450	71983	Öffentlichen Raum attraktiv gestalten	7
528	71970	Erhalt von Freiflächen und naturpädagogische Projekte	7
692	72070	Neubau Kleintierhaus auf der Jugendfarm Birkach	8
697	71853	Fahrradweg zwischen Birkach/Filderline und Riedenberg (Dorf)	8
836	70384	Sanierung der „Villa Eckstein“, Kindergarten in Birkach	9
1029	70572	Öffentlicher Treffpunkt für Birkach	9
1106	71576	Bessere Taktung der Busse in Birkach	10
1120	72198	Spielplatz für Stuttgart-Schönberg	10
1189	71726	SICHERE ÖPNV-Anbindung für Schönberg an die Linie 70 (Ruhbank-Plieningen) schaffen	10
<b>Stadtbezirk: Botnang</b>			
322	72185	Öffentliches Grün	12
412	71159	Vereinen auf dem Marktplatz an Markttagen einen Stand ermöglichen	12
567	70079	Haus der Jugend in Botnang einrichten	12
583	71733	Botnanger Radplan soll umgesetzt werden!	13
745	71220	Dauerhafte Verlängerung der Stammstrecke U29 Botnang - Hbf.	13
757	70259	Spielplatz in Botnang errichten	14
813	71432	Erweiterung des Skateplatzes Botnang	14
1019	72169	Fußgängerzone in Botnang-Ortsmitte	15
1031	71470	Fussgängerampel am Ortsausgang Botnang Richtung Feuerbach	15
1074	71014	Öffentlicher Verkehr: U29 Botnang - HBF Stuttgart verlängern	15
<b>Stadtbezirk: Degerloch</b>			
319	72156	Radweg Verbindung Degerloch - > Heslach - Süd - West	17
484	70972	Radweg Königstraße	17
523	71835	Radschnellweg von Degerloch zum Synergiepark Vaihingen auf verbreiterten Feldwegen	18
598	70106	Mehr Ladesäulen für Elektroautos	18

Platz	Vorschlags- Nummer	Titel	Seite
617	71822	Bus von Degerloch über den Erwin-Schöttle-Platz nach Stuttgart-West	18
625	72270	Verkehrsberuhigung Degerloch	19
676	71848	Sanierung Degerloch Skatepark	19
693	71445	Epplestraße - Fahrradweg bis zu Daimler TSS und weiter zu Fasanenhof	19
801	72090	Rubensstrasse in beide Richtungen für den Fahrradverkehr freigeben	20
810	71450	Alte Weinsteige Nur noch für Anwohner, Taxifahrer und Radfahrer frei geben.	20

**Stadtbezirk: Feuerbach**

265	71041	Unterbindung von nächtlichen Beschleunigungsrennen durch festen Blitzer	21
332	72392	Radweg zum Robert-Bosch-Krankenhaus	21
413	71598	Fahrradstraße in Feuerbach	22
546	70917	Haus der Jugendarbeit retten - Theaterhaus-Nebengebäude sanieren	22
638	70613	Neue Feuerwache Feuerbach	22
642	71208	Feuerbach - Bachschule: Tempo 30 und Verkehrssicherheit	23
746	70819	Öffnungszeiten Hallenbad Feuerbach	23
749	72379	Erwerb Grundstück Fahrion Areal Stuttgart Feuerbach durch Stadt Stuttgart - Umsetzung ursprüngliche Flächenplanung	24
765	71751	Fahrradverbindung zw. Feuerbach und Wolfbusch	24
781	70457	Nachnutzung ehemaliges Fahrion-Areal endlich vorantreiben	24

**Stadtbezirk: Hedelfingen**

16	71720	Neckar erlebbar machen "Stadt am Fluss"	26
223	71961	Beleuchtung Sportplätze aussen rechtzeitig ausschalten.	26
796	72205	Radwegeverbindung Hedelfingen/Innenstadt (Haupttradrouten 2 nach Esslingen?)	27
956	71752	Fußweg entlang des Bußbaches bis Hedelfingen am Dürrbach weiterführen	27
959	72264	Bachlehrpfad in Hedelfingen/Rohracker	27
1183	70330	Neue B10 Abfahrt zur Deponie Einöd	28
1320	70208	Calisthenic-Park Hedelfingen einrichten	28
1405	71095	Durchgebundene Buslinie über den Speidelweg inkl. Verlängerung zur Ruhbank	28
1414	70045	Kreisverkehr Hedelfinger Platz umsetzen	29

**Stadtbezirk: Möhringen**

358	71213	Mehr Fahrrad-Abstellmöglichkeiten, Fahrradparkhaus Bahnhof Möhringen	30
400	70923	Bäume auf dem Filderbahnplatz pflegen und schützen	30
427	70118	Zebrastrifen für Kindergarten und Schule - Widmaierstr. 100, Stg. Möhringen	30
428	71376	Durchgängige U-Bahnlinie Plieningen Garbe zum Hbf	31
432	71938	Radschnellweg von EnBW City nach Möhringen	31

Stellungnahmen der Bezirksbeiräte

Platz	Vorschlags- Nummer	Titel	Seite
463	71966	Baumschutzsatzung für Möhringen	32
494	70201	Sanierung Königin-Charlotte-Gymnasium (KCG)	32
548	71516	U17 zügig realisieren	32
581	72439	Ausleihmöglichkeit von Leihfahrräder auch in Wohngebieten ermöglichen	33
629	71979	Streuobstwiesen und "Filderbauern"-Lehrpfad am Rohrer Weg	33

**Stadtbezirk: Mühlhausen**

144	71913	Für den Erhalt der Nahversorgung in Hofen	34
446	70217	Bademöglichkeit im Max-Eyth-See schaffen	34
724	72084	Plätze für Freiburger und Mönchfelder Jugendliche schaffen mit nachhaltigen Solarbänke	35
778	72409	Stadtbahn von Mönchfeld nach Mühlhausen	35
841	71102	Fahrradweg Mühlhausen-Mönchfeld	36
962	72225	Stadtbahn von Steinhaldenfeld nach Hofen	36
967	72342	Überdachung und Sitzgelegenheiten Bushaltestelle Nixenweg wiederherstellen	36
997	70500	Kinderspielplatz in Mönchfeld aufbauen	37
1015	72158	Bau einer Mensa auf der Sporthalle der Jörg-Ratgeb-Schule	37
1021	71498	Fahrradschutzstreifen Hofener Strasse	38
1406	70502	Zebrastrreifen an Aalstr. 34/36	38
1557	71284	Eingezäunter Hundefreilauf im Stadtbezirk Mühlhausen	38
1564	71347	Lärmschutz Mühlhäuser Str. Hofener Brücke	39
1585	71433	Schandfleck Ladenzentrum Mönchfeld	39
1599	72293	Stuttgart Freiberg: Infrastruktur verbessern wegen Neubauten	39
1645	71793	Wohngebiet Mittlere Wohlfahrt endlich umsetzen	40

**Stadtbezirk: Münster**

627	70832	Barrierefreie Uferpromenade unter Münstersteg	41
913	70823	Schwimmbecken im Pflegeheim wieder für die Öffentlichkeit öffnen	41
931	71248	Parkraum in der Neckartalstraße mit Bäumen begrenzen	42
943	71775	Neckardamm Stuttgart-Münster sicherer für Fußgänger machen	42
991	72055	Radweg in Freibergstr. einführen	43
1003	71158	Wiederaufbau Schutzhütte am Schnarrenberg	43
1065	71206	Stadtteilbus in Münster	44
1119	70416	Ausbau Nahwärmenetz in Stgt Münster	44
1291	71137	Grünanlage verschönern zwischen Main-und Moselstr.	44
1299	71645	Verlängerung der Buslinie 56	45

**Stadtbezirk: Obertürkheim**

705	70929	Begrünung und Fahrradweg Stadteingang Esslingen/Stuttgart	46
971	70368	Schaffung von Baumgräbern auf dem Friedhof Obertürkheim	46
1056	72063	Fahrradweg im Bereich Augsburgstr. 593-655	47
1317	71377	Tempo 40 in der Asangstrasse	47

Platz	Vorschlags- Nummer	Titel	Seite
1326	71460	Zebrastrreifen Marktplatz Uhlbach	48
1369	71261	ÖPNV: Buslinie 62 an Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr im 15 Minuten-Takt	48
1371	72092	Sport für alle: Eine Calisthenics-Anlage für Obertürkheim	49
1409	71146	(Obere) Uhlbacher Straße als Einbahnstraße mit Fahrradspur	49
1487	71548	Uhlbacher Marktplatz Spielstraße	50
1492	71259	Sicherheit: Zebraseifen an der Haltestelle Asang	50

**Stadtbezirk: Plieningen**

1	70034	Attraktive Anbindung ohne Umsteigen von Plieningen/Uni Hohenheim zur Innenstadt	52
336	71008	Radweg Plieningen, Hohenheim und Birkach - Stuttgart City	53
436	70130	Schnellbus vom Hauptbahnhof zur Universität Hohenheim	53
644	71010	Waldklettergarten und Waldlehrpfad für Kinder in der Region Plieningen, Birkach und Hohenheim	53
670	71488	Jugendhaus in Plieningen	54
860	71007	Bauernmarkt für Plieningen und Birkach	54
1044	70637	Außenbereich von Plieningen als Landschaftsschutzgebiet ausweisen	54
1292	71912	Energie- und Wärmekonzept Stuttgart Plieningen-Wolfer	55
1303	71776	Taktung 73er Bus erhöhen	55
1467	70404	Blitzeranlage Ampel Filderhaupt/Fraubronnstraße	55

**Stadtbezirk: Sillenbuch**

175	71741	Radwege weiterbauen und vorhandene pflegen	57
210	71734	Digitale Terminvergabe Bürgeramt Sillenbuch	57
263	72179	Fahrradweg zwischen Sillenbuch und Stadtmitte	57
379	72428	Stadtbahn U15 ganztägig bis Heumaden	58
505	70716	Verlängerung U15	58
568	70385	Ausbau U-Bahn Ringverkehr Stuttgart (U3)	58
604	72230	Fahrradabstellplatz an der Haltestelle Heumaden Bockelstraße erweitern und beleuchten	59
723	71418	Installation von energieeffizienter Solar LED-Straßenbeleuchtung Kemnater Strasse/Schwarzäckerweg (Schulweg)	59
732	71215	Wasserspielplatz Sillenbuch	59
774	71497	ÖPNV-Verbindung Sillenbuch nach Stuttgart-Ost	60

**Stadtbezirk: Stammheim**

520	70025	Bau einer neuen Sporthalle mit Lehrschwimmbecken in Stammheim	61
531	70685	Letzte/erste Fahrt U15 am Wochenende in/aus der Innenstadt ausweiten	61
682	70681	Nachtbus bis Endhaltestelle Stammheim verlängern	61
963	70058	Lärmschutz in Stammheim an den Bundesstraßen bisher unzureichend	62
974	72192	Direkter Linienbus von Stuttgart Stammheim nach Korntal	62
998	70635	Restlichen Außenbereich von Stammheim als Landschaftsschutzgebiet ausweisen	62

Stellungnahmen der Bezirksbeiräte

Platz	Vorschlags- Nummer	Titel	Seite
1036	70023	Neue Stadtbahn zur Verbesserung des Nahverkehrs in Stammheim	63
1084	70018	Busverbindungen verbessern in Stammheim	63
1089	71846	30km/h in Stammheim	63
1098	70110	Trimm-Dich-Pfad im Witthauwald erneuern	64
1141	70109	Asphalтиerte Pumptrack und Skaterpark einrichten	64
1144	70394	Fußgänger- und Fahrradbrücke (Kreuzung Neuwirtshaus-Stammheim) über die Schwieberdingerstraße	64
1244	70688	Ortsbus-Linie in Stammheim zu einer S-Bahn-Haltestelle erweitern	65
1260	70059	Buslinie 99 in Stammheim geringfügig erweitern	65
1262	70060	Neue Buslinie für Stammheim zur Verstärkung der U15	65
1280	70014	Lärmschutz an JVA verbessern	66
1310	70015	Endlich Lärmschutz im Stammheimer Norden wegen des Containerbahnhofs verbessern	66
1337	72210	Schutz für Stammheim vor Lärm Containerbahnhof	66
1353	70684	SHARE NOW Geschäftsgebiet wieder um Stammheim erweitern	67

**Stadtbezirk: Stuttgart-Mitte**

3	71788	Europaviertel begrünen, Bäume und Sträucher pflanzen	68
8	71990	Bäume auf dem Marktplatz	68
20	71597	Mehr Radwege in der Innenstadt	69
24	70902	Stadtbäume auf Pariser-Platz und Kleiner Schlossplatz	69
28	71823	Mehr Wasser in Stuttgart	69
47	71307	Charlottenplatz fahrradtauglich	70
62	72135	Mehr Sitzgelegenheiten auf dem Schlossplatz	70
66	71360	Nesenbach oberirdisch	71
70	71565	Toiletten / WC am Eugensplatz	71
81	72357	Arnulf-Klett-Platz und Passage sanieren	71

**Stadtbezirk: Stuttgart-Nord**

33	72347	Die Kunst- und Kulturproduktionsstätte Wagenhalle funktioniert nur mit dauerhaften Außenflächen	72
72	70040	Toiletten im Höhenpark Killesberg sanieren	72
97	72226	Wagenhallen-Container-Dorf muss bleiben	73
157	70202	Bäume pflanzen im Killesbergpark!	73
170	71654	WLAN in den Flüchtlingsunterkünften	74
185	71368	NorDIY Skatepark erhalten	74
195	72258	Öffentliche Toilette am Bismarckturm	75
251	70612	Elisizis Jahrmarktstheater	75
282	71564	Einrichtung einer Radroute durch den Killesbergpark	76
380	71845	Start des Begleitgremium Maker City Rosenstein/Wagenhallen-Quartier/Kulturschutzgebiet	76

**Stadtbezirk: Stuttgart-Ost**

92	71192	Leo-Vetter-Bad auch im Sommer für ALLE öffnen!	77
----	-------	--	----

Stellungnahmen der Bezirksbeiräte

Platz	Vorschlags- Nummer	Titel	Seite
109	70180	Sanierung Villa Berg starten	77
163	72206	Radweg zwischen Fernsehturm und Stuttgart Ost	78
186	72029	Früh- bzw. Kurzschwimmertarif im Leuze bzw. Mineralbad Berg	78
208	72426	Umsetzung der Fahrradstraße vom Ostendplatz Richtung Stuttgart-Mitte	78
266	72201	Radweg Waldebene Ost in die Innenstadt	79
275	70072	Einrichtung eines durchgehendes Fahrradwegs in der Neckarstraße	79
288	70181	Begrünung Hackstraße	79
298	70166	Parkanlage vor Villa Berg als Urban Gardening in Stand setzen.	80
348	71735	Radweg in der Ostendstraße	80

**Stadtbezirk: Stuttgart-Süd**

39	70918	Hallenbad Heslach öffnen	81
40	70235	Direkten Radweg von Stuttgart-Süd nach Stuttgart-West	81
48	70252	Marienplatz Sitzgelegenheiten/Wanderbäume	81
56	71080	Sonnensegel oder anderer Schattenspender für den Marienplatz	82
110	72162	Schoettle-Areal als Quartiers-Utopie	82
124	72089	Den Heslacher Tunnel zum Heizen nutzen – Nahwärme aus Abgasen gewinnen!	83
166	71495	Tübingerstraße zum Flanieren	83
167	70958	Trinkbrunnen Südheimer Platz	84
172	71918	Olgastrasse begrünen	84
190	71510	Barrierefreie Toilette und Kiosk am Südheimer Platz	84

**Stadtbezirk: Stuttgart-West**

14	71416	Der Vermüllung des öffentlichen Raums entgegenwirken	86
22	71332	Wohnungsnot in Stuttgart: Stadt soll leerstehende Bürogebäude kaufen für Wohnungen	86
60	71905	Spielplätze sanieren	87
82	70229	Wiederbepflanzung der Baumkästen in der Bebelstrasse zwischen Spittastrasse und Vogelsang	87
104	71500	Treppe am Schwabtunnel reparieren bzw. wieder öffnen	87
231	71639	Sonnensegel am Wasserspielplatz am Olgaareal	88
233	71153	Mehr Radstellplätze in Wohngebieten ähnlich Roller-Stellplätze	88
241	70415	Renovierung der Bolzplätze	88
262	71211	Parkplätze zu Baumstandorten	89
264	70790	Bank an der Bushaltestelle Feuersee ( Linien 41/43/92)	89

**Stadtbezirk: Untertürkheim**

420	71739	Radweg ab Inselbad Richtung Obertürkheim	90
608	71638	Radweg Untertürkheim-Luginsland	90
652	70782	Bahnhof Untertürkheim zurück kaufen	91
714	71786	Einfache beidseitige Radwege auf den Otto-Konz- und den Otto-Hirsch-Brücken	91
823	71634	Aufwertung des Carl Benz Platzes in Untertürkheim	91

Platz	Vorschlags- Nummer	Titel	Seite
928	71286	Fahrradturn am Benz-Platz in Untertürkheim	92
1037	70099	Errichtung einer Frischlufthalle auf dem Gelände des TB Untertürkheim	92
1138	71951	Verbesserung Rund um die Grabkapelle	92
1143	70888	Tempo 30/40 in der Kappelbergstraße und Großglocknerstraße	93
1154	71832	Radweg an Großglockner Strasse bergauf	93

**Stadtbezirk: Vaihingen**

153	70378	Intelligente Ampeln an wichtigen Verkehrskreuzungen	94
164	71197	Schlüssige und durchgängige Radwege in Vaihingen umsetzen, ohne Fußgängerwege zu beeinträchtigen	94
168	70231	Mehr Bäume in Vaihingen	95
188	70343	Elektronische Ausstattung der Schulen	95
283	70719	U8 fahren bis Betriebsschluß	96
294	70481	Radweg zwischen Stuttgart-Büsnau und Stuttgart-Vaihingen	96
320	70585	Sammeltaxi: Transport zum Einkaufen für ältere und gehbehinderte Menschen	96
331	70239	Öffentliche Toilette am Vaihinger Bahnhof ersetzen	97
346	71134	Land- bzw. Grünflächenbebauung stoppen	97
356	70764	Legale Graffiti Wände in Stuttgart Vaihingen	97

**Stadtbezirk: Wangen**

343	71985	Dach- und Fassadenbegrünung im Hafen	98
571	70669	Ruhebänke aufstellen	98
673	70414	Fahrradweg auf der Inselstr. einrichten	99
718	70653	Sicheren Radweg zur SportKultur schaffen	99
1004	71410	Wohnungsbau	99
1008	71968	Illegale "Gartenhäuser" und Bauten auf der Wangener Höhe kontrollieren	100
1062	71499	Spielplatz in S-Wangen	100
1313	70042	Aufzug zum Generationenzentrum Kornhasen einrichten	100
1380	71408	Anwohnerschutz	101
1391	70652	Eine Urnenwand (Kolumbarium) für den Wangener Friedhof	101

**Stadtbezirk: Weilimdorf**

126	70004	"GEMEINSAM AKTIV für Kultur, Natur und Sport in WEILIMDORF!" Walz-Areal entwickeln	103
274	71625	Auf dem Walz-Areal, eine große Bienenweide für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten anbringen	103
363	72191	Radwegekonzept für Weilimdorf entwickeln	104
407	71619	Eingegangene Bäume in S-Hausen durch Neueinpflanzung ersetzen	104
411	72062	Asphaltierter Radweg zwischen Weilimdorf und Vaihingen	104
486	71427	Weilimdorf Anbindung ÖPNV	105
535	70482	Facility Manager für Kitas	105
542	70808	Neue Kleinbuslinie Weilimdorf - Solitude - Universität	105

Stellungnahmen der Bezirksbeiräte

<b>Platz</b>	<b>Vorschlags- Nummer</b>	<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
648	70308	U13 - Bessere Anbindung von Weilimdorf, Giebel und Hausen nach Hedelfingen	106
689	70695	Schwimmhalle für Stuttgart Weilimdorf	106

**Stadtbezirk: Zuffenhausen**

269	71809	Feuerbach renaturieren	107
374	71895	Zuschuss zum Neubau Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen	107
506	72082	Ampelschaltung für Fußgänger - mehr und längere Grünphasen für Fußgänger	107
518	70258	Treffpunkte für sozial schwache Menschen , bzw für alle	108
549	70192	Spielstrassen sicherer machen	108
555	71223	Tafel in Zuffenhausen einrichten	109
575	72073	Inklusiver Spielplatz	109
752	72328	Sicherer Fahrradweg Unterländer Str., Zahn-Nopper-Str. bis Schwieberdinger Str.	110
775	71438	Sportangebot für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung	110
795	71163	Bau von Tangentialverbindungen	110

# Stellungnahmen der Bezirksbeiräte

# Stadtbezirk: Bad Cannstatt

## Platz: 4

Vorschlag Nr. 71824

### Neckaruferpromenade

Die Idee ist entlang des Neckarufers bis hoch zum Mercedes-Werk neben dem Neckarradweg eine Promenade/Flaniermeile zu schaffen auf der diverse Bars und Restaurants Platz finden. Aufgrund des immer wiederkehrenden Leerstands des Wasengeländes, könnte hier ein attraktives Ausflugsziel (neben dem Volksfest) für sowohl Menschen unmittelbar aus der Stadt als auch Touristen zu entstehen.

Da es keinen direkten Straßenverkehr gibt, wäre es ein idealer Ort um einen Naherholgsbereich zu kreieren, der ausschließlich über ÖPNV (Mercedesstraße) oder über den Neckarradweg erreichbar ist.

Am Beginn des Wasens an der Mercedesstraße bis zum Mercedes-Werk liegt der Neckarradweg. Da dieser Weg über die Jahre für Radfahrer/Jogger/Spaziergänger sehr schmal geworden ist und dringend zur Verkehrssicherheit verbreitert werden sollte, lässt sich die Neckaruferpromenade mit einer Neckarradwegverbreiterung verbinden.

Ziele sind folgende:

- Förderung alternativer Verkehrsmittel
- Förderung neuer Arbeitsplätze in Gastronomie
- Aufbau einer touristischen Attraktion
- Nutzung und Präsentation des Neckars als Teil und Ursprung Stuttgarts

positive Wertungen: 1168

negative Wertungen: 77

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

## Platz: 21

Vorschlag Nr. 71837

### Trinkbrunnen in Bad Cannstatt erhalten / ausbauen

Bad Cannstatt hat nach Budapest das größte Mineralwasservorkommen Europas. Brunnen findet man in Bad Cannstatt an allen Ecken. Nicht alle sind Trinkbrunnen. Aber auch Mineralwasser sprudelt in Bad Cannstatt. Einige Quellen haben eine heilende Wirkung, darunter auch Sauerwasser, das jedoch nicht jedem schmeckt.

Die Vielfalt der Brunnen spiegelt die Reichhaltigkeit des Angebotes wider, die nicht nur Cannstatter\*innen gerne nutzen. Allen gemeinsam ist, dass es sich um ein Naturprodukt handelt. Andere Städte bemühen sich Trinkbrunnen für den öffentlichen Bereich zu bauen – wir haben die Mineralbrunnen mit dem Naturprodukt direkt vor der Tür. Das ist schützenswert, muss aufgewertet werden und ist nachhaltig und umweltfreundlich!

Als Beispiel dient die Auquelle, sie liegt zwischen dem Neckardammweg und der Neckartalstraße an der linken Neckarseite. Nur wenige Meter oberhalb führt der Mühlsteg zum gegenüberliegenden Stadtbad Cannstatt.

Leider ist die Verglasung des Brunnens so trüb geworden und der Ort so vernachlässigt, dass man sich an diesem Ort mit doch hohem Potential nicht gerne aufhält.

Die AG Neckarvorstadt fände es wünschenswert, wenn sich mehr für die Erhaltung und Umgestaltung dieser Quellanlagen von Seitens der Stadt engagiert würde.

Auch die Infotafeln mit den Nährstoffangaben müssen in gewissen Abständen aktualisiert werden (Angaben aus 2010 sind nicht gerade aktuell und vertrauenswürdig).

**positive Wertungen: 1028**

**negative Wertungen: 54**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 34**

**Vorschlag Nr. 70755**

### Trennung von Fußgänger- und Radwegen am Neckar entlang

In den heißen Sommern in Stuttgart sind die schattigen Uferwege am Neckar in Cannstatt und weiter für uns ältere Mitbürger die schönsten Spazierwege, aber der übermäßige Fahrradverkehr lässt uns nur unter Gefahren (Abstand 10-15cm) im Gänsemarsch hintereinander gehen. Die Uferwege sollten verbreitert und klar getrennt werden! Das gilt für beide Neckarseiten, da z. B. eine Reservierung nur einer Flussseite für Fußgänger nicht funktionieren würde!

**positive Wertungen: 969**

**negative Wertungen: 117**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 45**

**Vorschlag Nr. 71257**

### Verbesserung des Kulturangebots im Rahmen der Kulturinsel in Bad Cannstatt

Die Kulturinsel Stuttgart ist eine multikulturelle Oase im Neckarpark Bad Cannstatt.

Das Gelände auf dem ehemaligen Güterbahnhof ist eine Vernetzungsplattform für Kunst- und Kulturinteressierte, Nachbarn, Menschen mit Fluchthintergrund, Gärtner:innen und viele mehr.

Gewünscht ist

- der (Aus)Bau eines Konzertsaals mit guter Akustik (auch für klassische Kammermusik) für ein Publikum von etwa 200 Personen und entsprechender Technik für Pop (etc) Konzerte: Stuttgart fehlt ein Saal in dieser Größenordnung für neue Hörer - der kreative Nachwuchs und die vielen jungen, innovativen Formate/Formationen unserer Stadt brauchen mehr Sichtbarkeit und eine attraktive Bühne für niederschwellige Begegnung von Hoch- und Subkultur, damit alle sozial wie wirtschaftlich voneinander profitieren können.

- der Erhalt und Ausbau von Insel-Grün, dem urban gardening der Kulturinsel, sowie des Biergartens und der Innen-Gastronomie.

Erhalt bedeutet einerseits die bauliche Sicherung und Genehmigung eines diesen Zwecken dienlichen Ausbaus, aber ebenfalls die anfängliche finanzielle Grundsicherung wesentlicher Personalbudgets im Gebäudemanagement und der Veranstaltungsplanung. Zukünftig kann sich der soziokulturelle Aspekt der Insel über Wirtschaftsevents und zahlende Gäste/Mieter mehr und mehr querfinanzieren.

Mit den neuen Angeboten bringen wir Menschen zusammen und schaffen einen interkulturellen Begegnungsort für Menschen aller Hintergründe, Generationen und Einkommen. Damit wird das Wohnumfeld des Neckarparks

verbessert und nachhaltig die Nachbarschaft gestärkt. Hier kann ein Treffpunkt für den Neckarpark geschaffen werden, der auch für andere Kulturinteressierte attraktiv ist.

Lasst uns der Stadt und ihren engagierten Bürgern und Kreativen die Möglichkeit geben, sich unkompliziert einzubringen, Kulturangebote zu machen und zu genießen, zu helfen und sich helfen zu lassen, sich auszutoben, gemeinsam zu feiern und Dinge selbstwirksam zu bewegen.

**positive Wertungen: 930**

**negative Wertungen: 149**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 49**

**Vorschlag Nr. 71205**

### Neugestaltung Wilhelmsplatz Bad Cannstatt

Hallo Stuttgart,  
nach dem Abriss des Kaufhof"Areals" am Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt wird das ganze Potential sichtbar was dieser "schrecklichste Platz Stuttgarts" (O-Ton vieler Cannstatter und Stuttgarter) in sich trägt. Der Wilhelmsplatz ist das Aushängeschild Cannstatt und grundlegend mitverantwortlich weshalb Cannstatt einen solch schlechten Ruf mit sich trägt. Eine Aufwertung dieses Aushängeschildes könnte das gesamte Image des größten Stadtbezirks aufwerten und Einfluss nehmen auf den Zuzug von Menschen und Familien von stabilisierenden Milieus. Dies hätte deutlichen Einfluss auf die Lebensqualität und Sicherheit dieses Stadtbezirkes und des Knotenpunktes Wilhelmsplatz.

Zahlreiche weitere Effekte sind simpel abzuleiten!

Cannstatt und ganz Stuttgart würde sich über eine Aufwertung mit Grünanlagen Cafe und Park extrem freuen und die Identität zu unserer landeshauptstadt deutlich erhöhen!

Das eben genannte sind unsere Vorschläge: Parkanlagen, Grünfläche, Sitzmöglichkeiten, Bäume und ein Cafe/Biergarten...!

Wir sind gespannt...!

**positive Wertungen: 920**

**negative Wertungen: 76**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 58**

**Vorschlag Nr. 72348**

### Cannstatter Wasen begrünen

Das Volksfest auf dem Cannstatter Wasen findet nur an 6 Wochen im Jahr statt. Man könnte ein paar Bäume so auf dem Platz pflanzen, dass weiterhin alle Aussteller ihre Zelte, Buden und Fahrgeschäfte aufstellen können. Das täte dem Stadtklima und der Optik des Platzes gut. Darüber hinaus könnte man den Platz zum Neckar hin öffnen, sodass dort auch zu Zeiten ohne Volksfest eine Aufenthaltsqualität entsteht.

**positive Wertungen: 901**

**negative Wertungen: 184**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 105**

**Vorschlag Nr. 71725**

#### Begrünung des Römerkastells

Der große Platz des Römerkastells könnte ein wundervoller Aufenthaltsort im Hallschlag sein. Leider ist er komplett asphaltiert und heizt sich dadurch im Sommer sehr auf. Eine Begründung, am besten in Kombination mit Sitzgelegenheiten würde zu mehr Nutzungsmöglichkeiten und einer besseren Lebensqualität führen.

**positive Wertungen: 831**

**negative Wertungen: 77**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 108**

**Vorschlag Nr. 71640**

#### „Die nette Toilette“ für die Neckarvorstadt und Bad Cannstatt!

In der Neckarvorstadt gibt es keine (!) öffentliche Toilette, weshalb Grünanlagen und Spielplätze, Hofeinfahrten und Hinterhöfe oder das Neckarufer für die Verrichtung kleiner und großer „Geschäfte“ benutzt werden.

Die Arbeitsgruppe Neckarvorstadt fordert die Stadt Stuttgart auf, den Cannstatter Gastronomen und Einzelhändlern die Teilnahme an der Kampagne „Die nette Toilette“ zu ermöglichen. Diese stellen Mitmenschen ihre Toiletten bei Bedarf zur Verfügung und werden von der Kommune dafür finanziell entschädigt. Das ist erheblich günstiger als z.B. eine Säulentoilette zu installieren!

Pandemie bedingt war diese Kampagne ins Stocken geraten. In einigen wenigen Stuttgarter Stadtbezirken wurde „Die nette Toilette“ bis dahin aber etabliert und dankbar angenommen!

**positive Wertungen: 828**

**negative Wertungen: 75**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 121**

**Vorschlag Nr. 71944**

#### Cannstatt fahrradfreundlich gestalten

Rund um dem Wilhelmsplatz bis hoch zur Schmidener Feld braucht es dringend eine bessere Infrastruktur für Radfahrer\*innen.

**positive Wertungen: 812**

**negative Wertungen: 202**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

**Platz: 123**

**Vorschlag Nr. 70193**

### Bahnbrücke über Neckar als Fahrradweg umgestalten

Die mit S21 obsolet werdende historische Neckarbrücke neben der König-Karl-Brücke als Fahrradweg gestalten. Der Radweg bei der Neckarquerung ist ein Engpass. Der Radverkehr nimmt zu und Extratrassen fürs Fahrrad wären sowieso wünschenswert. Hier könnte ein charmantes Vorzeigeprojekt entstehen!

**positive Wertungen: 808**

**negative Wertungen: 168**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt nimmt die Vorschläge der Bürger\*innen zustimmend zur Kenntnis und kommentiert sie bewusst nicht.

# Stadtbezirk: Birkach

**Platz: 384**

**Vorschlag Nr. 70352**

## Radweg zwischen Birkach, Asemwald und Degerloch

Der Radweg endet an der Haltestelle Asemwald. Um nach Degerloch zu fahren muss man entweder über die Felder vorbei an Kelley Barracks und Mercedes und dann 2 x die B27 kreuzen, um in der Tränke anzukommen. Oder man fährt eine steile Abfahrt durch den Wald und über die Felder nach Hoffeld.

In beiden Fällen sind die Wege bei nicht beleuchtet.

Ein Radweg entlang der Autostraße (Unholdstr.) Richtung Tränke würde eine große Verbesserung bringen und auch Zeit sparen.

**positive Wertungen: 619**

**negative Wertungen: 140**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach moniert ebenfalls, dass eine attraktive Radverbindung fehlt. Bis zum Asemwald wäre sie aus Sicht des Bezirksbeirats auf dem Fußweg einfach umsetzbar.

**Platz: 450**

**Vorschlag Nr. 71983**

## Öffentlichen Raum attraktiv gestalten

Kleine Stadtbezirke mit bedrohter lokaler Infrastruktur und Versorgung müssen von der Stadt Stuttgart gezielt gesichert und gefördert werden. In Birkach darf die vom Bezirksbeirat und lokalen Initiativen gestartete Ortsentwicklung nicht auf die lange Bank geschoben werden. In einem ersten Schritt soll in den Haushaltsjahren 2024 und 25 die Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume erhöht werden. Dazu gehören der Rückbau und die Auslösung von Parkplätzen, die Ausweisung von attraktiv gestalteten Plätzen für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen, sowie die Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien als Hauptnutzer\*innen des öffentlichen Raums.

**positive Wertungen: 585**

**negative Wertungen: 115**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach betont, dass daran bereits gearbeitet wird.

**Platz: 528**

**Vorschlag Nr. 71970**

## Erhalt von Freiflächen und naturpädagogische Projekte

Auf der Gemarkung Plieningen und Birkach wird auf jegliche weitere Versiegelung von Böden zum Schutz und Erhalt von Freiflächen verzichtet, insbesondere auch auf dem Birkacher Feld.

Die renovierte Hütte des Förderkreis Stuttgarter Apfelsaft e.V. ist Ausgangspunkt für naturpädagogische Projekte, auch als Begegnungsort für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Darauf aufbauend sollen in allen Schulen Bildungskonzepte für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz eingerichtet und gezielt von Amt für Umweltschutz und Schulverwaltung gefördert werden

**positive Wertungen: 556**

**negative Wertungen: 109**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach betont, dass - anders als im Stuttgarter Zentrum - die Lebensqualität in Birkach an der Naturnähe liegt. Dieses Alleinstellungsmerkmal darf nicht verloren gehen.

**Platz: 692**

**Vorschlag Nr. 72070**

### Neubau Kleintierhaus auf der Jugendfarm Birkach

Aufgrund dem Neubau des Umspannwerkes Birkach verliert die Jugendfarm Birkach den Kaninchenstall, die Ziegenweide und den Reitzirkel. Es gehen 1.200qm Fläche verloren. Damit der Wegfall von Stall und Fläche kompensiert werden kann, müssen wir den bestehenden Ziegen-Gänsestall abreißen und komplett neu erstellen, um eine artgerechte Tierhaltung garantieren können. Zusätzlich muss der Außenbereich neu gestaltet werden, um genügend Auslauf für die Tiere und einen barrierefreien Zugang für die Farmkinder zu ermöglichen. Für diese großen Neu- und Umbaumaßnahmen benötigen wir eine Finanzierung, da der Verein dies aus eigenen Mitteln nicht leisten kann. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!!!

**positive Wertungen: 500**

**negative Wertungen: 113**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach betont einstimmig, dass - anders als im Stuttgarter Zentrum - die Lebensqualität in Birkach an der Naturnähe liegt. Dieses Alleinstellungsmerkmal darf nicht verloren gehen. Der Bezirksbeirat Birkach verweist auf bereits getroffene Beschlüsse zur Jugendfarm.

**Platz: 697**

**Vorschlag Nr. 71853**

### Fahrradweg zwischen Birkach/Filderline und Riedenberg (Dorf)

**Problem:**

Heute besteht nur ein Gehweg zwischen Filderline und Riedenberg. Dieser ist als Fahrrad- und Fußgängerweg ungeeignet - wird aber so genutzt. Er ist viel zu schmal, eng und gefährlich insbesondere für Kinder. Zu groß ist die Gefahr, dass z.B. bei Fußgänger- oder Fahrrad-Gegenverkehr, Menschen vom Gehweg abkommen und auf die Straße mit Busverkehr (Linie 65) geraten.

**Vorschlag:**

Der bestehende Gehweg müsste ausreichend verbreitert werden, so dass ein sicher Fußgänger- und Radverkehr für Jung und Alt zwischen den Stadtteilen Plieningen, Birkach, Schönberg einerseits und Riedenberg, Sillenbuch andererseits erstmals ermöglicht wird.

**Streckenführung:**

Von der Filderlinie parallel zur Birkacher Straße nach Riedenberg (Dorf, Brunnenwiesen) als Verbreiterung des dort bestehenden Bürgersteigs.

**positive Wertungen: 499**

**negative Wertungen: 131**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach skizziert, dass z.B. beim Ausfall des Bürgerbüros Plieningen-Birkach eine Radverbindung nach Riedenberg/Sillenbuch fehlt. Die Nutzung des Fußwegs entlang der Birkacher Straße ist eigentlich verboten und die Kraftfahrzeuge als Schlange hinter dem Rad sind eine Zumutung für alle Beteiligten.

**Platz: 836**

**Vorschlag Nr. 70384**

### Sanierung der "Villa Eckstein", Kindergarten in Birkach

Das Haus "Villa Eckstein" in der Alten-Dorf-Straße 44 wurde dem Ort 1901 zur Nutzung als Kindergarten gestiftet. Nach nun 122 Jahren, in denen immer nur stückweise renoviert wurde, muss das Gebäude grundsaniert werden, um den heutigen Ansprüchen an eine zeitgemäße Kinderbetreuung zu entsprechen.

**positive Wertungen: 449**

**negative Wertungen: 95**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach unterstützt den Vorschlag.

**Platz: 1029**

**Vorschlag Nr. 70572**

### Öffentlicher Treffpunkt für Birkach

Im Jugendalter definieren sich Menschen zunehmend über ihren Freundeskreis. Dort sammeln sie wichtige Erfahrungen und bilden ihre Persönlichkeit aus. Junge Menschen benötigen daher einen Ort im öffentlichen Raum, um sich mit ihrer Freundesgruppe außerhalb des Elternhauses zu treffen. Damit sie auch bei schlechtem Wetter einen Treffpunkt haben, benötigt der Stadtbezirk Birkach einen bedarfsgerecht gestalteten Ort mit einem Unterstand.

Die Adressat\*innen der Mobilen Jugendarbeit äußern diesen Wunsch bereits seit Langem. Erstmals konkret festgehalten wurde dieser bereits 2021 im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Neugestaltung der Birkacher Ortsmitte. Auch während der Pop-Up-Aktion „Trommelwirbel in Birkach“ zeigte sich, dass ein zentral gelegener und überdachter Ort vielen jungen Menschen fehlt. Im Anschluss daran fand eine Ortsbegehung unter Beteiligung der Bezirksverwaltung und des Garten-, Friedhofs- und Forstamts der Stadt Stuttgart statt. Hier wurde die Spiel- und Sportfläche am Anna-Haag-Weg als Standort identifiziert. Ein Teil dieser Fläche ist aktuell ungenutzt. Im Rahmen eines Jugendbeteiligungsformates der Mobilen Jugendarbeit hatten junge Menschen die Chance, ihre Ideen zur Gestaltung der Fläche einzubringen. 50 junge Menschen nutzten die Veranstaltung, um auf kreative Weise mit lebensgroßen Bauelementen ihren Wunschvorstellungen Gestalt zu verleihen. Diese bilden die Grundlage für Bauplanentwürfe.

Der gesamte Prozess wird federführend durch die Mobile Jugendarbeit gestaltet und in enger Kooperation mit dem Jugendrat, dem Bezirksbeirat, der Bezirksverwaltung sowie dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt durchgeführt.

Stimmen Sie für ein starkes und vielfältiges Birkach!

**positive Wertungen: 394**

**negative Wertungen: 104**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach unterstützt den Vorschlag.

## Platz: 1106

Vorschlag Nr. 71576

### Bessere Taktung der Busse in Birkach

Ein verbessertes Taktangebot der Busse in Birkach:

- unter der Woche mindestens 15min-Takt für die Linie 65
- mehr Fahrten der Linien 74 & 76
- mehr Fahrten der Linien 65 & 70 am Sonntag (20min-Takt)

positive Wertungen: 372

negative Wertungen: 96

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach bewertet das ÖPNV-Angebot in Birkach als gut. Dennoch sieht er eine Verbesserung des ÖPNV als hilfreich.

## Platz: 1120

Vorschlag Nr. 72198

### Spielplatz für Stuttgart-Schönberg

Schönberg ist ein aufstrebender Ort. Immer mehr junge Familien ziehen dort hin. Es gibt mehrere Kitas. Was fehlt, ist ein Spielplatz für die ganzen Kinder, den man auch mal eben schnell fussläufig erreichen kann. Gerade mit ganz kleinen Kindern ist das ein wichtiger Punkt! Immer ein Auto zu nehmen ist nicht nur umständlich, sondern widerstrebt auch jeden Gedanken an ein Schonung der Umwelt.

Daher die Bitte: Ein schöner Spielplatz für die Kinder in Schönberg als Spaß- und Begegnungsort für die ganze Familie.

positive Wertungen: 368

negative Wertungen: 114

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Den Bezirksbeirat Birkach irritiert ein Stadtteil ohne Spielplatz.

## Platz: 1189

Vorschlag Nr. 71726

### SICHERE ÖPNV-Anbindung für Schönberg an die Linie 70 (Ruhbank-Plieningen) schaffen

Bürger:innen von Schönberg brauchen eine sichere ÖPNV-Anbindung von/zur Ortsmitte/Kirche von 4:30-0:30 Uhr v.a. zur Ruhbank und zurück.

– Probleme: Zugang zur Haltestelle Filderlinie/Grünlingweg ist zu weit von der Dorfmitte Kirche entfernt, ist für junge Schülerinnen/Schüler gefährlich. Bspw. sind sexuelle Belästigungen kein Einzelfall. Pfleger:innen erreichen das Pflegeheim nicht sicher/gut. Ältere Menschen können diesen Weg gar nicht nehmen. Für Geschäftsreisende zum HBF ist dieser Weg bei Regen / Schnee schlichtweg zu dreckig/rutschig. Der einzige Zugang zur Linie 70 und zurück wird im Winter nicht geräumt und entwickelt sich zur Schlittschuhbahn (Bilder liegen Antragsteller vor). Die Umsteige 70/71 oder 65 funktionieren nicht (Erfahrungsberichte liegen vor).

– Vorschlag: Der schnellste Weg u.a. zu Heidehof-, Wagenburg- oder Waldorfschule im Osten, in die Innenstadt, zum Hauptbahnhof könnte mit der Linie 70 von Schönberg/Kirche über den ÖPNV-Knoten Ruhbank/Fernsehturm und weiter mit der U7 oder U15 ermöglicht werden (analog nach Sillenbuch / Nellingen / Vaihingen). – Deshalb: Modifizierte Streckenführung von Plieningen/Hohenheim zum Knotenpunkt Ruhbank: Von

Plieningen/Hohenheim/Birkach via Lerchenwiese wie bisher, dann aber via Rotwiesenstraße-Grünlingweg-Schönberg/Kirche (Dorfmitte)-Taldorferstraße und weiter zur Lerchenwiese und wie bisher Kolpingsiedlung-Ruhbank – allerdings ohne die Haltestelle Filderlinie/Grünlingweg.

Und umgekehrt: Modifizierte Streckenführung von dem Knotenpunkt Ruhbank nach Birkach/Hohenheim/ Plieningen: Ruhbank-Kolpingsiedlung-(ohne Filerline/Grünlingweg) und dann NEU weiter immer zur Rotwiesenstraße-Grünlingweg-Schönberg/Kirche (Dorfmitte)-Taldorferstraße-Lerchenwiese und weiter wie bisher nach Birkach/Hohenheim/Plieningen.

Wegfall der Haltestelle Filderline/Grünlingweg und dadurch Fahrzeiten-Reduktion auf der gesamten Strecke.

Kürzere Taktung für Linie 70

Bezirksbeirat hat diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt!

**positive Wertungen: 352**

**negative Wertungen: 112**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Birkach spricht sich für eine unbedingte Verbesserung des ÖPNV aus. Allerdings ist sicherzustellen, dass die daraus folgende Verlängerung der Fahrtzeit für Birkacher und Hohenheimer durch die Verkürzung für Schönberger mindestens ausgeglichen wird. Die Einführung wäre eventuell im Rahmen der Unterbringung von geflüchteten Menschen im Haus Schönberg als Versuch sinnvoll.

# Stadtbezirk: Botnang

**Platz: 322**

**Vorschlag Nr. 72185**

## Öffentliches Grün

Die öffentl. Bepflanzung am Marktplatz in Botnang ist wohltuend und gelungen. Es gibt noch viele öffentl. Grünflächen in Botnang, die ebenfalls als Bienenweide und zur Freude der Bürger gestaltet werden könnten-u.a. die Kreisverkehrsinseln bzw. die gesamte Stadtbahntrasse.

**positive Wertungen: 652**

**negative Wertungen: 82**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag. Hinsichtlich der Gleisflächen liegt dies in der Zuständigkeit der SSB. Insoweit verweist er auf das Klimawandel - Anpassungskonzept (KLIMAKS) der Stadt Stuttgart.

**Platz: 412**

**Vorschlag Nr. 71159**

## Vereinen auf dem Marktplatz an Markttagen einen Stand ermöglichen

Vereinen aus Botnang ermöglichen, dass sie den Botnanger Marktplatz an Markttagen zur Präsentation von Projekten und/oder Angeboten nutzen. Dies verbunden mit der Möglichkeit einer kleinen Bewirtung.

Pro Markttag soll nur ein Verein zugelassen werden. Anmeldung über das Bezirksamt.

Durch das Angebot können sich die Vereine im Stadtbezirk bekannter machen und das Ehrenamt würde zudem gestärkt.

Das Angebot könnte nach eine Pilotphase in Botnang dann auf alle Stuttgarter Stadtbezirke ausgeweitet werden.

**positive Wertungen: 605**

**negative Wertungen: 127**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag. Der Bezirksbeirat bittet die Verwaltung, bzw. Märkte Stuttgart GmbH, um Prüfung und Stellungnahme.

**Platz: 567**

**Vorschlag Nr. 70079**

## Haus der Jugend in Botnang einrichten

Seit nunmehr 6-7 Jahren warten wir in Botnang auf das Haus der Jugend. Mehrfach wurde darauf hingewiesen worden, dass der Bau genehmigt und der kontaminierte Boden für den Bau entsorgt würde. Bisher ist aber leider noch nichts passiert!

Es wäre doch nun wirklich an der Zeit, eine echte Entscheidung für das Haus der Jugend in Botnang zu fällen!

**positive Wertungen: 542**

**negative Wertungen: 99**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag. Er bittet die Verwaltung nochmals nachdrücklich um Lösung der Finanzierungsfrage der Altlastenbeseitigung, damit mit der Realisierung nunmehr zügig begonnen werden kann, nachdem die Mittel hierfür bereits seit dem Jahr 2021 zur Verfügung stehen.

**Platz: 583**

**Vorschlag Nr. 71733**

#### Botnanger Radplan soll umgesetzt werden!

Der Botnanger Radschlag hat im letzten Jahr ein umfassendes Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk erarbeitet. Es wurde in Botnang bereits bei mehreren Gelegenheiten vorgestellt und erfreut sich einer hohen Zustimmung in der Bevölkerung.

Ziel des Radplans ist einerseits die Beseitigung verkehrlicher Gefahrstellen - nicht nur für Radfahrende - und andererseits die Errichtung einer Infrastruktur, die das Radfahren für Menschen jeden Alters ermöglicht, erleichtert und sicher macht.

So sollen immer mehr Bürger:Innen ermuntert und motiviert werden, dieses klimafreundliche und praktische Verkehrsmittel im Alltag und auch in der Freizeit zu nutzen.

Der Botnanger Radplan liegt dem Stadtplanungsamt vor und kann unter [https://umap.openstreetmap.de/de/map/botnang-massnahmen\\_22157#17/48.7788...](https://umap.openstreetmap.de/de/map/botnang-massnahmen_22157#17/48.7788...)

in Form einer kommentierten Landkarte (Geo-Informationssystem) eingesehen werden.

Die verschiedenen Maßnahmen sind nach Dringlichkeit, Sicherheitsrelevanz und Aufwand geordnet und sollten nun endlich umgesetzt werden!

Dies wäre ein konkreter Beitrag zur Entwicklung der Fahrradstadt Stuttgart, wie sie schon vor 5 Jahren vom Stuttgarter Gemeinderat beschlossen wurde.

**positive Wertungen: 537**

**negative Wertungen: 154**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag und fordert eine rasche Prüfung/Umsetzung der in den Sitzungen vom 9. April 2019 (TOP 2) und vom 14. Februar 2023 (TOP 4) beschlossenen Maßnahmen.

**Platz: 745**

**Vorschlag Nr. 71220**

#### Dauerhafte Verlängerung der Stammstrecke U29 Botnang - Hbf.

Aktuell verkehrt die U29 als zusätzliche Verbindung zu den Stoßzeiten zwischen Botnang und dem Stuttgarter Hauptbahnhof. Ich beobachte, dass der Bedarf auch zwischen diesen Stoßzeiten und auch während der Ferienzeit vorhanden ist und die Stadtbahnen (2 Waggonen) gut gefüllt sind.

Neben der Auslastung wird die Verbindung zwischen Botnang und dem Stuttgarter Hauptbahnhof optimiert, da außerhalb des Zusatzverkehrs ein Umsteigen nötig ist, was mit einer Fahrtzeitverlängerung einhergeht, die am Wochenende oder zu den Randfahrzeiten noch größer ist. Mit einer Verlängerung der U29 ist also der Stuttgarter Hauptbahnhof auch dauerhaft schneller zu erreichen.

Ein weiterer Vorteil hinsichtlich der dauerhaften Verlängerung der Stammstrecke U29 ist die Steigerung der Attraktivität des Stadtteils Botnang als Wirtschaftsstandort und Wohngebiet, da die Taktung verkürzt wird und die Anbindung verbessert wird.

**positive Wertungen: 480**

**negative Wertungen: 81**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag und fordert die SSB auf zu prüfen, inwieweit dies realisierbar ist.

**Platz: 757**

**Vorschlag Nr. 70259**

### Spielplatz in Botnang errichten

Wir haben in Botnang keinen schönen Spielplatz für groß und klein. Der Platz ist aber da!

**positive Wertungen: 478**

**negative Wertungen: 123**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag und verweist auf die kurzfristig anstehende Sanierung/Umgestaltung des Spielplatzes in der Kauffmannstraße.

**Platz: 813**

**Vorschlag Nr. 71432**

### Erweiterung des Skateplatzes Botnang

Eine Erweiterung des Skateplatzes in Botnang ist notwendig, da der aktuelle Skateplatz immer gut besucht und oft überfüllt ist. Eine mögliche Lösung könnte sein, das untere Stück, das bisher als Zufahrt zu den Tennisanlagen genutzt wurde, in die Erweiterung des Skateplatzes einzubeziehen. Diese Zufahrt wird sowieso nur in Notfällen oder für Wartungsarbeiten an den Tennisanlagen gebraucht, weshalb es als geeigneter Platz für eine Erweiterung des Skateplatzes dient. Eine größere Fläche würde den Nutzern des Skateplatzes mehr Raum bieten und könnte so gestaltet werden, dass die Zufahrt immer noch ungehindert benutzt werden kann.

**positive Wertungen: 458**

**negative Wertungen: 146**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag grundsätzlich. Bei den Überlegungen/Planungen soll das Feiflächenkonzept des Hauses der Jugend mitberücksichtigt werden.

**Platz: 1019**

Vorschlag Nr. 72169

**Fußgängerzone in Botnang-Ortsmitte**

Fußgängerzone in Botnang-Ortsmitte. Keine Autos in der Griegstraße, also dem kleinen Abzweig zum Marktplatz wo sich die Post und der Weltladen, der Kindertreff und die Bäckerei Sehne befinden.

**positive Wertungen: 396**

**negative Wertungen: 151**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

In Abwägung aller Interessen hat der Bezirksbeirat Botnang hierzu ein unterschiedliches Meinungsbild, vergleiche den Beschluss vom 14. Februar 2023 (TOP 4), der mit 6 Ja und 5 Nein Stimmen angenommen wurde.

**Platz: 1031**

Vorschlag Nr. 71470

**Fussgängerampel am Ortsausgang Botnang Richtung Feuerbach**

Der Übergang ist extrem gefährlich, da hinter bzw. vor einer Kurve. Es wird regelmäßig schneller als 50 km/h gefahren  
Bedarfsampel inkl. Option für Reiter ist erforderlich.

**positive Wertungen: 394**

**negative Wertungen: 137**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag. Siehe hierzu den Beschluss vom 8. Juni 2021, bei dem bereits die Einrichtung einer sogenannten Bedarfsampel gefordert wurde.

**Platz: 1074**

Vorschlag Nr. 71014

**Öffentlicher Verkehr: U29 Botnang - HBF Stuttgart verlängern**

Die sofortige Verlängerung dieser 4 Kurse der U29 Botnang - HBF Stuttgart ist problemlos möglich und zwecks Klimaschutz unbedingt erforderlich.

U 29 Botnang - Depot Heschl

Heute

Montag - Freitag

Botnang

Kauffmannstrasse ..... ab 8 Uhr 23

Schlossstrasse ..... ab 8 Uhr 33

Hohe Straße ..... ab 8 Uhr 35

Fahrt ins Depot Heschl

U 29 Botnang - HBF - Depot Heschl

AB SOFORT

Montag - Freitag

Kauffmannstrasse ..... ab 8 Uhr 20

Schlossstrasse ..... ab 8 Uhr 30

Liederhalle ..... ab 8 Uhr 32  
Hauptbahnhof ..... an 8 Uhr 34  
Hauptbahnhof ..... ab ca. 8 Uhr 37  
Hohe Straße ..... ab ca. 8 Uhr 41  
Fahrt ins Depot Heselach

Fahrzeitverlängerung  
= ca. 6 Minuten pro Kurs  
= ca. 36 Minuten pro Woche  
= ca. 6 Stunden pro Monat

U 29 Depot Heselach - Botnang  
Heute  
Montag - Freitag

Fahrt vom  
Depot Heselach  
Hohe Straße ..... ab 13 Uhr 16  
Schlossstrasse ..... ab 13 Uhr 18  
Botnang  
Kauffmannstrasse ..... an 13 Uhr 28

U 29 Depot Heselach - HBF - Botnang  
AB SOFORT  
Montag - Freitag

Fahrt vom  
Depot Heselach  
Hohe Straße ..... ab 13 Uhr 06  
Liederhalle ..... ab 13 Uhr 08  
Hauptbahnhof ..... an ca. 13 Uhr 10  
Hauptbahnhof ..... ab 13 Uhr 14  
Schlossstrasse ..... ab 13 Uhr 18  
Botnang  
Kauffmannstrasse ..... an 13 Uhr 28

Fahrzeitverlängerung  
= ca. 10 Minuten pro Kurs  
= ca. 50 Minuten pro Woche  
= ca. 4 Stunden pro Monat

**positive Wertungen: 382**  
**negative Wertungen: 99**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Botnang befürwortet den Vorschlag und fordert die SSB auf zu prüfen, inwieweit dies realisierbar ist.

# Stadtbezirk: Degerloch

**Platz: 319**

**Vorschlag Nr. 72156**

## Radweg Verbindung Degerloch - > Heslach - Süd - West

Es gibt keine sinnvolle Verbindung zwischen Degerloch und Heslach bzw Süd und West. Alle aktuellen offiziellen Wege wie Alte Weinsteige, Schimmelhüttenweg sind entweder zu steil, zu eng oder zu gefährlich. Durch den Wald gibt es den Schießbahnweg / Lerchenrainweg der allerdings nicht beleuchtet und im Winter bzw bei Regen voller Schlamm ist. Die Verbindung würde sich aber grundsätzlich eignen, da es eine ziemlich direkte Verbindung und gleichzeitig nicht zu steil ist. Wunsch wäre den Weg zu asphaltieren und damit attraktiv für Fahrradfahrer zu machen. Im Idealfall wäre der Weg auch beleuchtet. Ohne solche optimierten Wege wird die Transformation zur Fahrradstadt nicht stattfinden.

**positive Wertungen: 655**

**negative Wertungen: 185**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Grundsätzlich begrüßt der Bezirksbeirat Degerloch die Stärkung des Radverkehrs und unterstützt die grundsätzliche Prüfung einer Verbindung für Radfahrende von Degerloch über Stuttgart-Süd nach Stuttgart-West, allerdings ohne die angeführten Maßnahmen (Asphaltierung, Beleuchtung, etc.).

**Platz: 484**

**Vorschlag Nr. 70972**

## Radweg Königstraße

Mit der der Sanierung des Königsträßles ist die Straße wieder breiter geworden - zu breit für das Tempolimit 40 km/h, das bei der Geradlinigkeit und Breite der Straße nur wenige Autofahrer einhalten wollen. In der Folge kommt es für Radfahrer zu unangenehmen Situationen, auch deshalb, weil Abstandhalten mit 1,50 m eher unbeliebt ist. Vorschläge, das Limit wieder höher zu setzen sind von gestern. Vielmehr könnte man einen Teil der Straße baulich abtrennen und für Radfahrer reservieren. Falls die verbleibende Straßenbreite zu schmal für PKW -Zweirichtungsverkehr ist, könnte man das mit einer Einbahnstraße lösen: morgens Richtung Degerloch und abends Richtung Schönberg.

Neue zu versiegelnde Flächen sind nicht erforderlich. Die Baukosten sind überschaubar. Das Tempo wird durch eine angemessene Straßenbreite reguliert.

**positive Wertungen: 571**

**negative Wertungen: 219**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch befürwortet den Schutz der Radfahrenden, allerdings finden die vorgeschlagenen Maßnahmen (Einbahnstraßenregelung) auf dem Königsträßle keine Unterstützung im Bezirksbeirat.

## Platz: 523

Vorschlag Nr. 71835

### Radschnellweg von Degerloch zum Synergiepark Vaihingen auf verbreiterten Feldwegen

Radschnellweg von Degerloch zum Synergiepark Vaihingen und von Degerloch nach Kaltental. Ein Radschnellweg vom Degerlocher Schulzentrum per Unterführung (B27) zum Korinnaweg, per Unterführung unter der SSB-Linie, südlich Stadtbad Sonnenberg (Haldenwiesweg) nach Vaihingen (Fanny-Leicht-Gymnasium), mit einem Abzweig zum Lautlinger Weg und zum Synergiepark. Von der Ausführung ähnlich des Radschnellweges nach Böblingen, mit einem grünen Trennstreifen für Fußgänger und Sportler. Perspektivisch könnte ein Radschnellweg durch Kaltental in die Innenstadt, und über die Filderhofstr., Rosentalstr., zur Römerstr - Radschnellweg nach Böblingen fortgesetzt werden.

positive Wertungen: 558

negative Wertungen: 214

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch verweist auf die aktuelle Planung eines Radschnellwegs in den Filderbezirken durch die Fachbehörde. Diese Planung ist schon sehr weit fortgeschritten und entspricht nicht der im Antrag vorgeschlagenen Route. Ein Radschnellweg wird befürwortet, aber nicht die vorgeschlagene Route.

## Platz: 598

Vorschlag Nr. 70106

### Mehr Ladesäulen für Elektroautos

Bis jetzt nur wenig Angebot in Stuttgart Degerloch.

positive Wertungen: 532

negative Wertungen: 183

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch unterstützt den Vorschlag vollumfänglich, da es in Degerloch noch keine ausreichende Kapazität an Ladesäulen gibt.

## Platz: 617

Vorschlag Nr. 71822

### Bus von Degerloch über den Erwin-Schöttle-Platz nach Stuttgart-West

Um von Degerloch in den Stuttgarter Westen, zum Dornhaldenfriedhof oder zum Erwin-Schöttle-Platz zu gelangen (und umgekehrt), benötigt man ein Auto oder muss mindestens einmal umsteigen.

Dabei könnte die Verbindung einfach hergestellt werden, indem man die Linie 41 bis nach Degerloch erweitert.

positive Wertungen: 525

negative Wertungen: 145

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch unterstützt den Vorschlag und schlägt eine Erweiterung des Antrages vor. Es sollten geeignete Fahrzeuge (Busse) eingesetzt werden, die eine Mitnahme von Fahrrädern ermöglichen.

## Platz: 625

Vorschlag Nr. 72270

### Verkehrsberuhigung Degerloch

Degerloch sollte mit der Zeit gehen und für Umwelt, Kinder und Lärmbelästigung das Tempo wie im Rest von Stuttgart generell auf Tempo 40 reduzieren.

positive Wertungen: 521

negative Wertungen: 256

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch unterstützt den Vorschlag eingeschränkt mit Verweis auf das im November 2018 im Bezirksbeirat beschlossene Verkehrskonzept, das Tempo 40 auf ausgewiesenen Straßen, Straßenabschnitten vorsieht. Tempo 40 findet im Bezirksbeirat nur Unterstützung auf den im Verkehrskonzept dafür ausgewiesenen Straßen.

## Platz: 676

Vorschlag Nr. 71848

### Sanierung Degerloch Skatepark

Der in die Jahre gekommenen Skatepark, hinter dem Wilhelms Gymnasium, ist nahezu nicht nutzbar. Der Boden Belag rauer Asphalt ist für Anfänger ungeeignet und erhöht das Verletzungsrisiko. Durch die Sanierung und Anbringung von z.B. Beton wird dies vermindert auch könnten in diesem Zuge weitere Zeitgemäßere Ostakeles angebracht werden.

positive Wertungen: 506

negative Wertungen: 125

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch unterstützt den Vorschlag und verweist auf den Beschluss des Bezirksbeirats Nr. 02/2019. Der aktuelle Skaterpark ist nach Einschätzung des Bezirksbeirats aktuell nutzbar, bedarf allerdings einer Modernisierung und Renovierung.

## Platz: 693

Vorschlag Nr. 71445

### Epplestraße - Fahrradweg bis zu Daimler TSS und weiter zu Fasanenhof

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich möchte, dass es ein Fahrradweg von Degerloch-Epplestraße bis zu Fasanenhof gibt.  
Das wird den Verkehr entlasten. Viele Schüler und Arbeitende werden davon profitieren.  
Mit freundlichen Grüßen

Ivan Maradzhyski

positive Wertungen: 500

negative Wertungen: 148

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch unterstützt den Vorschlag. Ein Ergänzungsvorschlag ist, für den Radweg eine Brücke über die B27 zu bauen.

## Platz: 801

Vorschlag Nr. 72090

### Rubensstrasse in beide Richtungen für den Fahrradverkehr freigeben

Zur Förderung des Radverkehrs sollte man die Rubensstraße, heute eine Einbahnstraße, die den Busbahnhof Degerloch und die Epplestr. verbindet, für den Radverkehr in beide Richtungen freigeben.

positive Wertungen: 464

negative Wertungen: 195

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch verweist auf das 2018 verabschiedete Verkehrskonzept. Es bestehen Einwände aus verkehrsrechtlicher und sicherheitstechnischer Sicht. Die Mitglieder des Bezirksbeirates halten den Vorschlag für nicht umsetzbar und können ihn nicht unterstützen.

## Platz: 810

Vorschlag Nr. 71450

### Alte Weinsteige Nur noch für Anwohner, Taxifahrer und Radfahrer frei geben.

Die Alte Weinsteig ist permanent vom Schleichverkehr belastet. Deshalb sollte sie konsequent nur noch für Anlieger, Taxifahrer und Fahrradfahrer unabhängig der Uhrzeit genutzt werden.

positive Wertungen: 459

negative Wertungen: 389

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Degerloch stimmt dem Antrag grundsätzlich zu. Die geltende Rechtslage solle konsequent umgesetzt und überwacht werden.

# Stadtbezirk: Feuerbach

## Platz: 265

Vorschlag Nr. 71041

### Unterbindung von nächtlichen Beschleunigungsrennen durch festen Blitzer

fester Blitzer in der Wienerstrasse in der Höhe der Schule (ca. Hausnummer 109) installieren, da dort Donnerstags bis Sonntags immer wieder Beschleunigungsrennen vom Geigerplatz bis Stuttgarter Strasse gefahren werden. Dies stellt eine extreme Lärmbelästigung nachts dar und ist extrem gefährlich für Fußgänger und andere Autofahrer.

positive Wertungen: 691

negative Wertungen: 152

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach spricht sich für eine Ausweitung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung in Feuerbach, vornehmlich im genannten Bereich, aus. Im Übrigen wird der Antrag seitens des Bezirksbeirats nicht unterstützt.

## Platz: 332

Vorschlag Nr. 72392

### Radweg zum Robert-Bosch-Krankenhaus

Eine einfache Lösung gibt es sicher nicht!

Trotzdem wäre es begrüßenswert, wenn sich Verkehrsplaner\*innen Gedanken machen könnten, wie die Verbindung vom Pragsattel zum Robert-Bosch-Krankenhaus sicherer gestaltet werden könnte. Im Augenblick teilen sich Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen einen ungepflegten, unebenen, teilweise zugewachsenen Gehweg, was immer wieder für alle Beteiligte zu kritischen Situationen führt. Es handelt sich um eine Gefällestrecke, die teilweise auch mit hoher Geschwindigkeit genutzt wird. Insbesondere Begegnungen mit Fußgänger\*innen mit Rollator oder Kinderwagen können für alle Beteiligten gefährdend werden. Da die Parkplatzsituation am Robert-Bosch-Krankenhaus sowie die Autoverkehrsdichte während der Hauptverkehrszeiten sehr belastet ist, wäre es sicher für alle Beteiligte wünschenswert, eine separate Streckenführung für Radfahrer\*innen zu finden!

positive Wertungen: 649

negative Wertungen: 140

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach bemängelt den schlechten Ausbau des Gehwegs. Die einzige Möglichkeit einen Radweg einzurichten, wäre die Straße einzuengen. Dies würde zu Lasten des Kraftfahrtverkehrs gehen. Daher wird der Antrag durch den Bezirksbeirat nicht unterstützt.

## Platz: 413

Vorschlag Nr. 71598

### Fahrradstraße in Feuerbach

Eine Parallelstraße der Stuttgarter Straße soll zur vorfahrtberechtigten Fahrradstraße umgewidmet werden. Dadurch wird Radfahren sicherer. Am unteren Ende muss eine sichere Anbindung zum Radweg Richtung Pragsattel (Leitzbuckel) erfolgen.

Als Fahrradstraße kommt die Burgenlandstraße infrage.

positive Wertungen: 605

negative Wertungen: 204

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Das Vorhaben wird vom Bezirksbeirat Feuerbach mehrheitlich unterstützt. Da die Planungen zur Umwandlung der Burgenlandstraße in eine Fahrradstraße bereits weit vorangeschritten sind, wird von einer weitergehenden Stellungnahme des Bezirksbeirats abgesehen.

## Platz: 546

Vorschlag Nr. 70917

### Haus der Jugendarbeit retten - Theaterhaus-Nebengebäude sanieren

Das Verwaltungsgebäude neben dem Theaterhaus am Pragsattel beherbergt neben der Theaterhaus-Stiftung auch 4 landesweite Organisationen der Jugendarbeit: den Landesjugendring, die Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung (LAGO), die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten (AGJF) und die Akademie der Jugendarbeit. Das Gebäude hat jedoch einen enorm hohen Sanierungsstau. Beispielsweise gab es 5 Wasserrohrbrüche in den letzten 3 Jahren und in den Toiletten sind noch Zigarettenhalter von vor 50 Jahren montiert. Auch die Internet-Infrastruktur ist schlecht, sodass die 4 Organisationen sich insgesamt gezwungen sehen, den tollen Standort demnächst zu verlassen und eine 4 Mal so hohe Miete zu zahlen, wenn das Haus nicht zeitnah saniert wird. Als gemeinnützige Organisationen haben alle 4 kein eigenes Budget und sind auf Gelder vom Land oder der Stadt angewiesen, um die enormen Mehrkosten zu tragen. Durch die baldige Sanierung des Gebäudes, das als "Haus der Jugendarbeit" bekannt ist, könnten diese Kosten eingespart werden. Der Sanierungsplan der Theaterhaus-Stiftung, die das Gebäude an die Organisationen vermietet, sieht aufgrund fehlender Mittel erst in 30 Jahren den Abschluss der Sanierungsarbeiten vor. Auch in dieser Hinsicht könnten Gelder eingespart werden, wenn statt der ständigen Reparaturen direkt eine vollständige Sanierung angegangen würde. Angesichts der hochmodernen Umgebung mit u.a. dem Porsche-Tower und diversen Luxus-Apartments würde dies sicher auch den Anlieger\*innen entgegenkommen.

positive Wertungen: 549

negative Wertungen: 97

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach stellt die Zuständigkeit der Landeshauptstadt Stuttgart dafür in Frage. Das Vorhaben wird daher mehrheitlich nicht unterstützt.

## Platz: 638

Vorschlag Nr. 70613

## Neue Feuerwache Feuerbach

Die Stadt sollte das Fahrion-Gelände sofort kaufen und darauf schnellstmöglich eine moderne und angemessen große Feuerwache für die Berufsfeuerwehr bauen, in der auch die Drehleiter untergebracht ist. Die alte Feuerwache ist reif für den Abriß.

**positive Wertungen: 516**

**negative Wertungen: 97**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach unterstützt den Vorschlag und das Vorhaben ausdrücklich.

**Platz: 642**

**Vorschlag Nr. 71208**

## Feuerbach - Bachschule: Tempo 30 und Verkehrssicherheit

Bisher ist rund um die Bachschule (Grundschule) Tempo 40. Das ist allerdings nicht ausreichend. Sowohl an den beiden Zebrastreifen als auch auf den Bürgersteigen kommt es täglich zu gefährlichen / grenzwertigen Situationen für die Schüler/Schülerinnen und auch andere Fußgänger. Deswegen sollte der gesamte Bereich Tempo 30 sein.

Zudem stellt das hohe Verkehrsaufkommen und die unachtsame Fahrweise einiger Autofahrer ein Risiko dar. Eine verstärkte und dauerhafte Verkehrsüberwachung - insbesondere zu Schulbeginn und -ende - würde die Verkehrssicherheit erhöhen. Bisher kommt das nur sporadisch vor bzw. zum Schuljahresanfang.

**positive Wertungen: 516**

**negative Wertungen: 193**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach hatte sich in der Vergangenheit schon für Tempo 30 an der Bachschule ausgesprochen und unterstützt daher diesen Antrag. Auch die Ausweitung der Verkehrsüberwachung wird befürwortet.

**Platz: 746**

**Vorschlag Nr. 70819**

## Öffnungszeiten Hallenbad Feuerbach

Das Hallenbad Feuerbach ist das einzige Hallenbad, das in den Weihnachtsferien drei Wochen schließt.

Vorschlag: Das Bad nur an den Feiertagen schließen, so wie alle anderen Bäder in Stuttgart auch.

Des Weiteren schlage ich erweiterte Öffnungszeiten für die Gesamtbevölkerung vor, da insgesamt 2 Tage (Dienstagnachmittag, Freitag ganztägig und Sonntagvormittag) doch wenig Optionen bieten, vor allem für Berufstätige und Familien. Eine Öffnung am Samstag ist wünschenswert. Über eine Teilung des Bads mit einer Schwimmbahn und einem Spielbereich oder das Herausgeben von Schlangen und Matten im kleinen Becken zur Attraktivitätssteigerung für Familien wäre auch nett. Vor 30 Jahren war das der Standard in den Hallenbädern hier in Stuttgart.

**positive Wertungen: 480**

**negative Wertungen: 90**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach unterstützt diesen Vorschlag.

## Platz: 749

Vorschlag Nr. 72379

### Erwerb Grundstück Fahrion Areal Stuttgart Feuerbach durch Stadt Stuttgart - Umsetzung ursprüngliche Flächenplanung

Der Möbelhauskette XXXLutz gehört seit Jahren das rund 41000 Quadratmeter große Grundstück in Feuerbach an der Steiermärker Straße. Bislang sind alle Versuche der Stadt gescheitert, die Fläche zu erwerben. Nun soll der Eigentümer das Areal verkaufen wollen. Die Stadt Stuttgart hat schon konkrete Pläne für das Grundstück (u.a. Sporthalle, Kindertagesstätte, Wohnungen etc.)

positive Wertungen: 479

negative Wertungen: 97

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach unterstützt den Vorschlag und das Vorhaben ausdrücklich.

## Platz: 765

Vorschlag Nr. 71751

### Fahrradverbindung zw. Feuerbach und Wolfbusch

Aktuell kommt man mit dem Fahrrad von Feuerbach zum Wolfbusch entweder über den Umweg Weilimdorf oder durch den im Wald befindlichen "Feuerbacher Triebweg". Dieser ist nur geschottert, im Winter oder bei Regen matschig oder verreist.

Vorschlag:

Ausbau dieses Weges zu einer ganzjährig befahrbaren Radverbindung mit asphaltierter Oberfläche sowie Beleuchtung.

positive Wertungen: 476

negative Wertungen: 221

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach spricht sich einstimmig gegen die Asphaltierung des Radwegs aus. Eine Ausweitung des Radwegs wird nur durch einen geschotterten Weg unterstützt.

## Platz: 781

Vorschlag Nr. 70457

### Nachnutzung ehemaliges Fahrion-Areal endlich vorantreiben

Nach nun mehr fast 17 Jahren ist die Nachnutzung des ehemaligen Fahrion-Areals immer noch nicht geregelt. Sämtliche Vorschläge wie der Bau einer Sporthalle, Neubau von Wohnungen etc. sind in der Vergangenheit meist aufgrund des derzeitigen Eigentümers XXXLutz gescheitert. Heute gleicht das Areal einem großen Basar mit einer Vielzahl von Gewerbetreibenden. In Zeiten der Wohnungsnot, des Mangels an Sport- und Schwimmhallen wäre es endlich an der Zeit eine Lösung / Kompromiss mit dem Eigentümer zu finden, damit Feuerbach wieder ein zentrales und großflächig nutzbares Areal erwerben könnte. Dies käme allen Beteiligten zugute.

positive Wertungen: 470

negative Wertungen: 76

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Feuerbach unterstützt den Vorschlag und das Vorhaben ausdrücklich.

# Stadtbezirk: Hedelfingen

## Platz: 16

Vorschlag Nr. 71720

### Neckar erlebbar machen "Stadt am Fluss"

Die oberen Neckarvororte Hedelfingen und Obertürkheim haben keinerlei Zugang zum Neckar. Hier sollten am Neckar vorhandene Grünstreifen zugänglich und nutzbar gemacht werden, so dass der Neckar für die Bewohner wieder als Fluss erlebbar wird.

Im Bereich zwischen der Otto Hirsch Brücke und der Schleusenbrücke gibt es bereits am Neckar einen eingewachsenen Fußweg. Dieser Weg ist jedoch öffentlich nicht zugänglich. Durch ein, bis zum Neckarufer genehmigtes Bauwerke, wurde die Zugänglichkeit des Uferweges aus Richtung Schleusenbrücke abgeschnitten. Von Richtung Otto Hirsch Brücke gibt es keinen öffentlichen Zuweg.

Es gibt schon viele Ideen zur Umsetzung der Zugänglichkeit. In Workshops und bei Studienarbeiten wurden hier schon viele Lösungsansätze ausgearbeitet. Wir bitten die Verwalten die Idee "Stadt am Fluss" weiter voran zu bringen und auch umzusetzen. Themen davon sind Grünbrücke in Leichtbauweise, Treppenturm als Abgang zum Uferweg, Wassersteg zur Fortführung des Weges entlang der Uferbebauung.

**positive Wertungen: 1049**

**negative Wertungen: 61**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Hedelfingen befürwortet diesen Bürgervorschlag einmütig und bittet die Verwaltung, die Vorschläge zu prüfen.

## Platz: 223

Vorschlag Nr. 71961

### Beleuchtung Sportplätze aussen rechtzeitig ausschalten.

Lichtanlagen von Sportplätzen abends ausschalten, wenn sie nicht mehr benötigt werden, insbesondere die Golf-Übungsanlage der SportKultur Stuttgart in Hedelfingen. Niemand ist auf dem Platz, kein einziges Auto auf dem Parkplatz, aber der gesamte Platz wird angestrahlt. Nicht nur energetisch ein Unding, sondern auch im Hinblick auf die Lichtverschmutzung.

**positive Wertungen: 719**

**negative Wertungen: 91**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Hedelfingen befürwortet diesen Bürgervorschlag einmütig und bittet die Verwaltung, auf die Betreiber der Sportanlagen (insbesondere SportKultur Stuttgart e.V.) zuzugehen.

**Platz: 796**

Vorschlag Nr. 72205

**Radwegeverbindung Hedelfingen/Innenstadt (Haupttradrouten 2 nach Esslingen?)**

durchgängige Fahrradstraße mit eingeschränktem Autoverkehr von Hedelfingen über Nähter Straße, Landhausstraße (Trennung von Schiene), Kernerplatz, Urbanstraße, Eberhardstraße

positive Wertungen: 465

negative Wertungen: 165

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Hedelfingen hat den städtischen Planungen zur Umsetzung der Haupttradrouten 2 mit Erweiterungswünschen 2019 zugestimmt.

**Platz: 956**

Vorschlag Nr. 71752

**Fußweg entlang des Bußbaches bis Hedelfingen am Dürrbach weiterführen**

Von Rohracker gibt es entlang des Bußbaches einen schmalen Fußweg. Dieser endet am Parkplatz bei der Dürrbachklause.

Als Wegeverbindung nach Hedelfingen sollte dieser Weg am Bachlauf (dem Dürrbach) in Richtung Hedelfingen weitergeführt werden. Zusammen mit dem Weg sollte dann die Umgestaltung des Bachlaufes mit Erweiterung und Retentionsflächen als Hochwasserschutz bei Starkregen erfolgen.

Der naturnahe Weg wäre dann auch eine Bereicherung für die Altenwohnanlage "Emma Reichle Heim" sowie für den Kindergarten im Waldheim.

positive Wertungen: 413

negative Wertungen: 97

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Hedelfingen unterstützt diesen Bürgervorschlag einmütig. Aktuell prüft die Stadtverwaltung die Renaturierung des Bußbaches oberhalb der Sportanlage Rohrackerstraße. Die Weiterführung in Richtung Hedelfingen kann eventuell im Anschluss angegangen werden.

**Platz: 959**

Vorschlag Nr. 72264

**Bachlehrpfad in Hedelfingen/Rohracker**

Meines Wissens gibt es noch keinen Bachlehrpfad in Stuttgart. Dabei ist die Limnologie ein spannendes Feld und Wasser ein wichtiges Element. Wo könnte man solch einen Pfad anlegen, der auch bequem zu begehen ist? Ich kann mir den Bußbach von Sillenbuch über Rohracker und dann die Weiterführung am Dürrbach entlang vorstellen. Das letzte Stück - evt. bis auf Höhe der Brücke am Waldheim am Bergwald - müsste noch spannend gestaltet werden. Oder gar bis zum Zufluss am Neckar mit Tafeln auf der Otto-Hirsch-Brücke. In der Rohrackerstraße könnten ein paar Tafeln mit alten Fotos an den kanalisierten Dürrbach erinnern.

positive Wertungen: 412

negative Wertungen: 117

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Hedelfingen befürwortet diesen Bürgervorschlag einmütig und bittet die Verwaltung, Planungen für den Bachlehrpfad aufzunehmen.

**Platz: 1183**

**Vorschlag Nr. 70330**

#### Neue B10 Abfahrt zur Deponie Einöd

Endlich die "Daimler" Abfahrt erweitern u zur Einödstraße zur Deponie und zum Neckarcenter bauen. War schon lange im Gespräch und ist nicht schwer umzusetzen. Verringert evtl auch den Schleichverkehr über die Amstettenerstr. in Hedelfingen.

**positive Wertungen: 353**

**negative Wertungen: 149**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Hedelfingen befürwortet den Vorschlag einmütig, die Abfahrt von der B10 zu prüfen und hat die Maßnahme bereits mehrfach beantragt.

**Platz: 1320**

**Vorschlag Nr. 70208**

#### Calisthenic-Park Hedelfingen einrichten

Abwechslungsreiches Muskelworkout für alle Altersklassen in Hedelfingen. Generationenübergreifendes gemeinsames Training wäre möglich.

Eine kostengünstige Möglichkeit, sich fit zu halten, auch präventiv.

**positive Wertungen: 320**

**negative Wertungen: 169**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Hedelfingen befürwortet diesen Bürgervorschlag einmütig und bittet die Verwaltung, die Planungen für eine Calisthenics-Anlage im Stadtbezirk (z.B. auf der Sportanlage Rohrackerstraße) umzusetzen.

**Platz: 1405**

**Vorschlag Nr. 71095**

#### Durchgebundene Buslinie über den Speidelweg inkl. Verlängerung zur Ruhbank

Der ÖPNV steht bei der Erschließung des Frauenkopfes und Rohracker vor einer Zeitenwende:

Bislang verlaufen die Buslinien 64 Stelle-Frauenkopf und die Buslinie 62 Rohracker-Uhlbach voneinander getrennt. Der Speidelweg ist mit einer Schranke und einem Warnschild versehen, in welchem auf die gefährliche kurvenreiche Strecke hingewiesen wird, welche nicht gestreut wird – er ist jedoch die einzige direkte Straße zwischen den beiden Stadtteilen.

Unter Einbezug mehrerer Lösungsvorschläge aus dem alpinen Raum bedarf der Speidelweg lediglich an zwei Stellen eine Verbesserung, um die Buslinien 62 und 64 zusammenzulegen, und eine Haltestelle bis zur Ruhbank (U7/U8/U15) zu verlängern: Vom Frauenkopf bis zum Flurstück Jaiser bedarf es der Installation von zwei Verkehrsspiegeln, sowie die (Re-)Asphaltierungen der zwei Haltebuchten vor den entsprechenden Kurven. Die

zwei Kerbungen sind momentan ungeteert, weswegen sie im Winter nicht als Haltebucht fungieren können und so momentan in diesem Part 250 Meter lang keine Ausweichmöglichkeiten existieren.

Die Durchbindung würde eine Direktverbindung von Uhlbach (Obertürkheim) zum Fernsehturm schaffen, und verkürzt die Fahrtzeit für Leute aus Hedelfingen um mindestens 15 Minuten und wäre eine neue Tangentialverbindung, die auch die Idee eines neuen Ringschluss' Richtung Vaihingen und Möhringen besitzt. Für die Bewohner\*innen des Frauenkopfs gibt es die Nonstopverbindung zur U-Bahn nach Hedelfingen und an das S-Bahnnetz in Obertürkheim. Die Bürger\*innen aus Rohracker können sich auf einen neuen Direktanschluss an die U7/U8/U15 freuen, mit der sie schneller in die Innenstadt und nach S-Ost kommen. Mit der Zusammenlegung der Buslinien werden auch ein Bus wegen Wegfall einer Doppelstruktur "eingespart".

**positive Wertungen: 296**

**negative Wertungen: 135**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Hedelfingen spricht sich für eine Förderung des ÖPNV aus. Die Stadtverwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der SSB die Umsetzung mit Kleinbussen zu prüfen.

**Platz: 1414**

**Vorschlag Nr. 70045**

### Kreisverkehr Hedelfinger Platz umsetzen

Die Kreuzung Hedelfinger Platz ist seit Jahren das Verkehrsnadelöhr in Hedelfingen und muss in der Verkehrsplanung der LHS höchste Priorität bekommen. Deshalb sollte der Umbau vor dem geplanten Kreisverkehr am Imweg in Obertürkheim umgesetzt werden. (Die dortige ampelgeregelt Kreuzung bietet kein Staupotential, der Verkehr läuft dort flüssig).

**positive Wertungen: 293**

**negative Wertungen: 122**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Hedelfingen befürwortet diesen Bürgervorschlag seit Jahren und bittet die Verwaltung, die begonnenen Planungen in den nächsten Jahren umzusetzen.

# Stadtbezirk: Möhringen

**Platz: 358**

**Vorschlag Nr. 71213**

## Mehr Fahrrad-Abstellmöglichkeiten, Fahrradparkhaus Bahnhof Möhringen

Mehr überdachte Fahrrad-Abstellmöglichkeiten am Bahnhof Möhringen auf Seite des Filderbahnplatz. Bisher werden die meisten Fahrräder am Geländer direkt vor den Gleisen festgemacht. Lediglich auf der Seite der Probststraße gibt es eine einzige Möglichkeit Fahrräder wettergeschützt festzumachen.

**positive Wertungen: 631**

**negative Wertungen: 129**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Möhringen kann den Wunsch bezüglich der zusätzlichen überdachten Fahrrad-Abstellmöglichkeiten am Bahnhof Möhringen durchaus befürworten. Er verweist allerdings darauf, dass aufgrund des Umbaus des Filderbahnplatzes sowie der Errichtung des Neubaus bereits zeitnah zusätzliche Abstellmöglichkeiten geschaffen werden.

**Platz: 400**

**Vorschlag Nr. 70923**

## Bäume auf dem Filderbahnplatz pflegen und schützen

Für den neuen Filderbahnplatz ist die Erhaltung der verbleibenden Bäume sehr wichtig.

Ohne diese Bäume würde der Platz seinen gewünschten Sinn völlig verlieren.

Die Stadt sollte alle Maßnahmen ergreifen, um die Kastanien gesund zu erhalten. Hier sollte neben ausreichender Wasserversorgung auch der Schutz vor der Miniermotte beachtet werden. Maßnahmen wie die Entfernung des Laubs sollten ergriffen werden aber auch das "Impfen", also die Behandlung der Bäume mittels einer Injektion.

**positive Wertungen: 611**

**negative Wertungen: 75**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Möhringen unterstützt dieses Anliegen. Er geht aber davon aus, dass das Garten-, Friedhofs- und Forstamt seinem Auftrag, die Grünanlagen zu erhalten und zu pflegen, nachkommt.

**Platz: 427**

**Vorschlag Nr. 70118**

## Zebrastrifen für Kindergarten und Schule - Widmaierstr. 100, Stg. Möhringen

Errichtung eines Zebrastrifens auf Höhe der Widmaierstr. 100 in Möhringen als Übergang für die Kindergartenkinder (Kita Widmaierstr. 100) und die Schulkinder der Salzäckerschule.

Durch die parkenden Autos am Straßenrand ist ein Überqueren der Straße für Schul- und Kindergartenkinder

extrem unübersichtlich. Hinzu kommt, dass direkt auf der anderen Straßenseite ein Spielplatz und ein Bolzplatz ist, so dass hier jeden Tag reger Fußgängertransfer herrscht.

**positive Wertungen: 596**

**negative Wertungen: 96**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Möhringen kann den Wunsch nach einem Zebrastreifen an dieser viel befahrenen Stelle gut nachvollziehen. Allerdings hält er eine Fahrbahnverengung, wie vor der evangelischen Kirche, in der 30 km/h-Zone der Widmaierstraße vor dem städtischen Kindergarten für besser.

**Platz: 428**

**Vorschlag Nr. 71376**

### Durchgängige U-Bahnlinie Plieningen Garbe zum Hbf

Schleife in Möhringen ausbauen um das bisherige Umsteigen in Möhringen von U3 zu U5,6 oder 12 zu vermeiden

**positive Wertungen: 596**

**negative Wertungen: 125**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Die Forderung wird seitens des Bezirksbeirats Möhringen unterstützt. Der Bezirksbeirat hat zu diesem Thema bereits in seiner Sitzung am 20. Juli 2022 einen Antrag auf Fertigstellung der Linie bis 2025 diskutiert und einstimmig beschlossen.

**Platz: 432**

**Vorschlag Nr. 71938**

### Radschnellweg von EnBW City nach Möhringen

Das Körschtalviadukt B27 Möhringen - Fasanenhof soll mit einem abgetrennten Radweg ähnlich der Ausführung beim Körschtalviadukt L1202 Nellingen - Neuhausen ausgestattet werden. Der Ausbau soll von der Widmaierstr. (SI Centrum) zur Heigelinstr. (Fasanenhof Ost / EnBW City) führen. Damit wird den Radlern die gefährliche und beschwerliche Kurt-Schumacher Str. erspart.

**positive Wertungen: 594**

**negative Wertungen: 165**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Die Straße ist zu den Hauptverkehrszeiten stark ausgelastet. Eine Verengung mit einem zusätzlichen Radweg wird vom Bezirksbeirat Möhringen daher kritisch gesehen. Es wird auf die Nebenstraßen ausgewichen werden. Die Fuß- und Radwegesituation sollte in der Kurt-Schumacher-Straße grundsätzlich verbessert werden beziehungsweise sollte durch den Radwegeplan eine Alternativroute vorgeschlagen werden.

## Platz: 463

Vorschlag Nr. 71966

### Baumschutzsatzung für Möhringen

In Möhringen stehen viele alte, schützenswerte Bäume. 2022 mussten mit viel Engagement ein 50 Jahre alter Riese davor geschützt werden, wegen Glasfaserarbeiten gefällt zu werden. Mit Baumschutzsatzung wäre dies kein Drahtseilakt gewesen, sondern wäre von Beginn an unmöglich gewesen - siehe Bad Cannstatt.

positive Wertungen: 577

negative Wertungen: 108

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Grundsätzlich hält der Bezirksbeirat Möhringen diesen Wunsch für unterstützungswürdig. Allerdings weist er darauf hin, dass die Durchführung von Bauvorhaben, bei denen Bäume gefällt werden müssten, erschwert würden.

## Platz: 494

Vorschlag Nr. 70201

### Sanierung Königin-Charlotte-Gymnasium (KCG)

Das Königin-Charlotte-Gymnasium in Möhringen ist in die Jahre gekommen und braucht dringend eine Generalsanierung. Die Klassenzimmer sind seit einem halben Jahrhundert unverändert und unsaniert, durch die Turnhalle tropft das Wasser bei Regen.

Damit die Kinder, unsere Zukunft also, eine gute Bildungsstätte bekommen ist eine Sanierung unumgänglich. In einer Stadt mit Milliarden Konzernen und dem teuersten Bahnprojekt aller Zeiten sollte das möglich sein. Danke

positive Wertungen: 567

negative Wertungen: 93

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Möhringen weiß um den Sanierungsbedarf des Gebäudes des Königin-Charlotte-Gymnasium. Er hat diesbezüglich bereits in seiner Sitzung am 17. November 2021 einen Antrag an die Verwaltung gestellt.

## Platz: 548

Vorschlag Nr. 71516

### U17 zügig realisieren

Derzeit gibt es keine direkte Stadtbahn Verbindung von der Messe via Fasanenhof nach Vaihingen. Ein Umstieg in Möhringen ist notwendig. Die geplante U17 zügig in Betrieb nehmen. Es würden sicher viel mehr für die Kurzstrecke öfters die Bahn nehmen.

positive Wertungen: 549

negative Wertungen: 105

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Möhringen unterstützt dieses Anliegen. Die Inbetriebnahme der U 17 muss schnell erfolgen.

## Platz: 581

Vorschlag Nr. 72439

### Ausleihmöglichkeit von Leihfahrräder auch in Wohngebieten ermöglichen

Es ist zu wenig, wenn nur am Möhringer Bahnhof Fahrräder ausgeliehen werden können, aber es in den Wohngebieten keine Möglichkeit gibt sie abzugeben. Wer zum Beispiel im Stadtteil Möhringen-Nord wohnt, müsste erst zum Möhringer Bahnhof laufen, um dann den gleichen Weg wieder zurückzunehmen, wenn er/sie nach Kaltental, Heslach hinunter oder zum Universitätsgelände Pfaffenwald in Vaihingen möchte. Das gleiche gilt für andere Wegebeziehungen.

positive Wertungen: 538

negative Wertungen: 172

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Möhringen kann den Wunsch sehr gut nachvollziehen und daher unterstützt er dieses Anliegen.

## Platz: 629

Vorschlag Nr. 71979

### Streuobstwiesen und "Filderbauern"-Lehrpfad am Rohrer Weg

Die Wiesen und Felder zwischen Sindelbach und der Autobahn gehören noch zu einer der letzten Agrar- und Naturflächen auf der Stuttgarter Filderebene. Um die Sinne für diese wertvolle Gebiete - sowohl für die Natur, Tiere und Wildpflanzen als auch für die Landwirtschaft - zu schärfen, könnte man - vielleicht auch mit Hilfe der Bevölkerung - einen Streuobstwiesen und agrarwirtschaftlichen Lehrpfad anlegen, der vom Rohrer Weg aus bis zur Autobahn führen kann. Er sollte Historisches (Fotos etc.) mit Naturkundlichem (Was lebt denn da?) verbinden. Vielleicht gibt es auch noch historische Geräte (Landwirtschaftsmuseum?), die am Wegrand ausgestellt (und ausprobiert) werden können.

positive Wertungen: 518

negative Wertungen: 110

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Möhringen kann den Wunsch gut nachvollziehen. Er hält ihn für sinnvoll und unterstützenswert.

# Stadtbezirk: Mühlhausen

**Platz: 144**

**Vorschlag Nr. 71913**

## Für den Erhalt der Nahversorgung in Hofen

Letzte Möglichkeit für die Bürger\*innen im Stadtteil Hofen sich mit Lebensmitteln und Artikeln für den täglichen Bedarf einzudecken, ist ein Bonus-Markt.

Der Mietvertrag des Bonus für das Ladengeschäft ist zwar unbefristet, hat aber eine relativ kurze Kündigungsfrist.

Der Eigentümer der Teilimmobilie, in der der Bonus-Markt untergebracht ist, würde diese gerne veräußern.

Sollte ein neuer Eigentümer nicht an einer Weiterführung des Mietvertrags mit der BONUS gGmbH interessiert sein, würde das das AUS für die Nahversorgung in Hofen bedeuten, da andere Handelsketten Märkte mit dieser im Vergleich geringen Größenordnung (Fläche) nicht beliefern.

Vor allem ältere Menschen, Familien mit Kindern, oder Personen mit eingeschränkter Mobilität müssen deshalb fürchten, bald wesentlich weitere Wege für ihren Einkauf einplanen zu müssen.

Auch dies wird erschwert durch die für viele Bürger\*innen ungünstige Lage der Bus- und Stadtbahnanbindung Hofens.

Daher fordert der Bürgerverein Hofen e.V. dringend ein Konzept und dessen zeitnahe Umsetzung seitens der Stadt Stuttgart, mit dem die Nahversorgung der Bürger\*innen dauerhaft und sicher gewährleistet werden kann.

Sollte die Möglichkeit zum Erhalt des Bonus-Marktes gegeben sein, soll die Stadt Stuttgart alle dazu notwendigen Schritte - einschließlich eines Teilkaufs der Immobilie - prüfen und in die Wege leiten.

**positive Wertungen: 787**

**negative Wertungen: 85**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen hält eine funktionierende Nahversorgung für zwingend erforderlich für die Lebensqualität im Stadtbezirk und fordert die Stadtverwaltung auf, alles zu tun, um den Weiterbestand des Bonus-Marktes langfristig und nachhaltig zu sichern. Dazu gehört auch gegebenenfalls der Erwerb der aktuell zum Verkauf stehenden Immobilie.

**Platz: 446**

**Vorschlag Nr. 70217**

## Bademöglichkeit im Max-Eyth-See schaffen

Der Max-Eyth-See dümpelt im wahrsten Sinne des Wortes einfach nur so vor sich hin - ein Ausbau bzw. eine Aufbereitung des Sees hin zu einem Badesee (zumindest zu einem See mit angemessener Wasserqualität) würde eine tolle Option für die immer heißer werdenden Sommermonate ergeben.

**positive Wertungen: 587**

**negative Wertungen: 368**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen befürwortet diesen Vorschlag nicht. Er ist mit dem Nutzungskonzept Max-Eyth-See in keinsten Weise vereinbar.

**Platz: 724**

**Vorschlag Nr. 72084**

### Plätze für Freiburger und Mönchfelder Jugendliche schaffen mit nachhaltigen Solarbänke

Toll, dass in Freiberg und Mönchfeld viele neue Wohnungen gebaut wurden und werden. Leider sind dadurch Aufenthaltsräume für Jugendliche entfallen und keine neuen geplant worden, obwohl auch die Anzahl der Jugendlichen in den kommenden Jahren durch den Neubezug wachsen wird.

Unsere Stadtplaner planen regelmäßig Kinderspielplätze, das ist gut so und in der Landesbauordnung auch vorgeschrieben. Nicht vorgeschrieben sind Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche, daher werden diese wohl auch regelmäßig vergessen, so auch auf dem Freiberg und Mönchfeld!

Die Jugend darf nicht vergessen werden, wir schlagen vor, geeigneten Aufenthaltsorte für Jugendliche zu schaffen, beispielsweise in Freiberg an der Wallensteinstraße am Ladenzentrum, gegenüber dem dem Eingang zum Eschbachgymnasium/Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule, im Freiburger Funpark und in Mönchfeld am Mönchsteinplatz. An diesen Jugendorten werden Solarbänke aufgestellt. Diese bieten die Möglichkeit, das Smartphone mit Sonnenenergie aufzuladen, rund um die Bänke besteht zusätzlich WLAN-Empfang. Durch die Eigenbeleuchtung der Bänke entsteht ein zusätzlich positiver Effekt für alle Bürger, das persönliche Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum wird erhöht.

Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld e.V. und Mobile Jugendarbeit Freiberg-Mönchfeld

**positive Wertungen: 489**

**negative Wertungen: 113**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen befürwortet den Vorschlag uneingeschränkt. Jugendliche brauchen Räume in "ihrem" Stadtbezirk, nicht zuletzt um sich mit diesem identifizieren zu können.

**Platz: 778**

**Vorschlag Nr. 72409**

### Stadtbahn von Mönchfeld nach Mühlhausen

Die U7 soll von ihrer bisherigen Endhaltestelle Mönchfeld ins Neckartal nach Mühlhausen verlängert werden. Dabei wäre eine anschließende Verlängerung nach Remseck, als auch ein direktes Enden an der Kreuzung in Mühlhausen verknüpft werden. Vorteil wäre eine deutlich bessere Verknüpfung des unteren Neckartals, inklusive Aldingen und Remseck, mit Zuffenhausen. Außerdem entstünden Alternativen in Richtung Innenstadt im Falle von Störungen.

Des Weiteren könnte die SSB die U7 über den Betriebshof in Aldingen bedienen, was die Betriebsfahrten und die damit einhergehenden ungedeckten Kosten senken würde. Die Ideen für solch eine Verlängerung gibt es schon seit Jahrzehnten. Allerdings sollte mal in einer Machbarkeitsstudie die Wirtschaftlichkeit dieser Idee untersucht werden.

Ein noch höherer Nutzen könnte erreicht werden, wenn diese Maßnahme mit dieser verknüpft werden würde: <https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/72225>

**positive Wertungen: 471**

**negative Wertungen: 90**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Prinzipiell befürwortet der Bezirksbeirat Mühlhausen diesen Vorschlag, weil er den Nahverkehr stärkt.

## Platz: 841

Vorschlag Nr. 71102

### Fahrradweg Mühlhausen-Mönchfeld

Zwischen Mühlhausen und Mönchfeld besteht die verkehrliche Verbindung mit dem Fahrrad derzeit nur über einen Fußweg oberhalb der Straße. Diese ist in Zeiten der E-Bikes einerseits für Fußgänger eine Gefährdung, und andererseits für normale Radfahrer beschwerlich. Man muss u.a. eine Treppe überwinden und das Fahrrad hochtragen. Daher fahren viele Radfahrer auf der Straße, was hier für Radfahrer lebensgefährlich ist. Seitlich neben der Straße wäre ausreichend Platz für die Fahrbahnerweiterung mit jeweils einer Fahrradspur.

positive Wertungen: 447

negative Wertungen: 169

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen lehnt den Vorschlag ab. Es gibt bereits mehrere Verbindungen zwischen Mönchfeld und Mühlhausen: Die Keltersteige, den Weg links (von Mühlhausen aus gesehen), von der Mönchfeldstraße ab Rathaus und rechts von der Mönchfeldstraße über Bachhalde und Schützenhaus.

## Platz: 962

Vorschlag Nr. 72225

### Stadtbahn von Steinhaldenfeld nach Hofen

Es geht um eine Verbindung des U2/U19-Astes mit der U12/U14 über einen neu zu bauenden Abschnitt am Seeblickweg. Die U2 und U19 enden eine Haltestelle später in Neugereut, wobei eine der beiden Linien langfristig nach Schmiden verlängert werden soll. Die andere Linie könnte ab Steinhaldenfeld über eine neue Haltestelle Benzenäckerstr. zum Max-Eyth-See geführt werden.

Der Vorteil wären primär die neuen Direktverbindungen von und nach Bad Cannstatt, wovon es aus dem Stadtbezirk Mühlhausen noch keine gibt. Ebenfalls würde die Erreichbarkeit des Sommerrain außerhalb der HVZ deutlich verbessert werden. Außerdem würde die Erreichbarkeit des Einkaufszentrum Neugereut (welches von der Haltestelle Steinhaldenfeld gut zu erreichen ist) deutlich verbessert werden.

Der Plan ist nicht neu, da es auf dem gesamten Seeblickweg größtenteils in Seitenlage einen freigehaltenen Grünstreifen gibt, welcher zumindest mal für eine Stadtbahn gedacht war. Im unteren Teil existiert eine Freihaltefläche in Fahrbahnmitte. Problematisch wären die vier größeren Straßenknotenpunkte, wobei am Kreisverkehr Steinhaldenfeld/Neugereut wahrscheinlich die bestehende Fußgängerbrücke durch einen Neubau ersetzt werden müsste. Ansonsten ließe sich die Stadtbahn höhengleich per Lichtsignalanlage (Ampel) höhenfrei in die Straßenknotenpunkte integrieren.

Ein noch höherer Nutzen könnte erreicht werden, wenn diese Maßnahme mit dieser verknüpft werden würde: <https://www.buergerhaushalt-stuttgart.de/vorschlag/72409>

positive Wertungen: 412

negative Wertungen: 139

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen befürwortet den Vorschlag nicht.

## Platz: 967

Vorschlag Nr. 72342

### Überdachung und Sitzgelegenheiten Bushaltestelle Nixenweg wiederherstellen

Das jahrelang vorhandene Wartehäuschen samt Sitzplätzen an der Bushaltestelle "Nixenweg" (Nr. 54 Richtung Neugereut/Sommerrain) wurde im Zuge der Bauarbeiten an der Benzenäckerstraße abgebaut und nach Abschluss der Bauarbeiten nicht wiederhergestellt.

Im Wohngebiet um die Bushaltestelle "Nixenweg" gibt es viele ältere Menschen, die nun an der Haltestelle keine Sitzmöglichkeit vorfinden und im Regen auf den Bus warten müssen.

Die Sitzplätze und Überdachung sollten wieder aufgebaut werden.

**positive Wertungen: 410**

**negative Wertungen: 74**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen befürwortet den Antrag. Er verweist dazu auf einen fraktionsübergreifenden Antrag des Bezirksbeirats, der die Umsetzung so schnell wie möglich fordert.

**Platz: 997**

**Vorschlag Nr. 70500**

### Kinderspielplatz in Mönchfeld aufbauen

In Stuttgart Mönchfeld einen Spielplatz aufbauen mit viel Spielmöglichkeiten. Bestehende entweder kaputt oder nicht ausreichend bzw. große Fläche und da steht nur ein Schaukel...

**positive Wertungen: 401**

**negative Wertungen: 84**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen unterstützt den Antrag nicht. Er weist darauf hin, dass der vorhandene Spielplatz zeitnah im Rahmen des aktuellen Programms des Garten-, Friedhofs- und Forstamts instandgesetzt werden soll.

**Platz: 1015**

**Vorschlag Nr. 72158**

### Bau einer Mensa auf der Sporthalle der Jörg-Ratgeb-Schule

Seit vielen Jahren wird ein Um- und Ausbau der bestehenden Mensa in der Jörg-Ratgeb-Schule gefordert. Das Thema war auch schon in mehreren Bürgerhaushalten im oberen Bereich platziert, geschehen ist nichts.

Mittlerweile steht der Gebäudekomplex Jörg-Ratgeb-Schule unter Denkmalschutz, so dass ein Um- und Ausbau der bestehenden Mensa nicht mehr in Frage kommt. Die Sporthalle ist nicht vom Denkmalschutz betroffen und würde die notwendige Größe aufweisen, um auf ihrem Dach eine Mensa mit ausreichend Sitzplätzen und mit einer heutigen Anforderungen entsprechenden Küche zu bauen. Versorgt werden müssen die 1.000 Schüler der Jörg-Ratgeb-Schule sowie die 350 Kinder der Pelikanschule, die ebenfalls eine Ganztageschule ist.

**positive Wertungen: 396**

**negative Wertungen: 124**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen unterstützt den Antrag nachdrücklich. Die Bildung unserer Kinder ist ein zentrales Zukunftsthema und dazu gehört zwingend eine funktionierende und gesunde Essensversorgung.

**Platz: 1021**

Vorschlag Nr. 71498

**Fahrradschutzstreifen Hofener Strasse**

Fahrradschutzstreifen Hofener Strasse

positive Wertungen: 396

negative Wertungen: 210

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Mühlhausen lehnt den Vorschlag ab. Die Hofener Straße hat bereits einen Radweg inklusive einer Sperrung an den Wochenenden. Zudem gibt es auf der gegenüberliegenden Münsterer Neckarseite einen ausgebauten Radweg.

**Platz: 1406**

Vorschlag Nr. 70502

**Zebrastreifen an Aalstr. 34/36**

In Stuttgart-Mönchfeld im Bereich der Aalstr. 34/36 Zebrastreifen anbringen. Da überqueren viele Kinder zur Mönchfeldschule.

positive Wertungen: 295

negative Wertungen: 98

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Mühlhausen unterstützt den Vorschlag unbedingt. Zum Schutz der Schulkinder im Straßenverkehr ist eine sichere Querung der Straße zu gewährleisten.

**Platz: 1557**

Vorschlag Nr. 71284

**Eingezäunter Hundefreilauf im Stadtbezirk Mühlhausen**

Eingezäunter Hundefreilauf im Stadtbezirk Mühlhausen

positive Wertungen: 240

negative Wertungen: 251

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Mühlhausen befürwortet diesen Vorschlag. Aufgrund der hohen Zahl von Hundebesitzern, deren Tiere beim Spazierengehen immer angeleint sein müssen, halten wir im Sinne des Tierwohls einen Freilaufbereich für sinnvoll.

## Platz: 1564

Vorschlag Nr. 71347

### Lärmschutz Mühlhäuser Str. Hofener Brücke

Durch die ständigen Fahrten der Straßenbahnen zum Depot ist es unglaublich laut, vor allem, wenn die Straßenbahnen in die Kurve fahren und zu Stoßzeiten fährt alle 5 Minuten eine Straßenbahn kreischend in die Kurve ein. Ein Lärmschutz ab der Haltestelle Hofen bis zur Haltestelle Auwiesen ist längst überfällig, auch für den innerhalb der Strecke befindlichen Spielplatz in Hofen, wäre es nötig, dass ein Lärmschutz endlich den extremen Verkehrslärm dämmt.

positive Wertungen: 237

negative Wertungen: 118

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen unterstützt den Vorschlag. Es ist unbedingt notwendig, die Lärmbelastung für die Anwohnenden zu reduzieren.

## Platz: 1585

Vorschlag Nr. 71433

### Schandfleck Ladenzentrum Mönchfeld

Diesen hässlichen, verdreckten Komplex mitten im Zentrum abreißen und eine kleine Einkaufsmöglichkeit schaffen. Mönchfeld wird immer mehr durch neue Gebäude und Wohnmöglichkeiten aufgewertet. Es wird Zeit, dass auch wieder eine Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Gebrauch hinzukommt und dieser Schandfleck abgerissen oder zumindest ansehnlich instandgesetzt wird. Dies würde dann vielleicht auch die ständige Vermüllung auf Seite der Litfaßsäule stoppen.

positive Wertungen: 219

negative Wertungen: 101

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen unterstützt den Vorschlag. Eine funktionierende Nahversorgung ist in Mönchfeld unerlässlich. Diese ist aufgrund der mangelhaften Angebotsstruktur im sogenannten Ladenzentrum nicht mehr gegeben.

## Platz: 1599

Vorschlag Nr. 72293

### Stuttgart Freiberg: Infrastruktur verbessern wegen Neubauten

In S-Freiberg werden aktuell zahlreiche Wohnungen gebaut. In mancherlei Hinsicht hinkt die Infrastruktur jedoch hinterher:

1.) Parkplätze: Zwar wird für jede neu gebaute Wohnung ein PKW Stellplatz mitgebaut, jedoch geht ja die Tendenz zum Zweit- oder sogar Drittwagen. Die Parkplatzsituation ist bereits jetzt mehr schlecht als recht. Hier müsste zusätzliche Parkfläche geschaffen werden.

2.) Einkaufen: Wir haben nur einen kleinen Aldi, einen kleinen Rossmann und einen kleinen Cap-Markt in unserer direkten Nachbarschaft. Noch mehr Leute bedeutet noch mehr Bedarf an Einkaufsmöglichkeiten. Bei der Stadtplanung sollte dies berücksichtigt werden, da nicht alle weiter raus zum Einkaufen fahren können oder wollen. Ebenso gibt es, seit die BFT-Tankstelle weg ist, keine Tankstelle mehr in S-Freiberg, was ebenfalls schade ist.

3.) Mobile Jugendarbeit: Eine befreundete Sozialarbeiterin (die wie ich in Freiberg aufgewachsen ist) gab zu bedenken, dass es u.U. zu wenig Kapazitäten bei der Jugendarbeit im Stadtteil geben könnte, wenn hier mehr Leute hinziehen und die Jugendarbeit nicht weiter ausgebaut wird.

Vor allem zu 1.) und 2.) habe ich leider keine Lösung, WOHIN man dies noch bauen könnte, diese Punkte sollten jedoch m.A. nach bei der Stadtplanung von vornherein mit berücksichtigt werden!

**positive Wertungen: 214**

**negative Wertungen: 156**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen unterstützt den Vorschlag insgesamt. Dem Bezirksbeirat ist eine funktionierende Nahversorgung in S-Freiberg sehr wichtig. Besonders der Punkt 2 des Vorschlages ist für den Stadtteil wichtig.

**Platz: 1645**

**Vorschlag Nr. 71793**

### Wohngebiet Mittlere Wohlfahrt endlich umsetzen

Seit Jahren wird die Ausweisung des Begebietes/Aufstellen des Bebauungsplans rausgezögert. Eine frühzeitige Beteiligung der TöB wurde bereits durchgeführt. Nun mach der der NABU und der „Wendehals“ Probleme. In Stuttgart herrscht eine so große Nachfrage nach Kita-Plätzen und Wohnungen, warum dann nicht endlich dieses Baugebiet auswiesen?

Die Stadt könnte endlich mal eine Entscheidung treffen! Viele Hofener Familien warten auf diese Ausweisung!

**positive Wertungen: 186**

**negative Wertungen: 168**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mühlhausen unterstützt den Vorschlag. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Familien ist im Stadtbezirk Mühlhausen groß. Ebenso werden Kita-Plätze benötigt, vor allem wenn Neubaugebiete hinzukommen.

# Stadtbezirk: Münster

**Platz: 627**

**Vorschlag Nr. 70832**

## Barrierefreie Uferpromenade unter Münstersteg

Im Rahmen der europäischen Hochwasserschutzverordnung ist Stuttgart dazu verpflichtet, ihren Damm- und Uferbereich in Stand zu halten. Deswegen ist die Stadt Stuttgart auch verpflichtet, Sanierungsmaßnahmen in Münster durchzuführen.

Eine Aufwertung der Nahwasserzone wäre in diesem Schritt aber kombinierbar: einfach unterhalb des Münsterstegs, der nur 50m entfernt vom Pflegeheim entfernt liegt, könnte eine stufenfrei erreichbare Uferzone gestaltet werden. Diese soll explizit Menschen den Zugang zum Ufer (und zum Wasser!) ermöglichen, die aufgrund einer Behinderung oder anderen mobilitätseinschränkenden Gründen von ihrer Teilhabe beeinträchtigt werden.

Ausgestattet mit schönen Sitzbänken, kleinen Wasserspielen, Wasserbegegnungszonen und umgeben von vielen Bäumen und Pflanzen, soll diese Pier unter dem Münstersteg angebracht werden. Über einen stufenfreien Fußweg wird man zukünftig diesen neu gestalteten Uferbereich erreichen.

Eine Maßnahme war sowieso im Masterplan Neckar in diesem Bereich ab 2025 geplant.

**positive Wertungen: 519**

**negative Wertungen: 96**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Münster begrüßt den Vorschlag. Diese Fläche gehört jedoch nicht der Stadt Stuttgart, sondern ist im Eigentum des Bundeswasserschiffahrtsamts. Entlang des Uferbereichs von der Aubrücke Richtung Austraße 371 sind bis 2035 ein erlebbares Neckarufer und ein Neckarstrand geplant.

**Platz: 913**

**Vorschlag Nr. 70823**

## Schwimmbecken im Pflegeheim wieder für die Öffentlichkeit öffnen

Das Lehrschwimmbecken im Pflegezentrum Münster sollte nach der pandemiebedingten Schließung wieder besser für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Schwimmen sollten prinzipiell wieder alle können, außerdem ist es gesund, verbessert die körperliche Fitness und macht Spaß. Auch im Alter sind sie in der Bewegungstherapie signifikant. In S-Münster gibt es nur ein einziges Lehrschwimmbecken.

Das Potenzial der "generationenübergreifenden Nutzung" sollte hier besser ausgeschöpft werden, besonders wenn es um die Wirtschaftlichkeit eines solchen Schwimmbeckens geht. Schwimm-Lehrkräfte könnten so an verschiedenen Tagen junge Menschen ans Schwimmen heranzuführen. Auch für Babyschwimmen scheint das Becken geeignet zu sein. Selbstverständlich soll der Alltagsbetrieb für die Bewohner\*innen des Pflegeheims nicht gekürzt werden. Besonders die freie Stunden sollten deshalb für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Ein Schwimmbecken stärkt nicht nur das Image des Pflegeheims, sondern bei einem offenen Angebot auch jenes eines Stadtbezirks.

**positive Wertungen: 425**

**negative Wertungen: 98**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Das Bad ist im Eigentum des Pflegezentrums Stuttgart-Münster. Von der Größe her eignet es sich nur zur Wassergymnastik und zum Erlernen des Schwimmens. Der Bezirksbeirat hatte das Pflegezentrum schon zu einer Bezirksbeiratssitzung eingeladen, um dieses Thema zu besprechen.

Bei einem Betrieb im seitherigen Umfang laufen jährlich ungedeckte Kosten mit bis zu 60.000 Euro auf, die nicht auf die Pflegeheimkosten umgelegt werden können. Das Pflegezentrum geht momentan die energetische Sanierung des Hauses an und sucht aber weiter nach einer Lösung, um das Schwimmbad zu betreiben.

**Platz: 931**

**Vorschlag Nr. 71248**

### Parkraum in der Neckartalstraße mit Bäumen begrenzen

An der Neckartalstraße zwischen Freibergstraße und Illerstraße stadteinwärts auf der rechten Seite sollte der Parkstreifen mit Bäumen bepflanzt werden, um Parkbuchten zu erstellen.

Zur Zeit wird dieser Parkraum häufig als LKW- oder Anhänger-Parkplatz genutzt. Durch Schaffung von Parkinseln mithilfe von Baumpflanzungen würde die Situation verbessert werden. Der zusätzliche Nutzen ist natürlich auch nicht von der Hand zu weisen:

1. Verschönerung des Stadtbilds
2. Verringerung des Lärms
3. Verbesserung des Mikroklimas
4. Förderung der Biodiversität
5. Absorption von Schadstoffen aus der Luft

**positive Wertungen: 421**

**negative Wertungen: 158**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Münster möchte mehrheitlich verhindern, dass durch die Baumbeste Parkplätze wegfallen. Er ist dafür, dass hier nur PKW-Stellplätze eingerichtet werden und die LKW-Parkplätze entfallen. Diesen Auftrag erteilte er zur Prüfung an die Stadtverwaltung.

**Platz: 943**

**Vorschlag Nr. 71775**

### Neckardamm Stuttgart-Münster sicherer für Fußgänger machen

Auf dem Neckardamm in Stuttgart-Münster ist das Radeln aufgrund des parallel verlaufenden Radwegs neben der Neckartalstraße nicht erlaubt, ausgenommen Erwachsene mit radelnden Kindern unter 8 Jahren. Die Beschilderung, vor allem für nicht ortsansässige Radler\*innen ist völlig unzureichend. Hier sollte bei den jeweiligen Auffahrten auf den Radweg auf Höhe Elbestraße und Münster Rathaus, durch grosse farbige Piktogramme auf dem Neckardamm und Radweg und zusätzlich GROSSEN, KLAREN und SICHTBAREN Schildern auf dieses Verbot des Befahrens des Neckardammes aufmerksam gemacht werden. Immer wieder kommt es zu brenzlichen Situation zwischen Fußgänger\*innen auf dem Neckardamm, auf dem auch viele Hundebesitzer\*innen und Familien mit kleinen Kindern spazieren gehen. Auch der Radweg parallel zur Neckartalstraße ist zu unattraktiv gekennzeichnet. Hier muss die Stadt Stuttgart zwingend nachbessern und Gefahrenpotenzial entzerren.

**positive Wertungen: 416**

**negative Wertungen: 126**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Im Bereich der Ampeln an den Haltestellen Münster Rathaus und Freibergstraße und bei der Ausleitung zur Austraße soll die Verwaltung den Wunsch des Bezirksbeirats Münster prüfen, ob man mit einer Bodenmarkierung die Fußgänger und die Radfahrer aufeinander aufmerksam machen kann. Es entstehen oft gefährliche Situationen, wenn ein Fußgänger die Ampel überquert und zunächst auf dem Radweg ankommt. Die restliche Beschilderung erachtet der Bezirksbeirat Münster als ausreichend.

**Platz: 991**

**Vorschlag Nr. 72055**

### Radweg in Freibergstr. einführen

Ich vermisse seit Jahren einen Fahrradweg in der Freibergstraße. Für Kinder wäre es viel sicherer, wenn es neben den Parkplätzen einen Radweg gäbe.

**positive Wertungen: 404**

**negative Wertungen: 174**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Münster teilt mit, dass die gesamte Freibergstraße umgestaltet werden soll. Die seit 2012 vorliegenden Pläne entsprechen nicht mehr den aktuellen Planungszielen im Hinblick auf die Gehwegbreiten, Querungsmöglichkeiten von Fußgängern und der Radverkehrsführung. Aktuell ist auch in Klärung mit der SSB, ob die Buslinie 51 Berücksichtigung finden muss. Zudem muss die Umgestaltung der Freibergstraße mit dem IBA'27-Projekt in der Moselstraße abgestimmt werden.

Die Finanzierung und Umsetzung der Umgestaltung der Freibergstraße ist gemäß der Verwaltung erst zum Doppelhaushalt 2026/2027 möglich.

**Platz: 1003**

**Vorschlag Nr. 71158**

### Wiederaufbau Schutzhütte am Schnarrenberg

Es wird gebeten, die durch Brandstiftung, Vandalismus zerstörte Schutzhütte auf dem Schnarrenberg wieder aufzubauen. Zumindest erst einmal die an der Hütte gestandene und ebenfalls durch den Brand zerstörte Bank sollte bald möglichst wieder aufgestellt werden.

**positive Wertungen: 399**

**negative Wertungen: 96**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Münster teilt mit, dass für den Aufbau der Nollhütte Gelder bereitgestellt wurden. Die Planungen mussten mehrfach überarbeitet werden, für die aktuelle Idee eines klassischen Unterstands, angelehnt an ein Weinberghäuschen als Holz-Ziegel-Konstruktion, konnte eine Zusage des Amtes für Umweltschutz bewirkt werden. Die Beauftragung des Hochbauamts wird aktuell vorbereitet. Im Vorgriff zum Aufbau der Nollhütte wird eine zusätzliche Sitzbank mit einem Mülleimer aufgestellt. Dies wurde in der Bezirksbeiratssitzung am 21. März 2023 so beschlossen. Der Bezirksbeirat hat diese Übergangslösung einstimmig befürwortet.

## Platz: 1065

Vorschlag Nr. 71206

### Stadtteilbus in Münster

Münster am Hang ist gerade für Ältere Bürger\*innen eine Herausforderung. Der Stadtteilbus in Münster hat bereits und soll wieder die Menschen im Stadtbezirk näher zusammenbringen. So wird der Weg zum Rathaus oder dem Pflegeheim kein Abenteuer mehr, sondern ganz leicht.

positive Wertungen: 384

negative Wertungen: 91

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Probetrieb eines 8-Sitzer-Buses war letztes Jahr ein großer Erfolg, weshalb sich der Bezirksbeirat Münster für die Einführung eines Ortsbusses einstimmig ausgesprochen hat.

## Platz: 1119

Vorschlag Nr. 70416

### Ausbau Nahwärmenetz in Stgt Münster

Anschluss aller Haushalte bis zur Nagoldstrasse an das bestehende Nahwärmenetz,d.h. Erweiterung des bisherigen Netzes. Spart Gas und Energiekosten. Mittelfristig mit Wasserstoff betreiben.

positive Wertungen: 368

negative Wertungen: 96

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Münster befürwortet die Einführung der Fernwärme für ganz Münster. Für die Netze BW ist entscheidend, wie viele Hausbesitzer sich am Fernwärmenetz anschließen lassen möchten, da der Hausanschluss vom Eigentümer selbst bezahlt werden muss.

## Platz: 1291

Vorschlag Nr. 71137

### Grünanlage verschönern zwischen Main-und Moselstr.

Die schöne Grünanlage zwischen der Main-und der Moselstr. könnte optisch aufgewertet werden. Neue Sitzbänke (wenn möglich unter Bäumen für Schattenplätze im Sommer), schöne gepflegte Blumenbeete und ein schöner Trinkbrunnen. Aktuell empfinde ich diese Grünanlage als eher traurig, eintönig mit begrenzten Sitzmöglichkeiten. Es ist Luft nach oben da, um die Grünanlage zu einem schönen Ort zum Durchlaufen und Erholen zu gestalten.

positive Wertungen: 328

negative Wertungen: 100

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Münster nimmt wie folgt Stellung: Das Sanierungsgebiet "Münster 1-Ortsmitte-Soziale Stadt" wurde 2017 förmlich festgelegt und im Juli 2022 um den Grünzug und Teile der Moselstraße erweitert. Zu den Zielen der Sozialen Stadt gehören unter anderem auch die Verbesserung der Qualität des Wohnumfelds, die Attraktivitätssteigerung der vorhandenen Spielplätze und Grünanlagen sowie die Verbesserung der öffentlichen Straßenräume in Gestaltung und Funktion. Der Grüngürtel ist momentan in einigen Abschnitten wenig gestaltet und gepflegt. Es soll aus Sicht des Bezirksbeirats ein Masterplan für die Freiflächen und die Mobilität gemeinsam mit den Bürger\*innen erarbeitet werden.

**Platz: 1299**

**Vorschlag Nr. 71645**

### Verlängerung der Buslinie 56

Aktuell ist Münster Süd von Münster Nord abgeschnitten. Die Linie 56 endet an der Weserstr. Möglich wäre eine weitere Schleife durch Münster um den Stadtbezirk enger zusammen zu bringen.

**positive Wertungen: 326**

**negative Wertungen: 111**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Die Verlängerung der Buslinie 56 wurde vom Bezirksbeirat Münster bereits befürwortet.

# Stadtbezirk: Obertürkheim

**Platz: 705**

**Vorschlag Nr. 70929**

## Begrünung und Fahrradweg Stadteingang Esslingen/Stuttgart

Die Obertürkheimer Strasse aus Esslingen- Mettingen kommend und in die Augsburgersstraße übergehend braucht dringend einen Fahrradweg, einen Zebrastreifen vor dem Aldi und auch auf dem Stück vor der Kreuzung Begrünung, um den Verkehr zu beruhigen, den schnell fahrenden Pendlerfahrradfahrer und Anwohnern Sicherheit zu bieten. Die 100 m an dieser Kreuzung werden seit Jahrzehnten optisch vollkommen vernachlässigt. Die verschiedenen Ausfahrten ( Aldi/Hammerwerk in Kombination mit den Bushaltestellen und an der Straße parkenden Autos sind hochgefährlich für Radfahrer und Fußgänger. Stuttgart muss in allen Wohnbereichen mit Einkaufsmöglichkeiten und starkem Verkehr für eine optisch ansprechende und sichere Umgebung für Anwohner und Radfahrer sorgen. Diese Einfahrt in unsere Stadt ist ein städtebauliches Niemandsland , dass wie eine Schnellstraße genutzt wird. Gerade der Eingang einer Stadt sollte Charakter zeigen von wohnlich, sicher, grün. Bäume pflanzen, statt Parkplätze an der Straße , ein Zebrastreifen am Ortseingang und ein Fahrradweg sind genau die Maßnahmen, die massiv die Attraktivität, Sicherheit und das grüne Bild Stuttgarts attraktiv und bürgerfreundlich gestalten würden.

Fußgänger und Radfahrer müssen sich auch hier wohl fühlen können. Selbst eine der Maßnahme würde schon eine große Hilfe sein und eine Steigerung des Außenbildes unseres schönen Ortsteils sein. Lasst uns die Außenränder sicher und schön gestalten!

**positive Wertungen: 495**

**negative Wertungen: 131**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim hat einen Antrag zur verkehrlichen Entschleunigung an der Gemarkungsgrenze zu Esslingen im Dezember 2021 gefasst. Aktuell erarbeitet die Stadtverwaltung eine Vorplanung zur Umgestaltung vom Knotenpunkt bis zur Gemarkungsgrenze. Wesentliche Ziele der Umgestaltungsplanung sollen u.a. die Einrichtung von Radverkehrsanlagen im Zuge der Hauptradroute 7 oder die Verbesserung der Sichtverhältnisse an den stärker belasteten Grundstückszufahrten zum Aldi und Hammerwerk sein.

**Platz: 971**

**Vorschlag Nr. 70368**

## Schaffung von Baumgräbern auf dem Friedhof Obertürkheim

Auf dem Friedhof Obertürkheim gibt es viele freie Flächen, die aktuell nicht mit Gräbern belegt sind. Speziell auf dem unteren , separaten Teil zur Kirchsteige würde es sich anbieten, dort Baumgräber, wie es sie schon auf dem Friedhof Untertürkheim gibt, anzulegen.

**positive Wertungen: 409**

**negative Wertungen: 86**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Mit Beschluss des Haushaltes 2022/2023 im Dezember 2021 hat der Gemeinderat für die Errichtung von Urnenwahlgräbern und pflegeleichten Gräbern für den Friedhof Obertürkheim 50.000 Euro bewilligt. Der Bezirksbeirat Obertürkheim ist der Auffassung, dass den Veränderungen der Friedhofskultur entsprochen wird und wo möglich, auch Baumgräber errichtet werden sollen.

**Platz: 1056**

**Vorschlag Nr. 72063**

### Fahrradweg im Bereich Augsburg Str. 593-655

Die Augsburg Str. 593-655 ist für Radpendler:innen zwischen Esslingen und Stuttgart in beide Richtungen ein wichtiger Streckenabschnitt. Auf beiden Straßenseiten befinden sich hier Parkplätze für Autos. Für Autofahrer:innen gilt hier eine Einbahnstraßen-Regelung in Richtung Stuttgart Untertürkheim.

Für Radfahrer:innen ist die Straße in beide Richtungen befahrbar. Von der Hauptstraße aus Untertürkheim kommend wurde im Jahr 2022 für Radfahrer:innen ein farblich markierter Überweg in die entgegengesetzte Richtung der Einbahnstraße (auf Höhe der Augsburgstraße 593) eingerichtet. Die farbliche Markierung endet dort, wo die Parkplätze beginnen.

An dieser Stelle müssen Radfahrer:innen auf die entgegengesetzte Autospur wechseln. Es gibt hier keinen sicheren Raum mehr für Radfahrer:innen, da die Straße zu schmal ist. Autofahrer:innen und Radfahrer:innen müssen sich aneinander vorbei manövrieren. Radfahren ist hier mit erhöhtem Risiko für Unfälle verbunden. Dieses Problem könnte gelöst werden, wenn auf einer Seite der Augsburg Straße die Parkplätze weichen würden und dafür ein Fahrradstreifen eingerichtet würde. Fahrradstreifen wie diese sind ein wichtiger Schritt um das Fahrradfahren in Stuttgart sicherer und attraktiver zu gestalten und dadurch Anreize zu setzen, dass Menschen vom Auto aufs Fahrrad umsteigen.

Hier könnte die Stadt Stuttgart ein Zeichen setzen, dass sie ihr Ziel neben Auto- auch Fahrradstadt zu werden, ernst nimmt.

**positive Wertungen: 387**

**negative Wertungen: 177**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim nimmt wie folgt Stellung: Die Augsburg Straße ist Teil der künftigen Hauptradroute 7. Die beschriebene Situation im Vorschlag des Bürgerhaushalts ist richtig. Die Augsburg Straße ist jedoch so breit, dass bei beidseitig parkenden Fahrzeugen die gesetzlich vorgegebene Fahrbahnbreite von 3,5 m für Einbahnstraßen gegeben ist.

Die Augsburg Straße ist Teil einer Tempo 30 Zone. In Tempo 30 Zonen ist die Anlage von Radverkehrsanlagen (Schutzstreifen/Radfahrstreifen) nach den Vorschriften der StVO nicht zulässig

**Platz: 1317**

**Vorschlag Nr. 71377**

### Tempo 40 in der Asangstrasse

Wir sind Anwohner und staunen über die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge in der Asangstrasse. Besonders am Zebrastreifen „Im Mäder“ kam es schon wiederholt zu gefährlichen Situationen mit Fußgängern und unaufmerksam (schnell) fahrenden PKW.

Bitte reduzieren sie die Geschwindigkeit in der gesamten Asangstrasse auf 40 km/h um sowohl die Sicherheit der Fußgänger/innen an den Überwegen zu erhöhen, als auch die Umwelt an dieser Stelle zu entlasten. In Stuttgart wurde an vielen Stellen bereits mit Tempolimit reagiert - warum nicht auch hier?

**positive Wertungen: 321**

**negative Wertungen: 221**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim nimmt wie folgt Stellung: Die Asangstraße gehört zum vom Gemeinderat beschlossenen Vorbehaltsstraßennetz. Auf diesen Straßen wird der Verkehr flüssig und leistungsfähig abgewickelt, auch der ÖPNV nutzt diese Straßen. Durch das Vorbehaltsstraßennetz konnten fast alle anderen Straßen im Stadtgebiet zu Tempo 30 Zonen umgewandelt werden.

Die Straßenverkehrsbehörde kann das Tempo auf Vorbehaltsstraßen nur durch eine rechtliche Grundlage reduzieren (Luftreinhaltung, Lärmwerte, Gefahrensituation, schutzbedürftige Einrichtung). Die Unfallstatistik für diesen Bereich der Asangstraße weist keine geschwindigkeitsbedingten Unfälle aus. Eine Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund von Luftreinhaltung, Lärmwerte oder schutzbedürftiger Einrichtungen ist nicht möglich.

**Platz: 1326**

**Vorschlag Nr. 71460**

### Zebrastreifen Marktplatz Uhlbach

Damit unsere Kinder sicher zur Kita gelangen, aber auch andere Fußgänger\*innen sicher die Straße überqueren können, wünschen wir uns dringend einen Zebrastreifen vom Marktplatz Uhlbach zum ehemaligen Rathaus Uhlbach.

**positive Wertungen: 318**

**negative Wertungen: 96**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim nimmt wie folgt Stellung: Im Rahmen des 3. Bauabschnitt „Uhlbacher Platz“ soll der Straßenraum rund um die Andreaskirche neugestaltet und aufgewertet werden. Dabei soll auch die Verkehrssicherheit für Fußgänger am Knotenpunkt Innsbrucker Straße / Luise-Benger-Straße verbessert sowie die bestehenden Fußgängerquerungen am Uhlbacher Platz optimiert und barrierefrei umgestaltet werden.

Die Planung soll unter enger Einbindung des Bezirksbeirats und der Beteiligten vor Ort (insbesondere Anlieger, Grundschule, Kindergärten) erfolgen.

**Platz: 1369**

**Vorschlag Nr. 71261**

### ÖPNV: Buslinie 62 an Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr im 15 Minuten-Takt

Die Buslinie 62 Uhlbach - Rohracker sollte auch an Sonn- und Feiertagen mindestens ab 10.00 Uhr der 15-Minuten Takt eingeführt werden (wie an Samstagen).

**positive Wertungen: 306**

**negative Wertungen: 115**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim nimmt wie folgt Stellung: Die SSB AG prüft derzeit den Vorschlag und wird diesen gegebenenfalls mit der Umstellung des Fahrplans zum Dezember 2023 aufnehmen können.

## Platz: 1371

### Vorschlag Nr. 72092

#### Sport für alle: Eine Calisthenics-Anlage für Obertürkheim

Calisthenics ist eine leicht zugängliche Alternative zum Fitnessstudio, die Kraftsport und Koordination mit frischer Luft verbindet.

Die dafür notwendige Infrastruktur ist vergleichsweise simpel. Diese umfasst in der Regel Stangen verschiedener Höhe und Position, welche Barren und Reck nachempfunden sind.

Persönlich habe ich Calisthenics in der Karlsruher Südstadt kennengelernt, wo eine neu errichtete Anlage sehr gut von Personen aus allen Altersgruppen angenommen wurde. Der Aufwand zum Unterhalt hält sich in Grenzen und belastet die öffentliche Hand nicht stark.

Über die positiven Wirkungen informiert z.B. diese Seite einer Krankenkasse: <https://www.tk.de/techniker/magazin/sport/sporttrends/calisthenics-20629...>

Als Standort in Obertürkheim würde sich der Spielplatz zwischen Augsburg Str. und Mirabellenstr. anbieten. Mit der Lage neben der Ballsporthalle und der Turn- und Versammlungshalle würde deren Indoor-Angebot optimal durch eine niedrighschwelliges Outdoor-Angebot ergänzt. Gleichzeitig ist auch der nötige Platz zur Umsetzung vorhanden, zumal der Platzbedarf für Calisthenicsgeräte relativ gering ist.

Eine solche Calisthenicsanlage würde in Obertürkheim eine Lücke füllen, den Stadtteil noch attraktiver machen Sport und Fitness unabhängig von Einkommen und sozialem Hintergrund ermöglichen.

**positive Wertungen: 306**

**negative Wertungen: 166**

#### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim hat diese Möglichkeit des niederschwelligen Sportangebotes im Stadtbezirk im Jahr 2021 erkannt, weshalb an der Turnhalle Obertürkheim eine solche Calisthenics-Anlage in nächster Zeit entstehen soll. Hierfür wurden aus den Mitteln des örtlichen Bezirksbudgets durch Beschluss des Bezirksbeirats 12.500 Euro als Zuschuss bereitgestellt.

## Platz: 1409

### Vorschlag Nr. 71146

#### (Obere) Uhlbacher Straße als Einbahnstraße mit Fahrradspur

Vorschlag wäre, die Uhlbacher Straße vom Uhlbacher Platz aus in Richtung Obertürkheim bis zur Diagonalquerung auf die Asangstraße als Einbahnstraße auszuweisen und für die sehr häufig hier bergauf fahrenden Radfahrer eine Schutzspur für den Gegenverkehr freizugeben.

Wir als Anwohner haben sehr positive Erfahrungen mit der Einbahnregelung gemacht, als der Busverkehr interimswise durch die obere Uhlbacher Straße gefahren ist. (Bauarbeiten an der Wendeschleife)

Vorteile:

- kein Begegnungsverkehr mehr
- bessere Übersicht für Auto- und Radfahrer
- besserer Schutz der Schüler am Zebrastreifen
- weniger Parkchaos (es wird nur auf einer Seite geparkt)
- dadurch breitere Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge
- Radverkehr wird besser geschützt

**positive Wertungen: 295**

**negative Wertungen: 195**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim nimmt wie folgt Stellung:

Die Einführung einer Einbahnstraße ändert die Verkehrsverhältnisse im Gebiet und die Verkehrsbelastung in den umliegenden Straßen. Grundsätzlich ist hier eine Prüfung durch das Amt für Stadtplanung und Wohnen erforderlich.

Die momentane Verkehrsführung mit Gegenverkehr und parkenden Fahrzeugen senkt die in der Straße gefahrene Geschwindigkeit. Die Uhlbacher Straße ist Teil einer Tempo 30 Zone. In Tempo 30 Zonen sind Radverkehrsanlagen (Schutzstreifen, Radfahrstreifen) nach den Vorgaben der StVO nicht zulässig.

**Platz: 1487**

**Vorschlag Nr. 71548**

### Uhlbacher Marktplatz Spielstraße

Der Marktplatz in Uhlbach ist gut besuchter Treffpunkt für Kinder, Senioren, Familien aus Uhlbach oder Touristen und Gästen aller Art. Es finden dort Veranstaltungen und Feste statt. Regelmäßig kommt das Spielmobil, wöchentlich findet der Markt statt. Viele Kinder sind morgens auf dem Weg zur Kita oder Schule. Die Verkehrslage ist komplex, da mehrere Straßen rund um den Marktplatz führen. Zudem gibt es nur 2 Zebrastreifen im Umfeld. Uns fällt auf, dass einige Autofahrer sehr rücksichtslos und zu schnell für die enge Straßenführung unterwegs sind. Die Gehwege z.B. in der Uhlbacherstraße sind sehr schmal, daher sind wir in Sorge, dass es zu einem schlimmeren Verkehrsunfall kommen könnte. Daher schlage ich vor, die gesamte Straßenführung unmittelbar am Uhlbacher Marktplatz zur Spielstraße umzuwandeln. Dies wäre für die Anwohner und deren Familien ein großer Zugewinn an Lebensqualität. Nicht zu vergessen, die vielen Touristen, die wegen Uhlbachs Weinqualitäten zu Besuch kommen und somit ein angenehmes verkehrsberuhigtes Zentrum Uhlbachs genießen könnten.

**positive Wertungen: 271**

**negative Wertungen: 154**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim nimmt wie folgt Stellung:

Das vom Gemeinderat beschlossene Vorbehaltsstraßennetz endet mit der Asangstraße. Daher konnten ab dem Uhlbacher Platz/ der Luise-Benger-Straße alle Straßen in Tempo 30 Zonen umgewandelt werden.

An die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs (umgangssprachlich Spielstraße) sind verschiedene, gesetzlich vorgesehene Voraussetzungen gebunden, welche hier nicht erfüllt sind.

Der Uhlbacher Platz erschließt das oberhalb liegende Wohngebiet. Aufenthalts- und Fußgängerbereiche sind optisch durch verschiedene Pflasterungen und durch einen Höhenunterschied getrennt. Dies erscheint aufgrund des dort herrschenden Verkehrs sinnvoll.

An den Uhlbacher Platz grenzen zur Asangstraße und zur Uhlbacher Straße Fußgängerüberwege an.

**Platz: 1492**

**Vorschlag Nr. 71259**

### Sicherheit: Zebraseifen an der Haltestelle Asang

Anbringen von Zebraseifen an der Haltestelle Asang

**positive Wertungen: 268**

**negative Wertungen: 99**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Obertürkheim hat sich bereits mehrfach mit dem Thema beschäftigt und immer wieder einen Fußgängerüberweg gefordert. Letztmalig mit Antrag vom 9. März 2022. Allerdings wurde der Antrag negativ von der Stadtverwaltung beschieden.

Die Einrichtung eines Zebrastreifens (Fußgängerüberweg) unterliegt den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung sowie weiterer Richtlinien, Empfehlungen und Leitlinien. Die Verkehrssituation (Fahrbahnbreite zu gering für eine Mittelinsel) und Querungsmöglichkeit für Schüler an anderer Stelle erfüllen die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg nicht.

# Stadtbezirk: Plieningen

## Platz: 1

Vorschlag Nr. 70034

### Attraktive Anbindung ohne Umsteigen von Plieningen/Uni Hohenheim zur Innenstadt

Plieningen ist der einzige Stuttgarter Stadtteil ohne direkte Stadtbahn-Verbindung zur Innenstadt. Dabei ist eine Direktverbindung schon lange beschlossen. Doch die SSB verschiebt sie immer wieder und wieder nach hinten!

Wir fordern eine direkte Stadtbahn-Verbindung zwischen der Innenstadt und Plieningen für

- alle Menschen, die in Plieningen, Birkach und auf dem Weg dahin wohnen und arbeiten
- Studierende und Mitarbeitende der Universität Hohenheim
- eine saubere und klimaneutrale Stadt Stuttgart mit attraktivem ÖPNV

#### HOHENHEIMER STUDIERENDE AUF DIE SCHIENE

Für Universitätsangehörige ist der Weg zur Uni Hohenheim abschreckend. Langes Pendeln mit Stadtbahn oder Bus und immer wieder umsteigen – im Vergleich zum Auto unattraktiv.

Das Auto bleibt Verkehrsmittel Nummer 1, um den Campus zu erreichen. Weil Parken auf dem Campus teuer ist, werden die umliegenden Wohngebiete zugesperrt. Die Verkehrslage auf und um den Campus ist angespannt.

Stuttgart ist Wissenschaftsstandort. Eine gute ÖPNV-Anbindung der größten Forschungseinrichtungen sollte selbstverständlich sein, um Studierende und Nachwuchs-Wissenschaftler:innen zu werben.

#### ERHOLUNG UND KULTUR OHNE UMSTEIGEN

Die Hohenheimer Gärten gehören zu den schönsten Grünanlagen Stuttgarts. Ein tolles Ausflugsziel für viele Stuttgarter:innen und Tourist:innen! Das gleiche gilt für die Kulturangebote wie das Kino und die Musical-Bühne im SI Centrum an der Haltestelle Salzäcker.

Durch eine direkte Anbindung zur Innenstadt würden diese Freizeit-Angebote noch attraktiver für alle. Nicht zuletzt wird der ÖPNV dadurch zu einer echten Alternative zum Auto – und die braucht Stuttgart dringend!

#### ATTRAKTIVER ÖPNV FÜR SAUBERE LUFT UND KLIMAZIELE

Stuttgart will bis 2030 klimaneutral werden. Dafür müssen die Emissionen im Verkehrsbereich sinken! Weniger Autoverkehr würde auch die Luftqualität im Kessel endlich verbessern. Dafür ist es dringend notwendig, die Anbindung an die Innenstadt auszubauen!

**positive Wertungen: 1669**

**negative Wertungen: 107**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen betont, dass der Vorschlag eine dringende Forderung einer breiten Mehrheit der Bevölkerung ist, die umgehend umgesetzt werden soll.

**Platz: 336**

Vorschlag Nr. 71008

**Radweg Plieningen, Hohenheim und Birkach - Stuttgart City**

Ausbau Radwegenetz von Plieningen, Hohenheim und Birkach in die Stuttgarter City

positive Wertungen: 647

negative Wertungen: 149

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Plieningen betont, dass attraktive Radverbindungen eine wichtige Voraussetzung für eine Veränderung des individuellen Mobilitätsverhaltens sind.

**Platz: 436**

Vorschlag Nr. 70130

**Schnellbus vom Hauptbahnhof zur Universität Hohenheim**

Derzeit ist die Universität Hohenheim unzureichend an die Stuttgarter Innenstadt angebunden. Es gibt keine Direktverbindung. Eine Schnellbus-Verbindung vom Hauptbahnhof zur Universität Hohenheim mit nur einem Zwischenhalt an der Haltestelle Ruhbank-Fernsehturm, im 5-Minutentakt, im Optimalfall mit Fahrradmitnahme, ermöglicht Mitarbeitenden, Studierenden sowie sonstigen Besucher:innen der Universität Hohenheim schnell und bequem vom Stuttgarter Hauptbahnhof an die Universität zu gelangen. Durch die verbesserte Verbindung sollen Anreize gesetzt werden, damit Mitarbeitende und Studierende vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen. Darüber hinaus soll auch für Besucher:innen mit langen Anreisestrecken, die Anreise mit der Bahn gegenüber der Anreise mit dem Flugzeug an Attraktivität gewinnen.

Neben einer Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs ist auch eine Entlastung der angespannten Parkplatz-Situation an der Universität zu erwarten, wovon die Anwohner:innen in Plieningen als auch diejenigen profitieren könnten, die auf die Anreise mit dem Auto angewiesen sind.

Die Möglichkeit der Fahrradmitnahme wäre zudem ein wichtiger Schritt um das Ziel der Stadt zu erreichen, dass Stuttgart neben Autostadt auch Fahrradstadt wird.

Die Buslinie soll als zusätzliches Angebot verstanden werden. Eine verbesserte Anbindung der Universität Hohenheim an die Stadtbahn sollte darüber hinaus weiter diskutiert werden.

positive Wertungen: 591

negative Wertungen: 164

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Plieningen hält den Vorschlag zur Überbrückung bis zum Anschluss der U3 in die Innenstadt für überlegenswert. Eine Weiterführung bis zur Haltestelle Plieningen-Post wäre wünschenswert.

**Platz: 644**

Vorschlag Nr. 71010

**Waldklettergarten und Waldlehrpfad für Kinder in der Region Plieningen, Birkach und Hohenheim**

Klimapositive Aus- und Weiterbildung verbunden mit Spiel und Spaß als Sensibilisierung zum Klimaschutz

positive Wertungen: 515

negative Wertungen: 114

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen verweist auf das bereits bestehende pädagogische Angebot des "Haus des Waldes" in Degerloch.

**Platz: 670**

**Vorschlag Nr. 71488**

#### Jugendhaus in Plieningen

In Plieningen fehlt ein Begegnungsort für Kinder und Jugendliche, so dass diese auf andere, deutlich weit entferntere Jugendhäuser ausweichen müssen. Ein Jugendhaus in Plieningen könnte bspw. auch dabei helfen, Kinder und Jugendliche aus dem Flüchtlingsheim besser in die Gemeinde zu integrieren. Darüber hinaus könnten über das Jugendhaus Programme in den Ferien, Sport- und Spielveranstaltungen sowie Betreuungsangebote etc. organisiert werden.

**positive Wertungen: 507**

**negative Wertungen: 108**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen betont, dass das Jugendhaus in Birkach für beide Stadtbezirke gedacht ist. In Plieningen ist der Werkraum als Außenstelle im Alten Rathaus etabliert. Ergänzend gibt es die Angebote der Mobilien Jugendarbeit für beide Stadtbezirke.

**Platz: 860**

**Vorschlag Nr. 71007**

#### Bauernmarkt für Plieningen und Birkach

Regionale, nachhaltige Ernährung der umliegenden Anbieter als zentrale Plattform in den Stadtteilen. Förderung frischer und gesunder Ernährung, regionaler Strukturen und Stadtteilkultur und -Struktur.

**positive Wertungen: 442**

**negative Wertungen: 106**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen verweist auf den Flyer "Direktvermarktung" in welchem alle Hofläden und -stände des Stadtbezirks aufgelistet sind.

<https://www.stuttgart.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/landwirtschaft...>

**Platz: 1044**

**Vorschlag Nr. 70637**

#### Außenbereich von Plieningen als Landschaftsschutzgebiet ausweisen

Teilweise ist der Außenbereich schon unter Landschaftsschutz gestellt, doch da es sich hier um eine Landschaft handelt, die schon viele Eingriffe hat verkraften müssen und noch weitere dazukommen sollen wie die Umgehungsstraße ! muss auch der Rest des Außenbereichs unter Landschaftsschutz gestellt werden.  
öffentlich

**positive Wertungen: 392**

**negative Wertungen: 144**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen weist darauf hin, dass zahlreiche ausgewiesene Naturschutzgebiete einen höheren Schutzwert haben (z.B. Weidach- und Zettachwald, Häslachwald).

**Platz: 1292**

**Vorschlag Nr. 71912**

#### Energie- und Wärmekonzept Stuttgart Plieningen-Wolfer

Die Stadt Stuttgart plant in Plieningen im Teilgebiet Wolfer eine neue Mehrzweckhalle. Diese Planung muss auf einem nachhaltigen Konzept sowohl bei der Energieversorgung (CO<sub>2</sub> frei) als auch bei den verwendeten Baumaterialien basieren. Die energetische Planung sollte die Wärme- und Stromversorgung für das Hallenbad, Sporthalle, Wohnheim, die angrenzenden Industrie- und Wohngebäude einbeziehen, um auch hier den Anwohnern die Möglichkeit zu geben von fossilen Energieträgern weg zu kommen. Es wäre eine einmalige Chance, hier ein Leuchtturmprojekt für die Stadt aufzubauen.

**positive Wertungen: 328**

**negative Wertungen: 105**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen sieht dieses Pilotprojekt als eine zeitlich einmalige Chance für die Energie- und Wärmewende Stuttgarts.

**Platz: 1303**

**Vorschlag Nr. 71776**

#### Taktung 73er Bus erhöhen

Der 73er Bus ist im Berufs- und Schülerverkehr sehr stark frequentiert. Deshalb sollte die Taktung morgens und abends von 20 auf 10 Minuten reduziert werden.

**positive Wertungen: 325**

**negative Wertungen: 94**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen hält eine bessere Taktung in den Stoßzeiten für wünschenswert.

**Platz: 1467**

**Vorschlag Nr. 70404**

#### Blitzeranlage Ampel Filderhaupt/Fraubronnstraße

Problem: Die Ampel bei der Bushaltestelle Fraubronnstraße wird regelmäßig bei Rot von Autos "überfahren". Dies finde ich vor allem bedenklich, da sich in unmittelbarer Nähe ein Kindergarten und zwei Schulen befinden.

Lösung: Durch eine Blitzeranlage sollte sich das ganze erledigt haben, die Stadt hat Einnahmen und die Kinder leben sicherer.

**positive Wertungen: 277**

**negative Wertungen: 207**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Plieningen hält den Vorschlag für nicht zielführend.

# Stadtbezirk: Sillenbuch

**Platz: 175**

**Vorschlag Nr. 71741**

## Radwege weiterbauen und vorhandene pflegen

Alte Radwege sind in Heuriedbuch kaum gepflegt und repariert. Viele haben große Löcher und sind durch landwirtschaftliche Tätigkeiten stark verschmutzt. Angefangene Radwege werden nicht weitergebaut: zB. zw. Kircheimerstr. entlang von Einmündung Schempstr. bis Haltestelle Heumaden. Andere Radwege verschwinden plötzlich: zw. Kircheimerstr. Nr. 71-79. Hier große Gefahr durch geöffnete Autotüre. Bitte, die Radwege in der Planung aufnehmen, messen die Anzahl der Radfahrer reichen nicht aus.

**positive Wertungen: 759**

**negative Wertungen: 184**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt diesen Vorschlag bezüglich der Pflege und Reparatur der vorhandenen Radwege uneingeschränkt. Auch den weiteren Ausbau des Radwegenetzes erachtet er für sinnvoll - dieser muss jedoch im Rahmen einer Gesamtkonzeption erfolgen.

**Platz: 210**

**Vorschlag Nr. 71734**

## Digitale Terminvergabe Bürgeramt Sillenbuch

Einrichtung eines online-Terminvergabesystems für das Bürgeramt Sillenbuch. Dient der Zeitersparnis und der Bürgerzufriedenheit.

**positive Wertungen: 731**

**negative Wertungen: 72**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt diesen Vorschlag uneingeschränkt.

**Platz: 263**

**Vorschlag Nr. 72179**

## Fahrradweg zwischen Sillenbuch und Stadtmitte

Schaffung eines Fahrradweges (asphaltiert und beleuchtet) von Sillenbuch in die Innenstadt hinunter. Hier gibt es bislang nur die Pischek- bzw. Jahnstraße, die gefahrlos nur vom Kraftverkehr genutzt werden kann.

**positive Wertungen: 693**

**negative Wertungen: 179**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt diesen Vorschlag und verweist in diesem Zusammenhang auf die laufende Planung zur Umsetzung der Hauptradroute 10.

**Platz: 379**

**Vorschlag Nr. 72428**

### Stadtbahn U15 ganztägig bis Heumaden

Zur besseren Anbindung U15 nicht nur zu gewisse Zeiten, sondern ganztägig bis Heumaden fahren lassen

**positive Wertungen: 620**

**negative Wertungen: 100**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt diesen Vorschlag uneingeschränkt. Zur Umsetzung ist zeitnah die Wendeanlage in Heumaden auszubauen, damit dort eine Wende von U8 und U15 möglich ist.

**Platz: 505**

**Vorschlag Nr. 70716**

### Verlängerung U15

Verlängerung der U15 bis Ostfildern und bessere Taktung.

**positive Wertungen: 564**

**negative Wertungen: 128**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt den Vorschlag bezüglich einer besseren Taktung uneingeschränkt. Eine Verlängerung nach Ostfildern ist aus seiner Sicht zu begrüßen, hier müssen die notwendigen Entscheidungen jedoch durch die Stadt Ostfildern getroffen werden.

**Platz: 568**

**Vorschlag Nr. 70385**

### Ausbau U-Bahn Ringverkehr Stuttgart (U3)

Verlängerung U3 nach Obertürkheim über Kemnat, Heumaden und Hedelfingen.

**positive Wertungen: 542**

**negative Wertungen: 122**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch erachtet eine Verbesserung der Querverbindung von Plieningen nach Obertürkheim für sinnvoll. Über die konkrete Form dieser Verbindung muss beraten werden.

## Platz: 604

Vorschlag Nr. 72230

### Fahrradabstellplatz an der Haltestelle Heumaden Bockelstraße erweitern und beleuchten

Die vorhandenen Fahrradabstellplätze sind ab ca. 8 Uhr völlig überfüllt (zumindest von März - Oktober). Außerdem fehlt eine Beleuchtung. Nachts hat man deshalb Probleme das Schloss aufzubekommen, falls man sich überhaupt traut, den dunklen Stellplatz zu nutzen.

Deshalb schlage ich vor, die Anzahl der (überdachten) Abstellplätze zu verdoppeln und eine Beleuchtung zu installieren.

positive Wertungen: 530

negative Wertungen: 123

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt diesen Vorschlag uneingeschränkt und verweist in diesem Zusammenhang auf die von ihm dazu beschlossenen Anträge.

## Platz: 723

Vorschlag Nr. 71418

### Installation von energieeffizienter Solar LED-Straßenbeleuchtung Kemnater Strasse/Schwarzäckerweg (Schulweg)

Der Straßenabschnitt der Kemnater Straße von der Einmündung Schwarzäckerweg (Fußgängerampel Sporthalle Geschwister-Scholl-Gymnasium) bis zum Abzweig zu den Häusern in der Kemnater Str. 85-89 (Abzweig am Ortsschild Heumaden) ist derzeit mit keinerlei Straßenbeleuchtungen ausgestattet.

Eine Anbringung von mehreren Solar LED Straßenlaternen in diesem Abschnitt ist aus sicherheitstechnischen Gründen, zumindest auf der Gehwegseite unabdingbar. Dies ist umso wichtiger, da es sich bei diesem Abschnitt teilweise um den offiziellen Schulweg handelt. In Jahreszeiten in denen es Morgens noch länger dunkel ist bzw. Abends früh dunkel wird, ist die derzeitige Situation, gerade für Kinder nicht wirklich sicher. Mit der Installation von ca. 6 energieeffizienten Solar-LED Straßenlaternen wäre diese Situation relativ einfach zu lösen und würde die Sicherheit aller erhöhen.

positive Wertungen: 489

negative Wertungen: 99

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt diesen Vorschlag uneingeschränkt.

## Platz: 732

Vorschlag Nr. 71215

### Wasserspielplatz Sillenbuch

Es gibt einen Spielplatz mit lediglich einer Wasserpumpe in der Äckerwaldstraße. Im Sommer stappeln sich hier die Kinder. Schön wäre es, wenn dieser mit weiteren Wasserelementen ausgebaut wird (Fläche wäre vorhanden) oder ein neuer Wasserspielplatz in Sillenbuch entsteht.

Die Elemente sollten verschiedene Alterstufen abdecken (1-6) damit alle Kinder Raum haben zum Spielen.

positive Wertungen: 486

negative Wertungen: 138

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Entsprechende Maßnahmen wurden bereits auf Initiative des Bezirksbeirats Sillenbuch umgesetzt oder befinden sich derzeit in der Umsetzung, so dass künftig drei Wasserspielflächen im Stadtbezirk zur Verfügung stehen.

**Platz: 774**

**Vorschlag Nr. 71497**

### ÖPNV-Verbindung Sillenbuch nach Stuttgart-Ost

Nutzt man den ÖPNV vom Stadtbezirk Sillenbuch nach Stuttgart-Ost, steigt man am HBF um und benötigt ca. 45 Minuten. Eine direkte Verbindung könnte Passagiere vermutlich in ca. 20 Minuten vom Stadtbezirk Sillenbuch nach Stuttgart-Ost bringen.

**positive Wertungen: 472**

**negative Wertungen: 157**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Sillenbuch unterstützt diesen Vorschlag uneingeschränkt.

# Stadtbezirk: Stammheim

**Platz: 520**

**Vorschlag Nr. 70025**

## **Bau einer neuen Sporthalle mit Lehrschwimmbecken in Stammheim**

Die Einwohnerzahl in Stammheim ist in den vergangenen 10 Jahren um ca. 10 % gewachsen und wächst noch weiter. Viele Familien siedeln sich an, aber für immer mehr Einwohner gibt es noch nicht die benötigte weitere Sporthalle. Das Schulschwimmen kann jetzt schon nicht im erforderlichen Umfang stattfinden. Künftig wird die Grundschule wegen der vielen Kinder 6-zügig statt wie bisher 4-zügig sein, was die Situation noch weiter verschlechtert. Einer der Stammheimer Sportvereine bietet Schwimmkurse mangels Möglichkeiten in Stuttgart in rund 25 km Entfernung an. Auch das zeigt, dass ein Lehrschwimmbecken dringend benötigt wird.

**positive Wertungen: 559**

**negative Wertungen: 166**

## **Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Vorschlag wird vom Bezirksbeirat Stammheim befürwortet.

**Platz: 531**

**Vorschlag Nr. 70685**

## **Letzte/erste Fahrt U15 am Wochenende in/aus der Innenstadt ausweiten**

Letzte/erste Fahrt U15 am Wochenende in/aus der Innenstadt ausweiten.

**positive Wertungen: 554**

**negative Wertungen: 89**

## **Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Vorschlag wird vom Bezirksbeirat Stammheim befürwortet.

**Platz: 682**

**Vorschlag Nr. 70681**

## **Nachtbus bis Endhaltestelle Stammheim verlängern**

Nachtbus-Linie bis zur Endhaltestelle Stammheim verlängern. So kommen auch Einwohner von Stammheim-Nord wieder sicher und umweltfreundlich nach Hause.

**positive Wertungen: 502**

**negative Wertungen: 82**

## **Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Stammheim gibt keine Stellungnahme ab.

## Platz: 963

Vorschlag Nr. 70058

### Lärmschutz in Stammheim an den Bundesstraßen bisher unzureichend

Stammheim ist umgeben von der B 10 und der B 27a. Seit langem ist bekannt, dass Lärmgrenzwerte überschritten werden; besserer Lärmschutz ist dringend geboten: Sowohl im Süden zwischen Neuwirtshauskreuzung und Stammheimer Straße, im Südosten beim Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert als auch im Norden im Bereich Ehniweg sowie Sieben Morgen.

positive Wertungen: 411

negative Wertungen: 121

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Vorschlag wird vom Bezirksbeirat Stammheim unterstützt. Lärmschutzmaßnahmen sollen weiter geprüft und der Lärmschutz verbessert werden.

## Platz: 974

Vorschlag Nr. 72192

### Direkter Linienbus von Stuttgart Stammheim nach Korntal

Die Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmittel von Stuttgart Stammheim nach Korntal ist sehr umständlich und zeitaufwendig.

Zuerst mit U Bahn 15 nach Zuffenhausen, Kirchtalstr., danach längerer Fußweg zur S Bahn unter Umständen längere Wartezeit bis S 6 kommt.

Wäre auch ideal für Schüler die nach Korntal auf die Realschule oder das Gymnasium wollen.

positive Wertungen: 408

negative Wertungen: 96

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Stammheim unterstützt das Anliegen, insbesondere für den Schülerverkehr.

## Platz: 998

Vorschlag Nr. 70635

### Restlichen Außenbereich von Stammheim als Landschaftsschutzgebiet ausweisen

Die Fläche des Außenbereiches von Stammheim ist zwar teilweise schon heute geschützt, aber der große Rest sollte auf jeden Fall so schnell wie möglich unter Schutz gestellt werden. Hier handelt es sich um wichtige Frischluftschneisen und Grüngebiete für die Tier- und Pflanzenwelt. Dies sollte auf jeden Fall erhalten bleiben.

positive Wertungen: 401

negative Wertungen: 120

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Stammheim gibt keine Stellungnahme ab.

## Platz: 1036

Vorschlag Nr. 70023

### Neue Stadtbahn zur Verbesserung des Nahverkehrs in Stammheim

Stammheim hat bisher als Anbindung Richtung Innenstadt nur die U15, die sehr gut, aber im Berufsverkehr deutlich überlastet ist. Der südwestliche Bereich Stammheims ist Richtung Innenstadt nicht gut angeschlossen. Durch eine neue Stadtbahnlinie, die über Feuerbach, Zuffenhausen, Stammheim-Süd, Kallenberg bis Schwieberdingen oder Markgröningen geführt wird, kann die benötigte Verbesserung des ÖPNV in Stammheim erreicht werden. Damit kann auch der KFZ-Verkehr, der sich in diesen Bereichen sehr staut, deutlich reduziert werden und verbessert gleichzeitig die Lebensqualität der Anwohner.

positive Wertungen: 393

negative Wertungen: 121

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Stammheim befürwortet den Antrag.

## Platz: 1084

Vorschlag Nr. 70018

### Busverbindungen verbessern in Stammheim

in Stammheim parken viele Autos mit Ludwigsburger Kennzeichen. Wäre die Busverbindung in die anliegenden Ludwigsburger Gemeinden besser (z.B. Schwieberdingen lt. VVS FAhrplanauskunft Minimum 45 Minuten) würden sicherlich einige mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kommen, um in die Stadtbahn nach Stuttgart umzusteigen. Auch die wilde Kurzparkerei von Autos mitten auf der Fahrbahn, direkt nach dem Abbiegen in den Sieben Morgen, an der Endhaltestelle, um ankommende Fahrgäste abzuholen würde dann hoffentlich auch entfallen.

positive Wertungen: 379

negative Wertungen: 91

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Stammheim unterstützt den Antrag.

## Platz: 1089

Vorschlag Nr. 71846

### 30km/h in Stammheim

Stammheim : Freihof Straße und Kornwestheimer Straße auf 30km/h begrenzen ! Mehr Ruhe und weniger Verkehr!

positive Wertungen: 379

negative Wertungen: 352

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Stammheim spricht sich für die Einrichtung eine Zone 30 im Bereich der Korntaler Straße und der Kornwestheimer Straße aus.

**Platz: 1098**

Vorschlag Nr. 70110

**Trimm-Dich-Pfad im Witthauwald erneuern**

Der Trimm-dich-Pfad im Witthauwald zwischen Stammheim und Kallenberg hat seine besten Tage hinter sich. Neue Geräte würden die Laufstrecke wieder attraktiver gestalten.

**positive Wertungen: 374**

**negative Wertungen: 110**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Stammheim gibt keine Stellungnahme ab, da sich der Trimm-Dich-Pfad nicht auf Stuttgarter Gemarkung befindet.

**Platz: 1141**

Vorschlag Nr. 70109

**Asphaltierte Pumptrack und Skaterpark einrichten**

Die aktuelle Pumptrack Strecke an der Münchingerstraße wird gern genutzt. Als Ergänzung würde eine asphaltierte Pumptrack-Strecke (für Roller, Fahrräder, Inliner, usw.) und ein kleiner Skaterpark gut dazu passen, um den Jugendlichen eine Anlaufstelle zum Treffen und in ihrer Freizeit sich aktiv bewegen zu ermöglichen.

**positive Wertungen: 364**

**negative Wertungen: 180**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Stammheim befürwortet die Sanierung der Pumptrack-Strecke, nicht die Asphaltierung.

**Platz: 1144**

Vorschlag Nr. 70394

**Fußgänger- und Fahrradbrücke (Kreuzung Neuwirtshaus-Stammheim) über die Schwieberdingerstraße**

Die Kreuzung Neuwirtshaus (Schwieberdingerstraße) lässt sich von Stammheim nach Neuwirtshaus auf einer Länge von 60m und 6 Fahrbahns Spuren nur mit drei Fußgängerampeln überqueren. Die Fußgängerampeln sind nicht gleich geschaltet und lassen sich so nur Abschnittsweise überqueren. Dieser Übergang wird beispielsweise für den Schulweg (Neuwirtshaus Grundschule, Weiterführende Schulen Korntal Münchingen/Sportanlagen) sowie als Fahrradverbindung zwischen den Stadtteilen genutzt. Dieser neue Übergang (Brücke) würde für eine Verkehrsentslastung und Verbesserung der Luftqualität bei den Anwohner führen. Diese Maßnahme würde zu weniger Rückstau zu den Hauptverkehrszeiten stadteinwärts bzw. stadtauswärts führen.

**positive Wertungen: 363**

**negative Wertungen: 132**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Stammheim sieht hier die Notwendigkeit der Umsetzung.

**Platz: 1244**

Vorschlag Nr. 70688

**Ortsbus-Linie in Stammheim zu einer S-Bahn-Haltestelle erweitern**

Die neue Ortsbus -Linie in Stammheim zu S-Bahn-Haltestelle erweiter. Z.B. Kornwestheim, Zuffenhausen oder Neuwirtshaus.

positive Wertungen: 338

negative Wertungen: 125

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Vorschlag wird vom Bezirksbeirat Stammheim nicht unterstützt.

**Platz: 1260**

Vorschlag Nr. 70059

**Buslinie 99 in Stammheim geringfügig erweitern**

Durch das Neubaugebiet Langenäcker-Wiesert kommen neue potentielle Fahrgäste für die SSB hinzu. Eine bessere Anbindung über eine geringfügige Erweiterung der Linie 99 zur Herbertstraße würde dafür sorgen, dass der Umstieg auf den ÖPNV stärker angenommen wird.

positive Wertungen: 334

negative Wertungen: 92

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Dies wurde vom Bezirksbeirat Stammheim bereits beantragt.

**Platz: 1262**

Vorschlag Nr. 70060

**Neue Buslinie für Stammheim zur Verstärkung der U15**

Verstärkerfahrten der U 15 im Berufsverkehr wären dringend erforderlich, sind aber aus Kapazitätsgründen am Pragsattel lt. SSB nicht möglich. Dennoch wird eine rasche Lösung benötigt. Eine neue Buslinie, die während des Berufsverkehrs auf der Strecke der Buslinie 508 direkt zum S-Bahnhof Zuffenhausen verkehrt, könnte die Situation deutlich verbessern.

positive Wertungen: 334

negative Wertungen: 111

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Diese Forderung wurde bereits vom Bezirksbeirat Stammheim beantragt und wird befürwortet.

**Platz: 1280**

Vorschlag Nr. 70014

**Lärmschutz an JVA verbessern**

Seit dem Bau der neuen Haftgebäude vor einigen Jahren leiden die Anwohner vor allem unter dem nächtlichen Lärm der Gefangenen, dem Geschrei der Unterstützer, dem Lärm von Pyrotechnik, immer häufigeren Demonstrationen beim OLG-Gebäude usw...

Wenn die Stadt dem Land dort die entsprechenden Gebäude genehmigt, muss sie auch für die erforderlichen Auflagen sorgen, damit die Anwohner weiterhin unter erträglichen Bedingungen in ihren Wohnungen leben können.

positive Wertungen: 330

negative Wertungen: 142

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Vorschlag wird vom Bezirksbeirat Stammheim unterstützt.

**Platz: 1310**

Vorschlag Nr. 70015

**Endlich Lärmschutz im Stammheimer Norden wegen des Containerbahnhofs verbessern**

Zahlreiche Stammheimer sind seit vielen Jahren stark belastet vom Lärm des Containerbahnhofs in Kornwestheim. Lärmgrenzen sind seit mindestens 15 Jahren deutlich überschritten, vor allem bei Nacht. Da der Containerbahnhof in den nächsten Jahren noch ausgebaut werden soll, muss nun endlich und schnellstmöglich der Schutz der Stammheimer Bevölkerung durch entsprechende Maßnahmen gewährleistet werden.

positive Wertungen: 323

negative Wertungen: 107

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Dieser Vorschlag wird vom Bezirksbeirat Stammheim unterstützt.

**Platz: 1337**

Vorschlag Nr. 72210

**Schutz für Stammheim vor Lärm Containerbahnhof**

Zahlreiche Stammheimer sind seit vielen Jahren stark belastet vom Lärm des Containerbahnhofs in Kornwestheim. Lärmgrenzen sind seit mindestens 15 Jahren deutlich überschritten, vor allem bei Nacht. Da der Containerbahnhof in den nächsten Jahren noch ausgebaut werden soll, muss nun endlich und schnellstmöglich der Schutz der Stammheimer Bevölkerung durch entsprechende Maßnahmen gewährleistet werden.

positive Wertungen: 314

negative Wertungen: 107

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Dieser Vorschlag wird vom Bezirksbeirat Stammheim unterstützt.

**Platz: 1353**

Vorschlag Nr. 70684

**SHARE NOW Geschäftsgebiet wieder um Stammheim erweitern**

SHARE NOW & co in Stammheim wieder einführen. Gerade in den Außenbezirken, in denen SHARE NOW mobilitätstechnisch Sinn ergibt, sollte SHARE NOW wieder eingeführt werden. Momentan werden die ganzen Fahrzeuge rund um die Wimpfener Straße abgestellt. Da es aus betriebswirtschaftlicher Sicht sicher nachvollziehbar ist, dass SHARE NOW die Außenbezirke ausschließt, wäre es sinnvoll, wenn hier die Stadt Stuttgart gemeinsam mit den Betreibern nach Lösungen sucht, wie das Geschäftsgebiet wieder in die Außenbezirke erweitert werden kann.

**positive Wertungen: 311**

**negative Wertungen: 134**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Stammheim befürwortet ein Angebot, ggf. eines weiteren Anbieters.

# Stadtbezirk: Stuttgart-Mitte

## Platz: 3

Vorschlag Nr. 71788

### Europaviertel begrünen, Bäume und Sträucher pflanzen

In Anbetracht der ohnehin schlechten Luft in der Innenstadt, kann ich nicht nachvollziehen, dass die Freiräume um das Milaneo und die Bibliothek zubetoniert wurden.

Das "kleine Wasserspiel" ist klimatechnisch ein schlechter Witz. Es kühlt lediglich die Füße, wenn man hineinsteht.

Von der Wasserverschwendung man ganz abgesehen.

Bereits in den letzten Bürgerhaushalten erklärten die Einwohner Stuttgarts- und um deren Ideen und Wünsche geht es hier schließlich - dass diese Plätze dringend begrünt werden sollen.

Die Stadt hat dies im letzten BH- Kommentar abgelehnt. Begründet wurde dies mit dem Urheber-Recht des Architekten.

Bei aller Liebe: hat die Stadt denn beim Architekten nachgefragt, ob er sei Recht überhaupt ausübt und darauf besteht, nichts zu verändern? Und falls ja- der Architekt selbst könnte ja die Begrünung planen.

Die Stadt muss hier das Wohl der Einwohner und unserer Umwelt höher bewerten als Befindlichkeiten von Einzelnen.

Und auch dem Architekten sollte klar sein, dass Bäume und Grünflächen mehr fürs Klima tun, als ein Wasserspiel....

Die Begrünung des Areals rund um das Milaneo muss nochmal auf die Agenda.

**positive Wertungen: 1181**

**negative Wertungen: 54**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag ausdrücklich. Dieser Vorschlag wurde auch durch den Bezirksbeirat Mitte in seiner Vorschlagsliste als Priorität 1 gewählt.

## Platz: 8

Vorschlag Nr. 71990

### Bäume auf dem Marktplatz

Die Neugestaltung des Marktplatzes hat es gezeigt, dass die mobilen Baumkübel keine Dauerlösung sein können. Der Effekt für Verschattung und Begrünung ist nur begrenzt und das optische Ergebnis mit dauernd beklebten und besprühten Pflanzkästen nicht befriedigend für eine neue Platzgestaltung. Der Gemeinderat sollte eine Nachbesserung mit 5-6 fest gepflanzten Bäumen auf der Ost- oder Nordseite beauftragen. Außerhalb des Bunkers ist das möglich und bei den Bauarbeiten hat man gesehen, daß dort nicht durchweg Kabel verlaufen. Nicht nur städtische Klimatologen, auch die Deutsche Umwelthilfe hat dazu geraten.

**positive Wertungen: 1116**

**negative Wertungen: 102**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerschaft.

## Platz: 20

Vorschlag Nr. 71597

### Mehr Radwege in der Innenstadt

In der Innenstadt kommt man mit dem Fahrrad teilweise schlecht voran.

Um mit dem Fahrrad vom Berliner Platz zum Hbf zu kommen, muss man auf der B27 oder der Kriegsbergstraße fahren, die beide für Radfahrer ungeeignet sind. Von der Staatsgalerie zum Hbf sind es nur ein paar Minuten, aber mit dem Fahrrad traut man sich nicht auf die B14. Auch Radwege parallel zur Königsstraße, sprich vom Hbf Richtung Das Gerber sind nicht vorhanden, alles Fußgängerzone.

In der Stadtmitte müsste man jedoch gut mit dem Fahrrad von A nach B kommen können, zum Einkaufen, zur Uni, etc.

Mehr Radwege, ob ein Streifen am Straßenrand oder komplette Fahrradstraßen, sind wirklich nötig in Stuttgart!

positive Wertungen: 1033

negative Wertungen: 244

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

## Platz: 24

Vorschlag Nr. 70902

### Stadtbäume auf Pariser-Platz und Kleiner Schlossplatz

Straßen- und Stadtbäume kühlen ihre Umgebung, spenden Schatten, binden Staub und sorgen für ein gutes Regenwassermanagement. Darüber hinaus beleben sie Orte, indem sie Raum zum Verweilen schaffen und Aufenthaltsqualität steigern. Sowohl im Europaviertel am Pariser Platz als auch auf dem Kleinen Schlossplatz könnten durch dauerhaft eingepflanzte Stadtbäume, ggf. ergänzt um Sitzgelegenheiten, Begegnungsräume für Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. In Zukunft werden Extremwetterereignisse, u.a. Starkregenereignisse, wahrscheinlicher. Fest installierte Bäume (keine Sträucher in mobilen Boxen) und die dafür notwendige Teil-Entsiegelung der großen Flächen am Pariser Platz und am Kleinen Schlossplatz können einen wichtigen Beitrag zur Klimaresilienz leisten, indem sie schwammartig Wasser aufnehmen und Überschwemmungen verhindern. Außerdem werden so die bis dato kaum genutzten Flächen auch für das gesellschaftliche Miteinander interessanter.

positive Wertungen: 1012

negative Wertungen: 60

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

## Platz: 28

Vorschlag Nr. 71823

### Mehr Wasser in Stuttgart

Wasserspiele, begehbare Brunnen, künstliche Seen etc. Stuttgart braucht dringend zur Abkühlung und zum Wohlbefinden der Menschen mehr Wasser in der Stadt.

positive Wertungen: 993

negative Wertungen: 128

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

**Platz: 47**

**Vorschlag Nr. 71307**

### Charlottenplatz fahrradtauglich

Als Radfahrer braucht man bis zu 3 Ampelphasen, um über die Kreuzung zu kommen. Dazu sind die Verkehrsinseln schon jetzt viel zu klein (Radverkehr nimmt zu) und man bedrängt die Fußgänger. Furchtbar ist zudem dieser Radweg Richtung Planie, der aus Richtung Olgaek gar nicht existiert, er beginnt quasi auf der Fahrbahn direkt hinter einer Absperrung (!?). Der Radverkehr muss am Charlottenplatz eigentlich auf die Fahrbahn, aber wieder Mal scheut man sich davor, den Autos Platz weg zu nehmen.

Achja: die Radwegführung von der Urbanstraße entlang Stadtpalais hin zum Charlottenplatz ist leider auch nicht gut; diese Säulen des Gebäudes (entlang Sound of Music/Academie) nehmen die Übersicht und man ist ständig eine Bedrohung für die Fußgänger.

**positive Wertungen: 925**

**negative Wertungen: 211**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

**Platz: 62**

**Vorschlag Nr. 72135**

### Mehr Sitzgelegenheiten auf dem Schlossplatz

Der Schlossplatz ist im Sommer einer der meistgenutzten und am stärksten belebten Orte in Stuttgart, sowie ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt. Gerne möchten die Menschen hier auch mal verweilen und eine Pause machen, finden jedoch wenige Möglichkeiten vor. Bei schönem Wetter sind häufig alle Bänke besetzt. Natürlich kann man sich auf dem Rasen nieder lassen und es ist schön, dass das auch erlaubt ist, allerdings ist das nicht für alle Menschen attraktiv oder gar möglich. Gerade für ältere Menschen.

Wer zum Beispiel einen Park in Paris besucht, findet dort häufig eine Parkbank direkt neben der nächsten. Ein schier unerschöpfliches Angebot. DAS lädt wirklich zum Verweilen ein.

Eine wunderschöne Alternative wären auch Stühle, die von den Menschen frei auf dem Platz bewegt und auch mal zu Gruppen zusammengestellt werden können. So machen es beispielsweise Zürich oder Bern vor. In Göteborg finden die Besucher des Stadtparks sogar Liegestühle zur freien Benutzung vor. Es ist kaum zu glauben wie wohl man sich an solch einem Ort direkt fühlt.

**positive Wertungen: 897**

**negative Wertungen: 132**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

## Platz: 66

Vorschlag Nr. 71360

### Nesenbach oberirdisch

Da in Zukunft immer mehr Sommertage zu erwarten sind, muss eine effektive und nachhaltige Stadtkühlung gewährleistet sein. Daher schlage ich vor, den Nesenbach oberirdisch durch die Fußgängerzone zu leiten. Nach dem Vorbild Freiburgs.

Somit würde der Stadtkässel zusätzlich gekühlt werden und die Fußgängerzone durch eine kurvige Bachführung an Attraktivität gewinnen. Die Kurven würden zum Verweilen und zur Kommunikation, durch aufgestellte Bänke und eingepflanzte Bäume, einladen.

positive Wertungen: 884

negative Wertungen: 131

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

## Platz: 70

Vorschlag Nr. 71565

### Toiletten / WC am Eugensplatz

Im Sommer verbringen sehr viele Menschen Zeit am Eugensplatz. WC-Möglichkeiten sind nicht vorhanden. Daher werden die Buschen in der Umgebung als Toiletten benutzt und von Tüchern und sonstiges beschmutzt.

Eine öffentliche Toilette würde die Situation verbessern. Also bitte eine Lösung suchen.

positive Wertungen: 880

negative Wertungen: 79

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

## Platz: 81

Vorschlag Nr. 72357

### Arnulf-Klett-Platz und Passage sanieren

Wie bereits von der Stadt als Idee geäußert, soll der Arnulf-Klettplatz verkehrsberuhigt und die Klettpassage lichtdurchflutet saniert werden. Dies ist aller höchste Zeit. Hiermit appelliere ich an die Stadt die Planungen dafür schnellstens aufzunehmen, damit nach Fertigstellung von Stuttgart21 die Bauarbeiten direkt beginnen können und keine unnötige Zeit mit Diskussionen verschwendet wird. Jetzt ist die Zeit zum Diskutieren, nicht nach Fertigstellung von S21! Der Platz könnte künftig als verkehrsberuhigte Fläche dem Busverkehr und ansonsten dem Fuß- und Radverkehr dienen.

positive Wertungen: 856

negative Wertungen: 78

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Mitte unterstützt diesen Vorschlag und das Votum der Bürgerinnen und Bürger.

# Stadtbezirk: Stuttgart-Nord

**Platz: 33**

**Vorschlag Nr. 72347**

## Die Kunst- und Kulturproduktionsstätte Wagenhalle funktioniert nur mit dauerhaften Außenflächen

Die Außenflächen rund um die sanierte Wagenhalle mit der Atelier-Wiese und der Container City sind ein wichtiger Ort für die Kunstproduktion, für Festivals und Veranstaltungen und ein beliebter Treffpunkt der Stadtgesellschaft. Auf diesen Flächen hat sich in den vergangenen Jahren ein kreativer und lebendiger Ort für innovative Kultur in Stuttgart entwickelt.

Leider sehen die aktuellen Bebauungspläne der Stadt für die nächsten Jahre abgesehen vom kleinen Innenhof, KEINE Außenflächen für den Kunstverein Wagenhalle mehr vor.

Ohne fest zugesicherte Außenflächen wird der Kunstverein in seiner Funktion als Impulsgeber für das Viertel und die Bürger:innen der Stadt, wie auch im Fortbestand als Produktionsstätte dauerhaft eingeschränkt.

Um Planungssicherheit zu haben, das Abwandern von wichtigen Kunstschaaffenden zu vermeiden und die Funktion der Wagenhalle als Impulsgeber in der Stadt weiter zu gewährleisten, braucht es eine dauerhafte, dem Kunstverein zugehörige „Aurazone“ um die Wagenhalle und die Atelierhäuser.

Wir schlagen deshalb vor:

-vor den Toren der Wagenhalle eine 25 Meter breite, dauerhaft zum Kunstverein Wagenhalle zugehörige Aurazone einzurichten

-auf der bestehenden Grünfläche zwischen dem Atelierneubau und den Atelierhäusern des Kunstverein Wagenhalle sowie der zukünftigen Interimsoper eine dauerhaft dem Kunstverein zugehörige Aurazone einzurichten.

Nur so kann auch in der Zukunft der erfolgreiche Weiterbetrieb des Produktions- und Präsentationsortes für Kunst und Kultur gewährleistet werden und das Potenzial der Wagenhalle für die Entwicklung des neuen Stadtviertels wirksam werden.

Notiz: Der „Erhalt des Kulturschutzgebiets Wagenhalle“, also die Außenflächen der Wagenhalle wurden im letzten Bürgerhaushalt auf Platz 2 gewählt. Für den Kunstverein sind daraufhin jedoch keine Außenflächen eingeplant worden, stattdessen Ausweichflächen und Gelder für andere Player auf dem Kulturschutzgebiet.

[www.kunstverein-wagenhalle.de/initiativen/buergerhaushalt/](http://www.kunstverein-wagenhalle.de/initiativen/buergerhaushalt/)

**positive Wertungen: 971**

**negative Wertungen: 107**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord unterstützt den Vorschlag einstimmig.

**Platz: 72**

**Vorschlag Nr. 70040**

## Toiletten im Höhenpark Killesberg sanieren

Komplettsanierung der Toiletten im Höhenpark Killesberg: Die Toiletten sind für die Augen und Nasen der vielen Parkbesucher eine Zumutung (für Besucherinnen kann ich es nicht beurteilen) und damit der Qualität dieses beliebten Parks nicht angemessen.

**positive Wertungen: 877**

**negative Wertungen: 62**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord unterstützt den Vorschlag einstimmig.

**Platz: 97**

**Vorschlag Nr. 72226**

### Wagenhallen-Container-Dorf muss bleiben

Die Künstler\*innen im und das Container -Dorf stellen einen notwendigen und immer wieder anregenden Freiraum abseits der etablierten Kultur- und Kunstszene dar. Nur wegen einem 9Mrd-teuren Interimsbau der nur 5 Jahre die Oper beherbergen soll(inzwischen fraglich ob Renovierung überhaupt stattfindet), soll einer der wenigen freien Kreativräume aufgelöst werden. Mit Erhalt und Absicherung des Dorfes kann gespart werden und die kulturelle Diversität erhalten bleiben

**positive Wertungen: 839**

**negative Wertungen: 134**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord unterstützt mehrheitlich diesen Vorschlag.

**Platz: 157**

**Vorschlag Nr. 70202**

### Bäume pflanzen im Killesbergpark!

Der Klimawandel treibt uns alle um und betrifft vor allem die jüngeren Generationen. Stuttgarts Sommer sind inzwischen so heiß, dass man es bisweilen in der Innenstadt kaum aushalten kann. Daher ist es Zeit für visionäre, zugleich aber realisierbare Vorhaben: städtische (Grün-)Flächen müssten mit tausenden von Bäumen bepflanzt werden! Fangen wir mit dem Killesbergpark an! Dort erreichen die Temperaturen im Sommer inzwischen solche Spitzenwerte, dass der Erholungswert des Parks kaum mehr genutzt werden kann. Daher sollte die Hälfte der Rasenflächen mit Bäumen / mit einem Mischwald bepflanzt werden. Die - sicher wunderschöne ! - Parkkultur ist leider nicht mehr zeitgemäß. Wir können uns dies für das Stadtklima kaum mehr leisten. Denken wir an die Zukunft und pflanzen Bäume! Auch andere städtische Flächen würden sich dafür eignen. Freiwillige Bürger können bei den Pflanzaktionen mitmachen: Schösslinge aus dem bestehenden Wald holen, eine Weile wässern und gegebenenfalls geringfügig düngen, dann einpflanzen. Schulen könnten sich an der Aktion beteiligen, da dies dem Bildungsplangedanken des BP 2016 entspricht (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Es könnte Baumpaten geben, so dass in den heißen Sommern Bürger einzelne Pflanzen notfalls wässern, damit sie überleben, bis sie tief genug wurzeln. Stimmt für die Zukunft Stuttgarts! Stimmt für mehr Bäume!

**positive Wertungen: 771**

**negative Wertungen: 111**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord stimmt dem Vorschlag mehrheitlich zu.

**Platz: 170**

**Vorschlag Nr. 71654**

**WLAN in den Flüchtlingsunterkünften**

Bei einem der letzten Bürgerhaushalte habe ich WLAN für die Flüchtlinge gefordert. Eine Begründung erübrigt sich. Der Gemeinderat hat zugestimmt. Aber die Verwaltung kriegt es nicht hin. Ich schlage vor, die nötigen Mittel an die Freundeskreise der Unterkünfte zu übertragen, die das sicher in wenigen Monaten hinkriegen. Offensichtlich sind die städtischen Behörden mit einer solchen Aufgabe überfordert. Es ist deshalb gut, wenn solche Gelder über sachkundige und engagierte Bürger eingesetzt werden und die Stadt sich auf die Kontrolle der Ergebnisse beschränkt.

**positive Wertungen: 760**

**negative Wertungen: 219**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Nord stimmt dem Antrag mehrheitlich nicht zu.

**Platz: 185**

**Vorschlag Nr. 71368**

**NorDIY Skatepark erhalten**

Der NorDIY Skatepark in der 'Containercity' hat über die letzten Jahre eine Gemeinschaft aus verschiedenen engagierten jungen Bürgerinnen und Bürger zusammengebracht, die die Stadt als partizipatives Spielfeld neu begreifen. Unzählige Arbeitsstunden und eigene Kosten wurden eingebracht, um eine eigene kleine Welt zu errichten, wo vorher nur Gestrüpp war. Die eigenständige Errichtung dieser mittlerweile größere Formen annehmenden Anlage fügt sich nahtlos in die kreative, für Subkulturen anziehende Gegend um die Wagenhallen ein. Als Teil dieser kulturellen Insel in Stuttgart hat der NorDIY bislang einige Events veranstaltet und die Erfahrung von Skate-Kultur für viele Bürgerinnen und Bürger näher gebracht, so zum Beispiel anlässlich der 'Langen Nacht der Museen' im Mai 2022. Auch überregional ist dieser DIY-Skatepark mittlerweile bekannt und ein Aushängeschild der Skate-Szene unserer Stadt. Kultur ist darüberhinaus mehr als nur Hochkultur um die etablierten Kunstgalerien und Theaterhäuser in der Stuttgarter Innenstadt. Subkultur sollte in den Planungen der Stadt gleichberechtigt neben den etablierten Kulturformen bestehen.

Den Skatepark NorDIY und darüberhinaus die gesamte 'Containercity' in Stuttgart zu erhalten ist ein zentrales Anliegen der subkulturellen Szene Stuttgarts. Stirbt diese Welt, geht dieser Stadt unheimlich viel an Potential von jungen Kreativschaffenden verloren. Daher richtet sich der Appell an die Stadtverwaltung, sich mit den Interessen der Skate-Szene ernsthaft auseinanderzusetzen. Nur unter Einbezug aller Bürgerinnen und Bürger kann das kulturelle Stuttgart florieren.

**positive Wertungen: 748**

**negative Wertungen: 118**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Nord unterstützt den Erhalt des NorDIY-Skateparks bis zur baulichen Realisierung der Maker City.

## Platz: 195

Vorschlag Nr. 72258

### Öffentliche Toilette am Bismarckturm

Der Bismarckturm stellt insbesondere im Sommer ein beliebtes Ziel für Spaziergänge und Ausflüge dar. Leider gibt es weit und breit keine öffentliche Toilette. Die Toilette im Bismarckturm ist für Besucher generell geschlossen, auch dann, wenn die Aussichtsplattform für Besucher geöffnet ist. Angesichts des für Einheimische und Besucher attraktiven Aufenthaltsortes sollte hier ein offensichtliches Defizit beseitigt werden.

positive Wertungen: 743

negative Wertungen: 52

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord unterstützt den Vorschlag eine öffentliche Toilette im Bereich des Bismarckturms einzurichten.

## Platz: 251

Vorschlag Nr. 70612

### Elisizis Jahrmarktstheater

Seit 1995 ist Elisizis Jahrmarktstheater ein nicht mehr wegzudenkender Teil des wunderschönen Höhenpark Killesberg in Stuttgart-Nord.

Deutschlandweit bietet dieser Ort ein einmaliges Kulturerlebnis. Wie in einem lebendigen Museum bekommt man das Erlebnis eines Rummelplatz wie vor 100 Jahren.

In Elisizis einzigartigen Theaterzelt erleben die Gäste jeden Alters beste Unterhaltung mit Clowns und dem Kasper. Die wunderbare Atmosphäre lädt an den Abenden zu Theater und Konzerten ein.

Besonders die lauen Sommernächte sind bekannt für traumhafte Open-Air-Tanzabende.

Durch die deutliche Befürwortung der Stuttgarter Bevölkerung bei den letzten Haushaltsverteilungen wird Elisizis Theater bisher institutionell gefördert.

Mit den aktuellen Produktionen fördert Elisizis Jahrmarktstheater e.V. gezielt kulturelle Bereiche, welche in dieser Form in Stuttgart nicht aufzufinden sind. Dadurch unterscheidet sich Elisizis sehr stark von anderen Stuttgarter Einrichtungen und trägt so zu einer bunten Kulturlandschaft bei.

Ich bin seit meiner Kindheit Gast bei Elisizis Jahrmarktstheater und auch meine eigenen Kindern lieben diese Besuche! Dieser wunderschöne zauberhafte Ort mitten in der Stadt muss unbedingt weiterhin unterstützt und gefördert werden.

Bitte stimmt ab für Elisizi und ihr Jahrmarktstheater!!!!

positive Wertungen: 698

negative Wertungen: 117

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord unterstützt den Vorschlag Elisizis Jahrmarkt im bisherigen Maß zu fördern.

## Platz: 282

Vorschlag Nr. 71564

### Einrichtung einer Radroute durch den Killesbergpark

Es sollte eine klar ausgewiesene Radroute durch den Killesbergpark geben, die das Grüne U an den Kräherwald anschließt. Vom Egelsee hinauf unter der Straße durch den Park querend zum oberen Ende an der Straße am Kochenhof. Und von dort eine Verbindung komplett durch den Park in Richtung Ausgang Feuerbach. Der Park als Fahrradverbotszone ist weder zeitgemäß noch praktikabel. Speziell auch für Kinder wäre es ein enormer Zugewinn, legal abseits der Straße zu fahren und beispielsweise zu den Spielplätzen zu gelangen. Es sollten am Boden klar markierte Wegführungen für die Radnutzung auf den beschriebenen Routen aufgebracht werden.

**positive Wertungen: 682**

**negative Wertungen: 255**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord lehnt den Vorschlag einstimmig ab.

## Platz: 380

Vorschlag Nr. 71845

### Start des Begleitgremium Maker City Rosenstein/Wagenhallen-Quartier/Kulturschutzgebiet

Auf dem C1 Areal rund um die Wagenhalle soll eine „Maker City“ mit Wohnen, Gewerbeflächen für kreative Arbeit und der Opern-Interimsspielstätte entstehen.

2021 trafen sich, organisiert vom Stadtplanungsamt, 60 Personen aus Politik, Ämtern, IBA'27, Stadtplanung, den Akteuren des Areals und Institutionen der Nachbarschaft bei drei Terminen, um an der zukünftigen Entwicklung des Areals zu arbeiten. Am Ende wurde eine Charta verfasst und ein langfristiges Begleitgremium geplant. Dieses soll aus ca. 15 Personen bestehen, die im Austausch miteinander, mit der Stadt Stuttgart und beraten von Expert:innen den Begriff der „Maker City“ mit Inhalten und Leben füllen und die Entwicklung des Areals beratend betreuen.

Das Begleitgremium ist ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung, die stets ein zentrales Anliegen der Stadt Stuttgart zur Entwicklung des Stadtteils darstellte. Bisher wurde jedoch weder die Charta veröffentlicht noch das Begleitgremium offiziell eingesetzt.

Momentan fallen viele Entscheidungen, die die Entwicklung des C1-Areals rund um die Wagenhalle betreffen, gleichzeitig stehen für die ansässigen Akteure große Veränderungen und existentielle Fragen im Raum: Für den Kunstverein Wagenhalle ist nicht klar, ob und welche Außenflächen er ab 2024 dauerhaft nutzen kann. Für den Stadtacker e.V. und den Bauzug 3YG stehen Umzüge an, wobei der neue Standort der Waggon keine langfristig gesicherte Lösung ist. Für contain't e.V. ist keine dauerhafte Lösung ins Sicht.

Um über diese und weitere Fragen zu sprechen und an der Vision für die zukünftige Maker City zu feilen, fordern wir, das von der Stadt Stuttgart in Aussicht gestellte Begleitgremium für die Maker City umgehend einzusetzen und mit den erforderlichen finanziellen Mitteln auszustatten! Nur so kann ein lebendiges und kreatives Quartier entstehen.

Der Kunstverein Wagenhalle mit Stadtacker Wagenhallen, Bauzug 3YG, Neuer Norden und Christine Göttler-Kienzle, kath. Kirchengemeinde St. Georg

**positive Wertungen: 620**

**negative Wertungen: 114**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Nord unterstützt den Vorschlag einstimmig.

# Stadtbezirk: Stuttgart-Ost

**Platz: 92**

**Vorschlag Nr. 71192**

## Leo-Vetter-Bad auch im Sommer für ALLE öffnen!

Die Stadt gibt im Sommer viel Geld (s. u.) dafür aus, damit private Anbieter teure Schwimmkurse anbieten können. Menschen mit wenig Geld müssen hingegen draußen bleiben und werden ausgeschlossen. Städtische, günstige Schwimmkurse finden nicht statt und das Bad ist für die Öffentlichkeit geschlossen. Die Stadt bezahlt trotzdem.

Hohe Ausgaben - kaum Einnahmen - Schwimmbad für die meisten geschlossen - schlechter Deal!!!

Das Leo-Vetter-Bad gehört uns allen - der Öffentlichkeit.

Das Leo-Vetter-Bad hat im Sommer für die Allgemeinheit geschlossen.

Auch bezahlbare, städtische Schwimmkurse werden nicht angeboten.

Stattdessen nutzen neben Schulen und Vereinen, was begrüßenswert ist, vor allem jedoch private Anbieter von Schwimmkursen das Schwimmbad.

Diese mieten die Bahnen für geringes Geld bei der Stadt und nutzen das dort vorhandene - öffentlich finanzierte - Material. Auch städtisch angestellte Servicekräfte und technisches Personal benötigt es, um den privaten Anbietern die Halle bereitzustellen. Dieses - städtische - Personal fehlt dann in den anderen Bädern. Auch die Energiekosten trägt die Stadt - also die Allgemeinheit. Außerdem fallen sämtliche Eintrittsgelder für die Stadt weg.

Die Öffentlichkeit, Schulen, Vereine, aber vor allem auch günstige, städtische Schwimmkurse müssen Vorrang vor teuren, privaten Schwimmkursen haben.

**positive Wertungen: 842**

**negative Wertungen: 76**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost stimmt dem Ansinnen aus der Bürgerschaft zu und hat bereits im Jahr 2022 einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung gerichtet.

**Platz: 109**

**Vorschlag Nr. 70180**

## Sanierung Villa Berg starten

Start der Sanierung inklusive  
Park und Öffnung für die Stuttgarter

**positive Wertungen: 827**

**negative Wertungen: 89**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost bekräftigt den Wunsch aus der Bürgerschaft nach einer zügigen Sanierung der Villa. Der Bezirksbeirat weist darauf hin, dass der Projektbeauftragung der ersten Bauabschnitte zur Sanierung der Parkanlage in der Sitzung vom 8. März 2023 zugestimmt wurde.

## Platz: 163

Vorschlag Nr. 72206

### Radweg zwischen Fernsehturm und Stuttgart Ost

Zwischen Fernsehturm und Geroksrufe gibt es derzeit nur einen steilen Waldweg sowie einen schmalen Gehweg ohne bauliche Begrenzung direkt neben der vierspurigen Jahnstraße mit nicht abgesenkten Bordsteinkanten an der Kreuzung zur mittleren Filderstraße.

Für ein sinnvolles Radwegenetz sollte diese Verbindung geschlossen werden.

positive Wertungen: 764

negative Wertungen: 153

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost hat die Umsetzungsplanung der Hauptradroute 41 entlang der Pischekstraße, Jahnstraße und Mittleren Filderstraße mehrheitlich begrüßt, welche den Wunsch aus der Bürgerschaft widerspiegelt.

## Platz: 186

Vorschlag Nr. 72029

### Früh- bzw. Kurzschwimmertarif im Leuze bzw. Mineralbad Berg

Die Mineralbäder sind wirklich ein Highlight von Stuttgart. Ich kann auch die Tarife sehr gut nachvollziehen. Allerdings fehlt meiner Meinung nach für reine Kurzschwimmer -die die übrige Infrastruktur des Bades nicht nutzen wollen- ein attraktives Angebot. Früher gab es einmal einen Frühschwimmer-Tarif für 75 min im Leuze. Ein solcher Frühschwimmer- bzw. Kurzschwimmer-Tarif sollte wieder eingeführt werden, ggf. auch / oder im Mineralbad Berg. Denn bereits die aktuellen 9,50 eur bzw. 8,00 eur schrecken vor einem Kurzbesuch für nur ein paar Runden schwimmen ab. Ggf. führt ein solcher Tarif sogar zu Mehreinnahmen, weil zusätzliche Besucher angezogen werden.

positive Wertungen: 747

negative Wertungen: 116

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost begrüßt den Vorschlag der Wiedereinführung eines Frühschwimmertarifs in den Mineralbädern.

## Platz: 208

Vorschlag Nr. 72426

### Umsetzung der Fahrradstraße vom Ostendplatz Richtung Stuttgart-Mitte

Ich plädiere für eine rasche Realisierung der Fahrradstraße von S-Ost nach S-Mitte über Lukasplatz -> Landhausstraße -> Urbanstraße.

positive Wertungen: 734

negative Wertungen: 183

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost bezweifelt, dass die Planungen einer Fahrradstraße umsetzbar wären, allenfalls könnte ein Fahrradweg eingeführt werden.

## Platz: 266

Vorschlag Nr. 72201

### Radweg Waldebene Ost in die Innenstadt

Über die Waldebene Ost gibt es schöne Radwege aus verschiedenen Stadtteilen, ab der Merzschule hat der Autoverkehr Vorrang.

Vorschlag: Ausbau eines durchgängig in 2 Richtungen befahrbaren Radwegs auf dem talseitigen Gehweg (Verbreiterung) mit Anschluss auf die Payerstraße.

positive Wertungen: 691

negative Wertungen: 164

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost nimmt das Anliegen auf, allerdings muss nach einer einvernehmlichen Lösung mit allen Verkehrsteilnehmern gesucht werden. Der Radverkehr darf nicht zulasten des Fußverkehrs gehen. Eine entsprechende Planung ist bereits in Arbeit.

## Platz: 275

Vorschlag Nr. 70072

### Einrichtung eines durchgehenden Fahrradwegs in der Neckarstraße

Im Bereich der Haltestelle Stöckach sollten sämtliche Stellplätze durch einen Fahrradschutzstreifen ersetzt werden. Damit wäre dann auch im Falle von Einsatzfahrzeugen mit Signalhorn genügend Platz zum Ausweichen vorhanden. Derzeit stehen diese Fahrzeuge häufig im Stau in diesem Bereich. Des Weiteren sollte eine Fahrradspur an der Kreuzung beim SWR zum Abbiegen auf den Gehweg in Richtung Mineralbäder vorgesehen werden.

positive Wertungen: 688

negative Wertungen: 199

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost hat die Einrichtung von Radwegen in der Neckarstraße kontrovers diskutiert. Aktuell wird hier keine schnell umsetzbare Lösung gesehen. Wichtig ist es, diese Maßnahme in ein Radwegekonzept für die gesamte Stadt einzubetten.

## Platz: 288

Vorschlag Nr. 70181

### Begrünung Hackstraße

Im Sommer heizt sich die Hackstraße extrem auf. Diese sollte klimagerecht mit Bäumen begrünt werden. Die Würde auch die Luftqualität verbessern und auch den Straßenlärm dämpfen.

positive Wertungen: 679

negative Wertungen: 85

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Ost hat bereits mehrfach Anträge für mehr Bäume im Stadtbezirk gestellt, so beispielsweise am Ostendplatz, in der Haußmannstraße oder in der Schwarzenbergstraße. Daher wird das vorliegende Ansinnen mehrheitlich unterstützt.

**Platz: 298**

Vorschlag Nr. 70166

**Parkanlage vor Villa Berg als Urban Gardening in Stand setzen.**

Die Parkanlage vor der Villa Berg als urban gardening mit Blumenwiese, Bienen und Gemüsebeeten so schnell wie möglich in Stand setzen und die Anwohner\*innen an Pflege und Ernte beteiligen.

**positive Wertungen: 670**

**negative Wertungen: 168**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Ost sieht die Idee des Urban Gardening in der Parkanlage vor der Villa Berg kritisch, da es eine aufwendige Planung zur denkmalschutzgerechten Sanierung gibt. Gleichzeitig weist der Bezirksbeirat darauf hin, dass Blumenwiesen in den Planungen explizit angedacht sind.

**Platz: 348**

Vorschlag Nr. 71735

**Radweg in der Ostendstraße**

In der Ostendstraße gibt es viel Rad- und Autoverkehr, doch leider keinen Schutzstreifen fürs Fahrrad. Hier braucht es einen Fahrradweg, alternativ auch eine extra räumlich getrennte Bus- und Fahrradspur.

**positive Wertungen: 636**

**negative Wertungen: 189**

**Stellungnahme des Bezirksbeirats**

Der Bezirksbeirat Ost nimmt das Anliegen auf, allerdings muss nach einer einvernehmlichen Lösung mit allen Verkehrsteilnehmern gesucht werden.

# Stadtbezirk: Stuttgart-Süd

**Platz: 39**

Vorschlag Nr. 70918

## Hallenbad Heslach öffnen

Vorschlag/Bitte, die Sanierung des Hallenbades in Heslach abzuschließen. Als eines der wenigen Schwimmbäder in Stuttgart ist es sehr wichtig!

**positive Wertungen: 949**

**negative Wertungen: 65**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd unterstützt diese Forderung und ist im Austausch mit der Verwaltung.

**Platz: 40**

Vorschlag Nr. 70235

## Direkten Radweg von Stuttgart-Süd nach Stuttgart-West

Es sollte einen durchgehenden und gekennzeichneten Radweg von Stuttgart-Süd nach West geben. Das würde sicherlich auch zu einer Verkehrsentslastung in der Schwabstr. führen. Außerdem würde es enorm zur Sicherheit der Radfahrer beitragen.

**positive Wertungen: 949**

**negative Wertungen: 158**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd unterstützt diese Forderung und hat dazu den baulichen Maßnahmen für den Radverkehr in der Hohenstaufenstraße zugestimmt.

**Platz: 48**

Vorschlag Nr. 70252

## Marienplatz Sitzgelegenheiten/Wanderbäume

Am Marienplatz der ja stark in der warmen Jahreshälfte genutzt wird sollten einige Sitzgelegenheiten angebracht werden. Alle werden gezwungen auf dem Boden des Platzes zu sitzen, wenn die Treppen voll sind. Ich denke es wäre möglich an einigen Stellen schöne Bänke/Baumkübel etc. zu positionieren ohne den Betrieb von Wochenmarkt etc. zu stören.

**positive Wertungen: 922**

**negative Wertungen: 115**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd unterstützt die Forderung nach weiteren Sitzmöglichkeiten. Zusätzliche Baumstandorte als Kübelpflanzen auf dem Marienplatz hat der Bezirksbeirat Süd von der Verwaltung bereits prüfen lassen.

**Platz: 56**

**Vorschlag Nr. 71080**

### Sonnensegel oder anderer Schattenspender für den Marienplatz

Auf dem Marienplatz soll eine Anlage errichtet werden, die den zentralen Bereich des Platzes bei starker Hitze beschattet, so dass auch im Sommer ein Wochenmarkt und sonstiger Aufenthalt auf dem Platz möglich ist.

Der durchgehend gepflasterte Platz ist eine echte Hitzeinsel im Stadtbezirk, die auch das Mikroklima in der Umgebung belastet. Die Freifläche heizt sich im Sommer häufig so stark auf, dass ein Aufenthalt kaum möglich ist - geschweige denn ein normaler Marktbetrieb. Das ist auch daran zu sehen, dass im Sommer nur sehr wenige Marktbesucher überhaupt zum Wochen- und Biomarkt kommen. Ein großes, automatisiertes Sonnensegel oder eine andere schattenspendende Anlage über dem Platz könnte die schlimmste Hitze abhalten und so den Platz auch im Sommerhalbjahr tagsüber nutzbar halten.

**positive Wertungen: 903**

**negative Wertungen: 124**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Um den Platz als Veranstaltungsfläche flexibel nutzen zu können, sollte aus Sicht des Bezirksbeirats Süd auf fest installierte Maßnahmen zur Beschattung verzichtet werden.

**Platz: 110**

**Vorschlag Nr. 72162**

### Schoettle-Areal als Quartiers-Utopie

Die Initiative Schoettle-Areal strebt ein gemeinwohlorientiertes, lebendiges, offenes Quartier an. Mit langfristig sozial sicheren Räumen zum Wohnen und Arbeiten, zum Leben, mit Möglichkeiten zur Aktiven Teilhabe an Kultur, das offen ist für Bürger:innen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten.

Das Schoettle-Areal liegt in Heslach / Stuttgart Süd. Zwischen Hallenbad und Erwin-Schoettle-Platz befindet sich heute das Statistische Landesamt, das Ende 2023 ausziehen wird, die benachbarte Universität 2035. Daher liegt hier ein Areal mit großem Entwicklungspotenzial. Die Landeshauptstadt Stuttgart soll das Areal erwerben und der offenen, partizipativen Initiative Schoettle-Areal - und damit der Bürgerschaft - zur Entwicklung und Realisierung einer Utopie widmen.

Wesentliche Ziele der Initiative sind:

- > Gemeinwohlorientierung
- > Öffnung des Schoettle-Areals
- > Bauen im Bestand

Details auf [www.schoettleareal.de](http://www.schoettleareal.de)

In ihren Zielen folgt die Initiative den Leitlinien der Neuen Leipzig-Charta 2020, Urban Agenda 2030, European New Deal 2019, Urban Future Conference Stuttgart 2023.

>Erster Schritt - Pioniersnutzung

Ab Anfang 2024 droht Leerstand im Statistischen Landesamt. Das Gebäude bietet perfekten Raum, um vielfältige Nutzungskonzepte auszuprobieren und bei Erfolg zu verstetigen. Die Initiative ist aktuell dabei, im Rahmen eines offenen Verfahrens und mit einem breiten Netzwerk an Pioniersnutzenden aus den Bereichen Soziales, Kultur, Werkstätten, Kleingewerbe, Gastronomie und Nahversorgung Belegungs- und Nutzungskonzepte zu entwickeln. >Pioniersnutzung schützt das Gebäude und zeigt, welche Nutzungen sich bewähren, es entstehen Synergien und Lebendigkeit- und man sieht, was fehlt.

Wir sind der Überzeugung, dass dieses Konzept einen wertvollen Beitrag zur Stadtentwicklung Stuttgarts leisten wird und bitten Sie daher, es im Rahmen des Bürgerhaushaltes zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
INITIATIVE SCHOETTLE-AREAL  
www.schoettleareal.de

**positive Wertungen: 827**

**negative Wertungen: 109**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd unterstützt die Forderung nach einem Erwerb der Immobilie durch die Stadt Stuttgart und steht im Kontakt mit der Initiative Schoettle-Areal und der Verwaltung.

**Platz: 124**

**Vorschlag Nr. 72089**

### Den Heselcher Tunnel zum Heizen nutzen – Nahwärme aus Abgasen gewinnen!

Jeden Tag fahren ca. 50.000 Autos durch den Heselcher Tunnel. Damit trägt dieser nicht gerade zum Ziel der Stadt Stuttgart bei, bis 2035 klimaneutral zu sein. Aber was wäre, wenn wir das Verkehrsbauwerk doch für den Klimaschutz mobilisieren könnten? Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt ist die Wärmewende. Und hier kommt wieder der Heselcher Tunnel ins Spiel: durch die vielen Autos und natürliche Prozesse im Boden ist es im Tunnel im Winter wärmer als draußen an der frischen Luft. Das könnte man sich zunutze machen und – ähnlich wie bei der Geothermie – die Tunnelwärme zum Heizen nutzen. Klingt verrückt? Gibt es aber schon, z.B. am Gotthard-Tunnel in der Schweiz.

Der Heselcher Tunnel ist auch deshalb so interessant für die Wärmegewinnung, weil es in seiner Nähe mehrere große „Ankernutzer“ gibt: mit dem Marienhospital und der Lerchenrainschule könnten zwei große öffentliche Gebäude an die Tunnelwärme angeschlossen werden und die Wirtschaftlichkeit der Anlage unterstützen. Auch hält die SWSG im „Eiernest“ noch einen großen Gebäudebestand, sodass auch hier ein Potential für einen flächendeckenden Anschluss besteht.

Die Stadt sollte deshalb eine Machbarkeitsstudie zum Betrieb eines Nahwärmenetz aus der Tunnelwärme des Heselcher Tunnels beauftragen und den Tunnel als Wärmequelle für Heselach erschließen!

**positive Wertungen: 807**

**negative Wertungen: 99**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd bittet die Verwaltung, den Vorschlag auf Umsetzbarkeit zu prüfen und ggf. umzusetzen.

**Platz: 166**

**Vorschlag Nr. 71495**

### Tübingerstraße zum Flanieren

Die Tübingerstraße gänzlich vom Autoverkehr befreien.

Stattdessen einen Radfahrstreifen mit einer Fußgängerallee verbinden.

Den Nesenbach hier wieder oberirdisch verlaufen lassen.

Die Passage mit Bäumen gestalten.

Damit Innenstadt und Marienplatz verbinden und attraktiver gestalten.

Mehr Außenplätze für die Cafés, mehr Lebensqualität für die Anwohner:innen und Stadtgenießer:innen.

**positive Wertungen: 763**

**negative Wertungen: 218**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd unterstützt Maßnahmen, um die Aufenthaltsqualität in der Tübinger Straße zu verbessern. Er hat daher dem Umbau (Fahrradstraße, Einbahnstraßen-Abschnitte) zugestimmt. Er bittet um Prüfung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität

**Platz: 167**

**Vorschlag Nr. 70958**

#### Trinkbrunnen Südheimer Platz

Die Sportgeräte auf dem Südheimer Platz sind eine tolle Idee. Beim Training, vor allem im Sommer, bekommt man Durst. Ich plädiere daher für einen Trinkwasser Brunnen am Südheimer Platz.

**positive Wertungen: 761**

**negative Wertungen: 81**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd unterstützt die Einrichtung von Trinkbrunnen auf den Plätzen im Stuttgarter Süden und hat sich zu diesem Zweck bereits an die Verwaltung gewandt. Er ist bereit, die Einrichtung von diesen Trinkbrunnen aus seinem Bezirksbudget finanziell zu fördern.

**Platz: 172**

**Vorschlag Nr. 71918**

#### Olgastrasse begrünen

Die Olgastrasse zwischen Immenhofer Str. und Neue Weinsteige mit Baumscheiben begrünen, um im Sommer mehr Schatten und natürliche Abkühlung durch die Bäume zu erreichen.

**positive Wertungen: 759**

**negative Wertungen: 91**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd bittet um Prüfung der Umsetzbarkeit des Vorschlags. Dabei soll der vorhandene Rad-schutzstreifen nicht tangiert werden.

**Platz: 190**

**Vorschlag Nr. 71510**

#### Barrierefreie Toilette und Kiosk am Südheimer Platz

Im Bürgerhaushalt 2017 war dieser Vorschlag auf Platz 1 im Stuttgarter Süden.

Wird der Vorschlag umgesetzt und wann?

Hier der Vorschlag von 2017:

Der Südheimer Platz wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern auf dem Weg zur Stadtbahnhaltestelle überquert - am Wochenende auch von vielen Ausflüglern auf dem Weg zur Seilbahn. Aber kaum jemand hält sich auf dem großzügigen Platz auf. Nur der Kinderspielbereich und seit Herbst die Calisthenics-Anlage am Rand des Platzes sind gut besucht.

Eine Gruppe engagierter Bürger, unter dem Dach der Initiative „Heslach im Blick“, schlägt deshalb zur Belebung des Südheimer Platzes einen Kiosk mit einer behindertengerechten Toilette vor. Der Kiosk soll mit einem Angebot an Erfrischungen für Jung und Alt zum Verweilen einladen (zum Beispiel mit Kaffee, Eis und kalten Getränken, Kinderpunch im Winter). Die barrierefreie Toilette soll besonders Menschen, die aufgrund von

Alter oder Behinderung durch das Fehlen einer Toilette in erreichbarer Nähe in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, wieder bessere Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen. Auch für Familien, Kinder und Jugendliche sowie für die Ausflügler am Wochenende ist ein Kiosk mit Toilette am Südheimer Platz ein Gewinn.

Durch die Kombination mit dem Kiosk wäre die Betreuung der Toilette zu den Öffnungszeiten gewährleistet. Auch die Verwaltung des Schlüssels für die Schachfiguren ist denkbar.

**positive Wertungen: 745**

**negative Wertungen: 74**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Süd unterstützt diesen Vorschlag. Die öffentliche Toilette wird eingerichtet. Der Bezirksbeirat Süd steht im Austausch mit der Initiative "Heslach im Blick" und fördert ihre ehrenamtliche Aktivitäten auf dem Südheimer Platz aus seinem Bezirksbudget.

# Stadtbezirk: Stuttgart-West

**Platz: 14**

**Vorschlag Nr. 71416**

## Der Vermüllung des öffentlichen Raums entgegenwirken

Die Straßen und die Grünflächen sowie der Feuersee sind mehr und mehr geprägt durch weggeworfene Tüten, Zettel, Schnapsflaschen, Zigarettenkippen, Kronkorken etc. Daher sollte die Stadt mehr Mittel bereitstellen für

- Behälter für Zigarettenkippen (Anbringen von Kippster)
- Mülleimer an Gehwegen und Bankgruppen
- regelmäßiges Reinigen von Wurzelbeeten an Bäumen und auf dem Feuersee
- Infotafeln zum Umgang mit Müll, Folgen des Litterings für Flora und Fauna, speziell am Feuersee

**positive Wertungen: 1072**

**negative Wertungen: 67**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt diesen Vorschlag und wird, was die Vermüllung in Stuttgart-West betrifft, immer wieder mit verschiedenen Anträgen aktiv. Er befindet sich auch in Zusammenarbeit mit dem Jugendrat und anderen Initiativen, die sich diesbezüglich sehr engagieren.

**Platz: 22**

**Vorschlag Nr. 71332**

## Wohnungsnot in Stuttgart: Stadt soll leerstehende Bürogebäude kaufen für Wohnungen

Mehr Immobilien müssen in städtische Hand.

Heute las ich im Blättle Stuttgart West, dass im Westen tausende qm Büros leer stehen. Mein Vorschlag wäre: die Stadt kauft diese Gebäude und beauftragt eine Nutzungsänderung in bezahlbare Wohnungen.

**positive Wertungen: 1024**

**negative Wertungen: 132**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum im Westen und spricht sich gegen den Leerstand aus. Die Stadt sollte durch den Zukauf von leerstehendem Wohnraum den Wohnungsbestand der SWSG erhöhen. Sei es durch den Umbau von Büroflächen oder den Kauf von Wohnungen. Jedoch hält der Bezirksbeirat die Struktur des Westens als überwiegendes Mischgebiet ebenfalls für sinnvoll. Dieser Vorschlag habe eine hohe Dringlichkeit.

## Platz: 60

Vorschlag Nr. 71905

### Spielplätze sanieren

Die vorhandenen Spielplätze (z.B. Karlshöhe und Elisabethenanlage) von gut und gerne genutzten Plätzen zeitnah sanieren und nicht "ewig" absperren und nichts tut sich mehr! So dass die heutigen Kinder die Plätze noch nutzen können und nicht erst deren Kinder. Wir brauchen nicht überall Nestschaukeln, einfach das was schon da ist, reparieren!!! Danke.

positive Wertungen: 898

negative Wertungen: 70

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West setzt sich schon seit Jahren dafür ein, dass Spielplätze in einem guten, nutzbaren Zustand sind. Weiterhin ist auf die Barrierefreiheit und den Sonnenschutz zu achten. Um diese Sanierungen koordinieren zu können, sollte das Garten-, Friedhofs- und Forstamt mindestens eine zusätzliche Stelle bekommen.

## Platz: 82

Vorschlag Nr. 70229

### Wiederbepflanzung der Baumkästen in der Bebelstrasse zwischen Spittastrasse und Vogelsang

Viele Bäume an der Bebelstrasse mussten gefällt werden, weil sie morsch waren. Mittlerweile sind die Baumkästen schon sehr lange nur noch durch Unkraut überwuchert. Eine Neuanpflanzung von Bäumen wäre auch für das Klima sehr gut.

positive Wertungen: 855

negative Wertungen: 73

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt diesen Vorschlag.  
Mehr Bäume im Stadtraum ist ein Beitrag für einen klimagerechteren Westen und eine lebenswerte Stadt.

## Platz: 104

Vorschlag Nr. 71500

### Treppe am Schwabtunnel reparieren bzw. wieder öffnen

Die Treppe über den Schwabtunnel ist schon zulange, mind. seit 6 Monaten für Fußgänger gesperrt. Bitte wieder öffnen.

positive Wertungen: 833

negative Wertungen: 41

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt diesen Vorschlag.

## Platz: 231

Vorschlag Nr. 71639

### Sonnensegel am Wasserspielplatz am Olgaareal

Am neuen Wasserspielplatz am Olgaareal sollen am Spielplatz und insbesondere an den Stellen mit den Wasserspielen Sonnensegel angebracht werden. Die Sonne brennt hier im Frühjahr und Sommer derart stark, dass die Hitzeentstehung eine Gefahr für die Kinder darstellt, die am Wasser spielen. Die an dem Spielplatz geplanten und z.T. gepflanzten Bäume stellen keinen adäquaten Sonnen- und Hitzeschutz dar. Diese Maßnahme sollte sobald wie möglich umgesetzt werden, damit der Wasserspielplatz in den heißen Sommermonaten nutzbar ist.

positive Wertungen: 715

negative Wertungen: 142

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt diesen Vorschlag.

Dieser deckt sich mit den eigenen Anträgen des Bezirksbeirats West. Bis neu gepflanzte Bäume Schatten spenden können, dauert es in der Regel mehrere Jahre und ist damit zu lang.

## Platz: 233

Vorschlag Nr. 71153

### Mehr Radstellplätze in Wohngebieten ähnlich Roller-Stellplätze

In den Wohngebieten gibt es kaum öffentliche Fahrradparkplätze - die Mietwohnungen glänzen jetzt auch nicht unbedingt mit Fahrradkellern oder eigenen Stellplätzen vor dem Haus. Deshalb sollten unbedingt auch in den oberen Wohngebieten am Vogelsang und Kräherwald öffentliche Fahrradstellplätze gebaut werden, so dass jeder aufs Fahrrad umsteigen kann, der keine eigene Garage oder Fahrradkeller hat. Für Roller wurden ja bereits eigens gekennzeichnete Parkplätze definiert. Warum nicht auch für Fahrräder? Dadurch werden die Straßen geschont (weniger Autoverkehr) und die Stadt lebenswerter für alle.

positive Wertungen: 714

negative Wertungen: 199

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt diesen Antrag.

Jedoch sollten die zusätzlichen Flächen möglichst auf Parkflächen erstellt werden. Bei einer Umwandlung von Autostellplätzen finden ca. 10 Fahrräder Platz, die an Bügeln, mit einer Überdachung, angeschlossen werden können.

## Platz: 241

Vorschlag Nr. 70415

### Renovierung der Bolzplätze

Renovierung der Bolzplätze am Hoppenlau, neben dem Bürgerbüro West oder z.B. auch auf der Uhlandshöhe etc. um Kindern wieder mehr Bewegung im Freien ohne Unfall-/Verletzungsgefahr zu ermöglichen. Insbesondere der Bolzplatz auf der Uhlandshöhe ist arg in die Jahre gekommen und mit einem Betonboden alles andere als kindgerecht. Ein guter Zustand der öffentlichen Anlagen steigert die Attraktivität und wirkt sich damit langfristig positiv auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in der Stadt aus.

positive Wertungen: 702

negative Wertungen: 95

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt diesen Vorschlag, da Bolzplätze für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wichtige Angebote darstellen.

**Platz: 262**

**Vorschlag Nr. 71211**

### Parkplätze zu Baumstandorten

Zum einen gilt es zu verhindern, dass in der Stadt im Sommer unerträgliche Hitzeinseln entstehen. Die negativen Folgen sind ja bereits spürbar gewesen. Als beste Gegenmaßnahme gelten mehr Grün und vor allem Bäume.

Zum anderen müssen Maßnahmen ergriffen werden die, die konkreten Ziele des Mobilitätswandels, mit den längst beschlossenen Zielvorgaben der Kfz Reduzierung in der Innenstadt auch tatsächlich real werden lassen. Aus diesem Grund die Idee in den Innenstadt Vierteln jeden 3-4 Kfz Stellplatz im öffentlichen Straßenraum zu einem Baumstandort umwandeln. Die Anbindung an den ÖPNV ist in den Innenstadtbezirken so gut, dass gerade hier auch ohne privates Kfz das auf der Straße parkt vermehrt ausgekommen werden kann.

**positive Wertungen: 694**

**negative Wertungen: 294**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt grundsätzlich Maßnahmen, die zu einer Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Westen führen. An einem Stück der Forststraße, zwischen Johannes- und Silberburgstraße, wurde dies bereits erfolgreich umgesetzt. Eine weitere Umsetzung an anderen Standorten sorgt für eine klimagerechte und lebenswerte Stadt.

**Platz: 264**

**Vorschlag Nr. 70790**

### Bank an der Bushaltestelle Feuersee ( Linien 41/43/92)

Schon letztes Jahr schrieb ich an die SSB wegen der o. e. abmontierten Bank an dieser stark frequentierten Bushaltestelle. Ich bekam keine Rückmeldung, auch wurde bis dato keine neue Bank angebracht ; dies erachte ich aber für dringend notwendig.

Für viele Wartende mit... oder auch ohne... Gehbehinderung ist es m. M. nicht länger zumutbar diese Haltestelle ohne Wartebank ( bzw. eine Überdachung wäre zudem sinnvoll) zu belassen.

Zwar habe ich erneut die SSB aufgefordert sich darum zu kümmern ( das war bereits letztes Jahr im Juli... und jetzt vor kurzem erneut, jedoch ohne Rückmeldung) ich sehe auf dieser Plattform ist eine erweiterte Möglichkeit diesen Vorschlag zu unterbreiten.

Vorschlag konkret: Das anbringen einer Wartebank mit Überdachung ( Schutz vor Regen usw.)

**positive Wertungen: 691**

**negative Wertungen: 78**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat West unterstützt diese Forderung. Es sollte sich um eine einfache Maßnahme handeln, die schnell umgesetzt werden kann.

# Stadtbezirk: Untertürkheim

**Platz: 420**

**Vorschlag Nr. 71739**

## Radweg ab Inselbad Richtung Obertürkheim

Die Fußgängerströme über den Vorplatz des Bahnhofes von Untertürkheim besser leiten und so gut wie möglich von den passierenden Radfahrern trennen.

Eine Hauptverkehrsader für Radfahrer verläuft über den Neckarradweg Richtung Obertürkheim. Wer diese Route fährt ist gezwungen einen unverhältnismäßig großen Umweg zu fahren oder er fährt, wie die meisten, über den Vorplatz des untertürkheimer Bnhofes.

Auf dem Vorplatz besteht ein hohes Konfliktpotential zw. Fußgänger und Radfahrer, welches kürzlich dadurch erhöht wurde, indem der unbefestigte Weg unter der Bahn- und Straßenüberführung abgesperrt wurde. Nun ist man gezwungen, auch noch durch jene Fußgänger zu fahren, die die Überführung nutzen.

**positive Wertungen: 601**

**negative Wertungen: 145**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim unterstützt das Anliegen, die Verkehrsführung für Radfahrer zwischen Neckartalradweg und Obertürkheim auf Höhe des Karl-Benz-Platzes deutlich zu verbessern.

**Platz: 608**

**Vorschlag Nr. 71638**

## Radweg Untertürkheim-Luginsland

Auf der Kappelbergstraße kommt es bergauf immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil sich Busse, Autos und Radfahrer die Straße teilen müssen und Gegenverkehr herrscht.

Dabei könnte über die Oberstdorfer Str. zur Hangstr. ohne bauliche Maßnahmen zumindest bergauf ein Radweg ausgewiesen werden, der das Problem ganz einfach lösen würde. Der vorhandene Weg hinter der katholischen Kirche ist breit genug für Radfahrer und Fußgänger.

**positive Wertungen: 529**

**negative Wertungen: 145**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim unterstützt eine Prüfung, ob die Ausweisung eines Radweges über die Oberstdorfer Straße / Hangstraße / Weg hinter der katholischen Kirche verkehrsrechtlich möglich und zweckmäßig ist.

## Platz: 652

Vorschlag Nr. 70782

### Bahnhof Untertürkheim zurück kaufen

Die Stadt Stuttgart soll bitte den Bahnhof Untertürkheim zurück kaufen und für ein anständiges Erscheinungsbild (Sauberkeit, Tauben weg, evtl. Jugendtreff,...) sorgen.

positive Wertungen: 513

negative Wertungen: 121

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim befürwortet den Kauf des Bahnhofs und eine Sanierung durch die Stadt, damit ein sauberes Bahnhofsareal endlich die Visitenkarte von Untertürkheim werden kann. Einen entsprechenden Antrag hat der Bezirksbeirat 2021 beschlossen.

## Platz: 714

Vorschlag Nr. 71786

### Einfache beidseitige Radwege auf den Otto-Konz- und den Otto-Hirsch-Brücken

Auf den Otto-Konz- und den Otto-Hirsch-Brücken in den oberen Neckarvororten gibt es nur einseitig Radfahrstreifen auf den Gehwegen die an den Bordsteinen unzulänglich abgesenkt sind. Auf den Otto-Hirsch-Brücken gibt es zwar im Zusammenhang mit den Kreisverkehren in Hedelfingen und Obertürkheim Planungen für einen einseitigen optimierten Radweg.

Mit wenig Aufwand ließen sich kurzfristig auf den kaum von Fußgängern genutzten Gehwegen beider Brücken einfache Radfahrstreifen mit abgesenkten Bordsteinen realisieren.

positive Wertungen: 493

negative Wertungen: 157

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim unterstützt Planungen für Radfahrstreifen in beide Richtungen auf der Otto-Konz-Brücke.

## Platz: 823

Vorschlag Nr. 71634

### Aufwertung des Carl Benz Platzes in Untertürkheim

Begrünung, große Bäume, gemütliche Sitzgelegenheiten, möglicherweise eine Eisdiele/Café (würde sich sicher rechnen) -> so gut wie keine in den Neckarvororten vorhanden.

positive Wertungen: 454

negative Wertungen: 71

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim begrüßt alle Maßnahmen der Klimaanpassung und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Karl-Benz-Platz. Für den großen unterirdischen Bunker müssen Lösungen gefunden werden, die eine Überbauung und eine Nutzung als kulturellen Veranstaltungsort ermöglichen.

## Platz: 928

Vorschlag Nr. 71286

### Fahrradturm am Benz-Platz in Untertürkheim

In Untertürkheim am Karl-Benz-Platz wäre ein Turm zur Aufbewahrung von Pendler-Fahrrädern praktisch. Auf dem Platz ist Platz und die Anbindung ist günstig zu Bus, U-Bahn, S-Bahn und zum Radweg am Neckar entlang. Zudem ist der Fahrradanschluss in andere Richtungen unpraktisch, weil es fast überall anschließend steil bergauf geht. Mit einem solchen Aufbewahrungsort für Fahrräder könnten viele weitere Pendler auf Rad+Öffis umsteigen, die jetzt noch den Berg scheuen und deshalb mit dem Auto zur Arbeit fahren.

positive Wertungen: 422

negative Wertungen: 135

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim begrüßt die Installation eines Fahrradturmes bzw. einer überdachten Abstellmöglichkeit für Fahrräder in Bahnhofsnähe.

## Platz: 1037

Vorschlag Nr. 70099

### Errichtung einer Frischlufthalle auf dem Gelände des TB Untertürkheim

Der TBU bemüht sich, auf dem Vereinsgelände eine Frischlufthalle zu errichten, wie sie von der Stadt Stuttgart in einigen Stadtteilen in Zusammenarbeit mit den lokalen Sportvereinen bereits realisiert bzw. geplant sind.

Hallen dieser Art bieten die Möglichkeit sportlicher Betätigung im Freien, ganzjährig, auch bei Regen oder Schneefall. Ganz besonders für die in Turnhallen betriebenen Sport-, Gymnastik- oder Trainingsgruppen des Vereines und der Schulen bieten sich hier weitere Trainingsmöglichkeiten, besonders natürlich auch in den Schließzeiten während der Schulferien.

In den gesamten „oberen Neckarvororten“ ist derzeit ein erheblicher Mangel an Sport- und Hallenflächen vorhanden. Auch für die Zeiten der geplanten Sanierungen bestehender Sporthallen kann damit eine Ersatzfläche bereitgestellt werden.

positive Wertungen: 393

negative Wertungen: 138

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim unterstützt alle Maßnahmen, die die unzureichende Hallensituation für Schulen und Vereine verbessert.

## Platz: 1138

Vorschlag Nr. 71951

### Verbesserung Rund um die Grabkapelle

Aufstellen von Wegeschildern, Wegweisern und Anbringung von Bodenmarkierungen an den Wegen zwischen Grabkapelle und umliegenden Ortschaften. Kennzeichnung von Sackgassen und Anbringen von Infoschildern die auf das im Landesnaturschutzgesetz verankerte Betretungsverbot von Grundstücken mit Sonderkulturen (Weinbau) hinweist. Prüfung von zusätzlichen Verbindungswegen für Wanderer und Spaziergänger. Verstärkte Kontrollen rund um die Grabkapelle auf Vandalismus, illegaler Müllablagerung und Betretungsverbot des Landesnaturschutzgesetz.

positive Wertungen: 364

negative Wertungen: 122

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim unterstützt die Prüfung einer neuen touristischen Wegeplanung einschließlich Beschilderung, die der besseren Orientierung und Information dient.

**Platz: 1143**

**Vorschlag Nr. 70888**

#### Tempo 30/40 in der Kappelbergstraße und Großglocknerstraße

In der Großglocknerstraße und Kappelbergstraße soll Tempo 50 (was ja gerne als Tempo 60 bis 70 ausgelebt wird) auf Tempo 30 bzw. 40 gedrosselt werden. Die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer kann bei Tempo 50 nicht gewährleistet werden (schmale Bordsteine) und die Anwohner leider unter dem Lärm.

**positive Wertungen: 364**

**negative Wertungen: 243**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim unterstützt straßenbaulich und verkehrsrechtlich notwendige Maßnahmen für eine sichere Fußgänger- und Radfahrerführung in beiden Straßen. Gesundheitsgefährdende Lärmbelastungen sind durch geeignete Maßnahmen zu reduzieren.

**Platz: 1154**

**Vorschlag Nr. 71832**

#### Radweg an Großglockner Strasse bergauf

Freigabe/Ausbau des Gehweg als Radweg (bergauf) entlang der Großglockner Strasse. Sichere, geradlinige, gut erkennbare Verbindung für Schüler und Radpendler vom Radwegnetz Augsburgsburger Strasse in Richtung Luginsland, Fellbach, Rotenberg.

**positive Wertungen: 361**

**negative Wertungen: 167**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Untertürkheim fordert seit Jahren ein Verkehrskonzept für Untertürkheim, in dem die Verkehrsarten neu geordnet und geführt werden. Aufgrund der engen räumlichen Verhältnisse ist eine Öffnung der Großglocknerstraße für Fahrradfahrer entgegen der Fahrtrichtung mit Gefährdungspotential verbunden.

# Stadtbezirk: Vaihingen

**Platz: 153**

**Vorschlag Nr. 70378**

## Intelligente Ampeln an wichtigen Verkehrskreuzungen

Aktuell kann man beobachten, dass der Verkehr alles anders als flüssig verläuft, besonders während der Stoßzeiten. Und wenn die Straßen entlastet sind, bleiben die Ampel trotzdem eine Ewigkeit rot, zu der Verärgerung der Fußgänger. Das Problem ist an den veralteten Ampeln Infrastruktur zum Teil geschuldet. Ludwigsburg testet seit 2017 intelligente Ampeln, in Vaihingen könnte eine solche Anwendung viele Vorteile bringen.

**positive Wertungen: 778**

**negative Wertungen: 79**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen hält es prinzipiell für begrüßenswert, Ampelschaltungen intelligenter zu gestalten und gegebenenfalls nachts auf ein Bedarfsampelsystem umzustellen. Hierbei muss aber in jedem Fall die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet bleiben.

**Platz: 164**

**Vorschlag Nr. 71197**

## Schlüssige und durchgängige Radwege in Vaihingen umsetzen, ohne Fußgängerwege zu beeinträchtigen

(Wiedervorlage von Vorschlag 61752 von 2021)

Viele würden viel lieber umweltfreundlich und parkraumschonend das Auto stehen lassen und Wege innerhalb Vaihingens mit dem Rad zurücklegen. Auch Kinder sollten in Vaihingen sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein können!

Leider ist dies scheinbar nicht erwünscht.

Es fehlen seit Jahren durchdachte Radwege innerhalb Vaihingens, die schlüssig geführt und gekennzeichnet sind, und die nicht zugeparkt oder durch Halteverkehr behindert sind!!

Halbherzige Bemühungen gab es zwar (z.B. Kreuzung Schwabengalerie-Hauptstraße - Robert-Koch-Straße), aber immer wieder werden die Radwege plötzlich auf Fußgängerwege geleitet (oft über hohe Bordsteinkanten! Wer soll denn das seinem Rad antun? Und dabei werden dann die Fußgänger, besonders Kinder, erheblich behindert und gefährdet!)

Auch umgekehrt enden viele vorher gekennzeichnete Fahrradwege urplötzlich im Nirvana und man muss auf die vielbefahrenen und/oder zugeparkten Straßen ausweichen.

Auch eine nicht gekennzeichnete Teilung von Fußgängerwegen in Fahrradfahrer und Fußgänger ist unsinnig (wie z.B. Robert-Leicht-Straße Richtung Uni, ab Paradisstraße sogar auf beiden Seiten), weil nicht klar ist, welcher Bereich für wen ist und Fahrradfahrer rücksichtslos in Höchstgeschwindigkeiten um die Fußgänger herumzirkeln. Mit kleinen Kindern dort normal zu gehen, ist oft eine Zitterpartie.

Dies ließe sich entweder durch klare, durchgängige Kennzeichnungen auf dem Weg realisieren, oder man hälft den Weg baulich und macht einen klaren Fahrradstreifen dorthin.

Bitte setzen Sie sich für ein sinnvolles Fahrradnetz in Vaihingen ein und schützen Sie dabei die Fahrradfahrer und Fußgänger!!!

Aktualisierung seit 2021: Leider wurde keine sichtbare Umsetzung vorangetrieben, der ADFC hat in Vaihingen konstruktive Vorschläge im Rahmen des Mapathon gemacht, die der Bezirksbeirat unterstützt. Weiterhin besteht ein Umsetzungsbedarf.

**positive Wertungen: 764**

**negative Wertungen: 159**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen begrüßt diesen Vorschlag sehr und sieht sich in seinem Beschluss vom 25. Oktober 2022 mit dem Antrag "Umsetzung Ergebnisse aus dem Vaihinger und Möhringer Mapathons (Antrag von PULS)" bestätigt. Hierbei hatten Ehrenamtliche Vorschläge zur konkreten Umsetzung des Vorschlags im "Mapathon" des ADFC Stuttgart erarbeitet.

**Platz: 168**

**Vorschlag Nr. 70231**

### Mehr Bäume in Vaihingen

Wir wollen mehr Bäume und Grünflächen für den Klimaschutz

**positive Wertungen: 761**

**negative Wertungen: 90**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen begrüßt diesen Vorschlag ausdrücklich und fordert den Gemeinderat und die Verwaltung auf, gemeinsam mit der Bevölkerung Vorschläge zu erarbeiten, wo und wie der Stadtbezirk über Grünflächen aller Art begrünt werden könnte.

**Platz: 188**

**Vorschlag Nr. 70343**

### Elektronische Ausstattung der Schulen

Die Schulen sollen eine bessere Ausstattung also eventuell für jeden Schüler ein Ipad für die Schule oder die Möglichkeiten auf einen Umgang mit elektronischen Geräten. Das würde die Schule sehr erleichtern.

**positive Wertungen: 746**

**negative Wertungen: 132**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Es handelt sich hierbei um kein spezifisches Vaihinger Thema. Der Bezirksbeirat Vaihingen steht prinzipiell hinter dieser Forderung, allerdings sollte die Digitalisierung der Schulen durch den Schulträger und nicht nur an Vaihinger Schulen vorangetrieben werden.

## Platz: 283

Vorschlag Nr. 70719

### U8 fahren bis Betriebsschluß

Vaihingen wächst stetig. U8 deswegen bis Betriebsschluß fahren lassen.

positive Wertungen: 681

negative Wertungen: 61

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2022 beantragt, die Stadtbahnlinie U8 zügig zu einem Vollangebot auszubauen. Insofern unterstützt der Bezirksbeirat diese Forderung.

## Platz: 294

Vorschlag Nr. 70481

### Radweg zwischen Stuttgart-Büsnau und Stuttgart-Vaihingen

Der Radweg zwischen Stuttgart-Büsnau und Stuttgart-Vaihingen führt über weite Strecken auf Wegen, die von Fußgängern und Radfahrern zusammengenutzt werden. Der Radweg führt bei Lauchau unmarkiert an einer Bushaltestelle vorbei. Diese Mischung von Fußgängern und Radfahrern macht beiden Nutzern die Nutzung der Wege schwer. Ich schlage vor, den Radweg und den Fußweg klar zu trennen und entsprechend zu markieren.

positive Wertungen: 672

negative Wertungen: 140

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der gemeinsame Rad- und Fußweg zwischen Vaihingen und Büsnau weist mehrere Probleme auf. Der Bezirksbeirat Vaihingen begrüßt daher diesen Vorschlag und bittet die Verwaltung, für ein Konzept für eine sichere Radwegverbindung zwischen Vaihingen und Büsnau zu sorgen. Dabei ist der Beschluss des Bezirksbeirats Vaihingen zum ADFC Mapathon zu berücksichtigen.

## Platz: 320

Vorschlag Nr. 70585

### Sammeltaxi: Transport zum Einkaufen für ältere und gehbehinderte Menschen

Einrichtung von einer Art Sammeltaxi (Kleinbus), das z. B. wöchentlich (immer gleicher Tag und gleiche Uhrzeit) alte bzw. (geh-)behinderte Menschen zu Hause (ggfs. vor der Wohnungstür) einsammelt und zum selbstständigen Einkaufen vor dem Einkaufszentrum Schwabengalerie absetzt. Die unterstützten Personen sollten noch fähig sein, sich selbständig im Einkaufszentrum zu bewegen und in den Läden einzukaufen. Der Heimtransport fände dann nach einer festgelegten Zeit (z. B. nach 2 Stunden) statt, die Einkäufe werden vom der Hilfsperson ggfs. bis in die Wohnung gebracht. Es wäre zu überlegen, ob man für den Hin-/Rücktransport z. B. 2- max. 5 Euro berechnet. Möglicherweise wäre aber der Verwaltungsaufwand hierfür zu groß.

Es gibt immer mehr alte Menschen, die es zu Fuß nicht mehr bis ins Vaihinger Einkaufs-Zentrum schaffen bzw. die Mühe haben, eine Verbindung des öffentlichen Nahverkehrs dorthin zu erreichen und zu nutzen. Auch das eigene Auto ist nicht immer eine Möglichkeit, außerdem in Zukunft und auch jetzt schon eher ein No Go. Das Schwabenzentrum mit seinen vielen, unterschiedlichen Läden wäre zudem ein idealer zentraler Ort für einen Einkauf. Selbst einzukaufen und auszuwählen vor Ort, solange es noch geht, das wünschen sich viele Senior\*innen.

positive Wertungen: 654

negative Wertungen: 101

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen findet den Vorschlag interessant und bittet die SSB gemeinsam mit dem Eigenbetrieb leben & wohnen eine mögliche Umsetzung zu prüfen.

**Platz: 331**

**Vorschlag Nr. 70239**

#### Öffentliche Toilette am Vaihinger Bahnhof ersetzen

Die öffentliche Toilette am Vaihinger Bahnhof ist sehr hässlich. Man könnte neben den Betriebsräumen der SSB unter Gleis 13 am Bahnhof andere öffentliche Toiletten installieren. Es wäre schön wenn diese auch morgens und abends geputzt werden im Gegensatz zu der anderen Toilette. es wäre schön wenn dafür Finanzmittel zur Verfügung stehen würden .Ihre Schüler der Klasse 6B am Hegel Gymnasium Stuttgart.

**positive Wertungen: 650**

**negative Wertungen: 88**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen bedankt sich sehr herzlich für das Engagement der Klasse 6B und teilt den Wunsch nach einer sauberen öffentlichen Toilette, die häufig gereinigt wird.

**Platz: 346**

**Vorschlag Nr. 71134**

#### Land- bzw. Grünflächenbebauung stoppen

Firmen- und öffentliche Gebäude sollten gleich so geplant und gebaut werden, dass sie über mehrere Stockwerke verfügen und somit sich ein zweites oder drittes Gebäude erübrigt. Im Gebiet der Uni Stuttgart in Vaihingen opfert man lieber Grünflächen!

**positive Wertungen: 638**

**negative Wertungen: 141**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen stimmt der Forderung zu. Jedoch wird es immer Einzelfälle geben, die neue Versiegelung benötigen. In solchen Fällen muss eine Entsiegelung an anderen Orten geprüft werden.

**Platz: 356**

**Vorschlag Nr. 70764**

#### Legale Graffiti Wände in Stuttgart Vaihingen

Legale Graffiti Wände in Stuttgart Vaihingen

**positive Wertungen: 632**

**negative Wertungen: 175**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Vaihingen stimmt der Forderung zu und bittet, diese Forderung insbesondere an die DB Station & Service weiterzugeben und Künstler\*innen zu beauftragen, damit Bahnstationen in Vaihingen und anderswo enorm aufgewertet werden können.

# Stadtbezirk: Wangen

**Platz: 343**

**Vorschlag Nr. 71985**

## Dach- und Fassadenbegrünung im Hafen

Seit über zwei Jahrzehnten wird diskutiert die riesigen Dach- und Wandflächen von Firmengebäuden im Stuttgarter Hafen zu begrünen. Immer wieder in Wellen wurde diese wichtige Angelegenheit vehement angegangen um kurz darauf in aller Stille mit dem Neckarwasser abzufließen. Die Wände und Dächer zeigen wie eh und je ein eintöniges, graues Farbleid und heizen die Atmosphäre auf. Keine Hecken und Bäume dazwischen, kein Efeu rankt nach oben oder unten. Der menschengemachte Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen. Die Stadt Stuttgart, dazu gehört auch die Hafen GmbH, hat sich der Klimaneutralität verpflichtet. Daher mein Vorschlag, mit den Hafengebäuden endlich terminlich fixierte Begrünungsvereinbarungen zu treffen und deren Umsetzung bei Bedarf fachlich zu unterstützen. Im Falle von Ausflüchten und Rumgezerfe der Firmen, ist eine verbindliche, auf einem Bebauungsplan basierte Begrünungspflicht zu regeln. Notwendige Planungsmittel sind bereit zu stellen.

**positive Wertungen: 640**

**negative Wertungen: 82**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Wangen nimmt wie folgt Stellung: Die glatten Fassaden reflektieren den Schall der B10 auf das Wohngebiet in der Helfensteinstrasse. Das führt zu erheblicher Lärmbelästigung insbesondere in den oberen Etagen der Wohngebäude. Eine Bepflanzung mit schnell wachsenden Rankgewächsen (z.B. Efeu) mindert die Reflektion und würde zu Entlastung der Anwohner führen. Auch die großen Dachflächen im Hafen - insbesondere z.B. die gegenüber des Jugendhauses - bieten sich an, entsprechende Fotovoltaik zu installieren.

**Platz: 571**

**Vorschlag Nr. 70669**

## Ruhebänke aufstellen

Wangen ist ein langgezogener Stadtteil. Viele Menschen sind nicht gut zu Fuß, sie brauchen manchmal ein kleines Pausle. Daher der Vorschlag, zumindest entlang der Ulmer Straße zwischen Marktplatz und Kreuzung Inselstraße, entlang von Insel- und Wasenstraße geeignete Stellen zur Aufstellung von Sitzbänke suchen. Weitere Straßen böten sich an. Wenn Standorte gefunden sind, gibt es bestimmt genügend kreative Ideen zur Finanzierung. Z.B. eine Spenden-/Sponsorenaktion initiieren: "Ausgruba - Bänke für Wanga!"

**positive Wertungen: 541**

**negative Wertungen: 72**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Als Bezirksbeirat Wangen ist uns die Infrastruktur für Fußgänger wichtig. Der Fußwegecheck hat bereits gezeigt, wo angesetzt werden muss und wie wichtig eine gute Voraussetzung der Fortbewegung zu Fuß ist. Ruhebänke gehören definitiv dazu. Besonderen Bedarf wird im Bereich der Grünstreifen entlang der Ulmer Straße (etwa Höhe Sanitär Bauer) gesehen.

## Platz: 673

Vorschlag Nr. 70414

### Fahrradweg auf der Inselstr. einrichten

Für Schüler und Schülerinnen vom Wirtenberg Gymnasium und für die Schwimmer und Schwimmerinnen vom Inselbad als auch für alle Radfahrer . Es ist dringend notwendig einen Fahrradweg auf der Inselstraße einzurichten .

positive Wertungen: 507

negative Wertungen: 170

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Wangen möchte einen sicheren Fuß- und Radverkehr auf der Inselstraße (insbesondere für Kinder zum Lindenschulzentrum) ermöglichen und spricht sich für die Prüfung der Erstellung eines Radweges aus.

## Platz: 718

Vorschlag Nr. 70653

### Sicheren Radweg zur SportKultur schaffen

Das Sportgelände der SportKultur Stuttgart in der Wangener Kesselstraße wird von vielen Kindern und Jugendlichen regelmäßig zum Training und zum Kicken auf dem Bolzplatz besucht. Sehr oft wird zu diesen Besuchen das Fahrrad genutzt. Sowohl aus Richtung Wangen als auch aus Hedelfingen ist das Sportgelände nur über die viel befahrene Hedelfinger Straße sowie über die durch das Gewerbegebiet führende, stark frequentierte Kesselstraße zu erreichen. Im Hinblick auf das geplante Sportvereinszentrum sowie den Neubau der Hedelfinger Turn- und Versammlungshalle einschließlich einer Stadtteilbücherei ist es dringend erforderlich, eine sichere Radwegverbindung zwischen den Stadtbezirken Wangen und Hedelfingen zu diesen beiden zentralen Einrichtungen einzurichten.

positive Wertungen: 491

negative Wertungen: 139

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Wangen sieht den Bedarf eines sicheren Fahrradweges zum Gelände der SportKultur in der Hedelfinger Str. und spricht sich für eine Untersuchung und Umsetzung von Verbesserungen aus (z.B. abgesenkte Bordsteine an der Kreuzung Hedelfinger- und Heinrich-Hertz Str. Dann könnten Kinder, die von Wangen kommen, die Hedelfinger Str. an der Ampel der Haltestelle Bürocampus Wangen queren und können dann auf dem Gehweg bis zum Eingang des SportKultur- Geländes an der Hedelfinger Str. fahren).

## Platz: 1004

Vorschlag Nr. 71410

### Wohnungsbau

Auf dem Areal der Baustelle Stuttgart21 Zwischenangriff Ulmer Straße das Grundstück für Wohnungsbau freigeben.

positive Wertungen: 399

negative Wertungen: 107

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Wangen unterstützt ganz grundsätzlich die Schaffung von neuem Wohnraum in Wangen. Inwieweit und in welchem Umfang das genannte Gelände für Wohnraum geeignet ist, muss in dem Überplanungsprozess nach Beendigung der Baustelle erörtert werden.

**Platz: 1008**

**Vorschlag Nr. 71968**

### Illegale "Gartenhäuser" und Bauten auf der Wangener Höhe kontrollieren

Am Wangener Berg wurden und werden unerlaubte und zu große "Gartenhäuser", Carports und andere Bauten errichtet. Kontrollen, Nachverfolgung, Bestrafung (Einnahme) und Entfernung sind notwendig, um das Landschaftsschutzgebiet zu erhalten.

**positive Wertungen: 399**

**negative Wertungen: 253**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Antrag auf Einsatz von Personal zur Durchführung von Kontrollen (Baurecht, Umweltrecht, Straßenverkehrsrecht) wurde am 9. März 2023 (zum wiederholten Mal) im Bezirksbeirat Wangen gestellt.

Die dann eingesetzten Mitarbeiter sollen unkompliziert den Hinweisen auf Rechtsverstöße nachgehen, diese aufnehmen und an die entsprechenden Dienststellen weiterleiten. Das Personal soll vor Ort angesiedelt sein, damit auch die Ortskenntnis gegeben ist.

**Platz: 1062**

**Vorschlag Nr. 71499**

### Spielplatz in S-Wangen

In Stuttgart Wangen gibt es viele Kinder. Gerade im Gebiet der Kemptenerstr bzw Biberacherstr. Hier gibt es einen kleinen Spielplatz, dieser ist direkt an einer Straße. Ein weiterer Spielplatz in einem verkehrsrühigeren Bereich wäre hier sehr wichtig!

**positive Wertungen: 385**

**negative Wertungen: 98**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Spielplätze machen einen Bezirk für Kinder lebenswert. Neben 4 Spielplätzen, welche es in Wangen bereits gibt, sieht der Bezirksbeirat Wangen dringend Handlungsbedarf für den Wangener Süden. Familien müssen jetzt schon lange Wege auf sich nehmen und der Spielplatz Kirchweinberg ist sehr klein. Dieser Antrag ist absolut unterstützenswert und bei einer Gesamtzahl von über 1.000 Kindern mehr als wichtig.

**Platz: 1313**

**Vorschlag Nr. 70042**

### Aufzug zum Generationenzentrum Kornhasen einrichten

Der Zugang von der Nähterstraße zum Kornhasen steigt kontinuierlich steil an. Er hat keinerlei ebene Zwischenbereiche, in denen sich ein Rollstuhlfahrer/-schieber erholen könnte. Er entspricht deshalb von der gesamten Anlage her nicht den gängigen Standards und ist für Rollstuhlfahrer und Rollstuhlschieber nahezu unüberwindbar. Die Bewohner sind abgeschnitten vom Ort, wenn sie nicht mehr mobil sind. Daher wünschen

sich die Bewohner und die Besucher sowie die Wangener Bürger einen öffentlichen Personenaufzug von der Nähterstraße (Parkplatz) bis auf die Eingangsebene.

Die Wichtigkeit eines solchen Personenaufzuges wurde auch von den Vortragenden des Projektes "gesund leben im Kornhasen" in der Bezirksbeiratsitzung am 16.01.2023 erneut betont, da durch einen solchen auch dieser Bewohner wieder aktiv am Leben im Stadtbezirk teilnehmen können.

Als Vorbild kann der Außenaufzug am Diakonissenhaus gegenüber des Olgakrankenhauses in der Hackstraße herbeigezogen werden.

Der Hinweis seitens der Verwaltung auf den Bebauungsplan vor Jahren ist sehr ärgerlich. Warum kann man eine Fehlplanung, unter der die Beteiligten nun schon viele Jahre lang leiden, nicht noch einmal überdenken und korrigieren? Schließlich hat sich die Verwaltung auf die Fahne geschrieben, dass es ein großes Anliegen der Landeshauptstadt Stuttgart ist, die Barrierefreiheit und die Mobilität von Menschen mit Behinderungen aktiv zu fördern.

**positive Wertungen: 321**

**negative Wertungen: 89**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der steile Anstieg von der Jägerhalde oder vom Parkplatz zum Generationenzentrum Kornhasen stellt viele Bewohner und deren Angehörige vor große Probleme. Deshalb fordert der Bezirksbeirat Wangen schon seit Jahren einen Aufzug bzw. einen barrierefreien Zugang – bislang allerdings ohne Erfolg.

Das Projekt „Gesund leben im Kornhasen“ wird vom Stuttgarter Gesundheitsamt und dem städtischen Eigenbetrieb Leben und Wohnen durchgeführt, es ist im September 2021 gestartet und läuft noch bis August 2024. Bereits in den ersten Bedarfsanalysen wurde unter anderem die standortbedingte Herausforderung des steilen Anstiegs zu den Gebäuden thematisiert.

Der Bezirksbeirat Wangen unterstützt diesen oder einen alternativen Vorschlag, bittet um Rückendeckung des Gesundheitsamts und schließlich um Berücksichtigung bei den kommenden Haushaltsberatungen im Herbst.

**Platz: 1380**

**Vorschlag Nr. 71408**

### Anwohnerschutz

Den Bereich der Ulmer Straße 260-280 zum einen zur Tempo 30 Zone machen, da hier die Autos extrem schnell durchfahren und die Installation eines Blitzers an dieser Stelle, um die Maßnahme wirksam umzusetzen.

**positive Wertungen: 304**

**negative Wertungen: 222**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Wangen nimmt wie folgt Stellung: Die Wangener Straße/Ulmer Straße von der Haltestelle Brendle in Richtung Schlachthof ist bereits Tempo-40-Zone. Deshalb ist es erst zielführend, ab der Haltestelle Brendle bis zur Haltestelle Inselstraße eine Tempo-40-Zone einzuführen. Von einem stationären Blitzer ist abzusehen.

**Platz: 1391**

**Vorschlag Nr. 70652**

### Eine Urnenwand (Kolumbarium) für den Wangener Friedhof

Eine Urnenwand (Kolumbarium) zur Bestattung wird in Stuttgart bisher nur zentral im Pragfriedhof angeboten. Auch in den Stadtbezirken besteht der Wunsch, Kolumbarien zu ermöglichen. Bisher gab es dafür von Seiten des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes für diese Anträge nur eine Ablehnung, zumeist mit der Begründung, man

wolle in Stuttgart grüne Friedhöfe haben. Kolumbarien und eine grüne Umgebung schließen sich keinesfalls aus, wie man es auf vielen Friedhöfen rund um Stuttgart sehen kann. Zum Beispiel in Sindelfingen, Filderstadt, Gerlingen, Fellbach, Kornwestheim, Ludwigsburg und weiteren Gemeinden. Dort fügen sich die Urnenwände ästhetisch in die Friedhofslandschaft ein. In der unmittelbaren Nachbarschaft ermöglicht die Stadt Esslingen die würdige Bestattung in Kolumbarien dezentral auf vier Friedhöfen. Der Wunsch nach einer Bestattung in einer Urnenwand wird häufig von Personen geäußert, die sich um die spätere Pflege eines Grabes sorgen oder deren Hinterbliebenen eine Grabpflege nicht selbst leisten können. Familienangehörige leben heute eben oft nicht mehr in dem Ort, wo sie aufgewachsen sind. Die heutige Gesellschaft und Arbeitswelt verlangt Mobilität und Flexibilität. Der Trend zur Einäscherung ist unbestreitbar. Mehr als zwei Drittel der Bestattungen in Stuttgart sind mittlerweile Urnenbestattungen, Tendenz steigend. Der Wunsch aus der Bevölkerung besteht und der Wangener Friedhof eignet sich ausgezeichnet für die Errichtung einer Urnenwand.

**positive Wertungen: 300**

**negative Wertungen: 97**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Diesen Antrag verstehen wir von Seiten des Bezirksbeirats Wangen. Dieses Anliegen wird auch schon über einen längeren Zeitraum immer wieder angebracht. Wir sehen den Wunsch und das Verlangen nach diesen Angeboten, weshalb wir die Stadt ebenso auffordern, dieses Anliegen zu prüfen. In der Vergangenheit war dies nur schwierig umzusetzen, da die Lage des Friedhofs am Steilhang nach Aussagen der Verwaltung solch einem Wunsch im Wege steht. Wir bitten aus diesem Grund um Verständnis bei Anliegen, welche einfach nicht umsetzbar sind, auch wenn der Wunsch mehr als nachvollziehbar ist.

# Stadtbezirk: Weilimdorf

## Platz: 126

Vorschlag Nr. 70004

### "GEMEINSAM AKTIV für Kultur, Natur und Sport in WEILIMDORF!" Walz-Areal entwickeln

Gemeinsamer Antrag von FORUM, CHLOROPLAST und den SPORTVEREINEN BBC, SGW und TSV

Wir wünschen eine zügige Gesamtentwicklung des attraktiven Areals westlich der Solitude-Straße ("Walz-Areal"):

- Beginn mit dem Bau des BÜRGERHAUSES mit KULTURSAAL
- Rasche Planung der gewünschten SPORTHALLE (für Schulen und die Vereine BBC, TSV und SGW) und des gewünschten HALLENBADES (Lehrschwimmbecken)
- Naturnahe GESTALTUNG der FREIFLÄCHEN und Fortsetzung des "URBAN GARDENING" durch den Verein CHLOROPLAST

Die Voraussetzungen für eine schnelle Realisierung des schon lange ersehnten Bürgerhauses auf der bereits ausgewiesenen baureifen Fläche A bei der Straßenbahn-Haltestelle Wolfbusch sind gegeben: Erschlossenes Gelände, kein Problem mit der Zugänglichkeit, Zustimmung aller politischen Gremien liegt schon vor. Zur Umsetzung braucht es dringend PLANUNGSMITTEL.

Die Flächen B und C des Areals sollen möglichst rasch - in transparenten Planungsschritten - für die anderen gewünschten Aktivitäten vorbereitet und erschlossen werden. Dafür sind ebenso finanzielle Mittel erforderlich.

**positive Wertungen: 805**

**negative Wertungen: 132**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

## Platz: 274

Vorschlag Nr. 71625

### Auf dem Walz-Areal, eine große Bienenweide für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten anbringen

Hier auf dem Walz-Areal, könnte (sollte) man eine große Weide mit Insekten freundlichen Gewächsen, Wildblumenwiese und Pollenliefernde Bäume anbringen!

Auch Gehölze sollte reichlich vorhanden sein. Um diese Wiese (Park) sollten ausreichend Parkbänken zum sitzen und beobachten sein. An den Spazierwegen bzw. an einem Zentralen Weg könnte eine Infotafel angebracht werden.

Eventuell einen kleinen Teich oder zumindest einen Brunnen, wäre Spitze. Diese groß angelegte Bienen- und Insektenwiese, sollte man nur ein ( 1 mal ) im Jahr mähen!

**positive Wertungen: 688**

**negative Wertungen: 130**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf plädiert, bei der bestehenden Planung auf die naturnahe ökologische Gestaltung zu achten und stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

**Platz: 363**

**Vorschlag Nr. 72191**

#### Radwegekonzept für Weilimdorf entwickeln

Diesen Vorschlag aus dem Jahr 2021 (von einem anderen Autor) möchte ich nochmal einstellen, weil sich außer etwas Amtstrost für die Situation in Weilimdorf nichts getan hat. Nachweis über den Unfallatlas im Statistikportal des Bundes!

In und für Weilimdorf gesamtheitliches Radwegekonzept mit konsequentem Anschluß an die bestehenden Radwege insbesondere Richtung Stadtmitte zur Reduzierung der vielen bestehenden Gefahrenstellen für Radfahrer und Fußgänger; und das nun kurzfristig!

**positive Wertungen: 628**

**negative Wertungen: 162**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

**Platz: 407**

**Vorschlag Nr. 71619**

#### Eingegangene Bäume in S-Hausen durch Neueinpflanzung ersetzen

Von Hausenring bis Gerlingerstraße (LIDL) wurden vor mehrere Jahren am Grünstreifen des Straßenrands mehrere Bäume eingepflanzt. Leider sind ein paar Bäume nicht angewachsen, bzw. kaputtgegangen. Auf ca. 100 Meter, hat man in den letzten 6 Jahren NUR 2 neue Bäume angepflanzt . Hier sollte man noch weitere Bäume einpflanzen.

**positive Wertungen: 608**

**negative Wertungen: 85**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf stimmt dem Vorschlag einmütig zu.

**Platz: 411**

**Vorschlag Nr. 72062**

#### Asphaltierter Radweg zwischen Weilimdorf und Vaihingen

Von Weilimdorf nach Vaihingen gibt es bisher nur Waldwege, die im Herbst und Winter einer Schlammstrecke gleichen. Diese können trotz starken Steigungen im Herbst nicht vom Laub und im Winter von Schnee und Eis befreit werden. Die Bergheimer Steige und Wildparksraße ist für Autos eine gute Strecke, aber für Radfahrer gibt es keine asphaltierten Alternativen. Damit man auf sein Auto vollständig verzichten kann, ist ein asphaltierter Radschnellweg zwischen Weilimdorf und Vaihingen erforderlich.

**positive Wertungen: 606**

**negative Wertungen: 189**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf lehnt den Vorschlag einmütig ab.

**Platz: 486**

**Vorschlag Nr. 71427**

### Weilimdorf Anbindung ÖPNV

U Bahn und Nachtbus Anbindung verbessern.

U16 ganztägig und auch am Wochenende / Feiertage bis Haltestelle Giebel fahren lassen.

Nachtbus von Gerlingen Richtung Schlossplatz durch Weilimdorf leiten und die Haltestellen wie auf der Hinfahrt anfahren, zumindest Haltestelle Löwen-Markt.

U6 mit Langzügen ganztägig und am Wochenende / Feiertage fahren lassen. Es sind katastrophale Zustände nach VfB Spielen und Veranstaltungen in Stuttgart, z.B. Konzerte, Frühlings- und Volksfest, Weihnachtsmarkt, Stadtfest usw.

Lange Umsteigezeiten an der Haltestelle Pfostenwäldle da die Taktung U6 - U13 und U13 - U6 nicht aufeinander abgestimmt sind.

Weilimdorf ist einer der Einwohner reichsten Stadtteile Stuttgarts, aber die Anbindung an den ÖPNV ist mangelhaft.

**positive Wertungen: 570**

**negative Wertungen: 84**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf stimmt dem Vorschlag einmütig zu.

**Platz: 535**

**Vorschlag Nr. 70482**

### Facility Manager für Kitas

Es gibt leider derzeit niemanden, der sich um die kleinen Reparaturen etc. in den Kitas kümmert. Handwerker sind teuer und schwer zu bekommen, daher würde es Sinn machen, zumindest in den jeweils zuständigen Bereichen (Bezirke) Facility Manager zu engagieren.

**positive Wertungen: 553**

**negative Wertungen: 130**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf stimmt dem Vorschlag einmütig zu.

**Platz: 542**

**Vorschlag Nr. 70808**

### Neue Kleinbuslinie Weilimdorf - Solitude - Universität

Die Solitude als Weilimdorfer Naherholungsgebiet ist für die meisten Bewohnenden des Bezirks nur mit dem Auto zu erreichen. Des weiteren gibt es im kinderreichen Bezirk viele aktuelle und zukünftige Studierende, die eine umweltfreundliche und schnelle Alternative für den Weg zur Universitätscampus in Vaihingen benötigen. Aktuell dauert die Fahrt mit den ÖPNV zur Uni je nach genauem Wohnort 45 Minuten und mehr. Mit dem Auto ist die Strecke auch bei viel Verkehr in 20 Minuten machbar. Ein Kleinbus könnte diese Fahrt auch mit

mehreren Haltepunkten in 30 Minuten ohne Umsteigen ermöglichen - eine deutliche Verbesserung gegenüber der aktuellen Situation, die auch unter der Unzuverlässigkeit und Überlastung der S-Bahn leidet.

Eine Kleinbuslinie, die Werktags und am Wochenende verkehrt, könnte beide Probleme beheben.

**positive Wertungen: 551**

**negative Wertungen: 113**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf stimmt dem Vorschlag einmütig zu.

**Platz: 648**

**Vorschlag Nr. 70308**

### U13 - Bessere Anbindung von Weilimdorf, Giebel und Hausen nach Hedelfingen

Die Stadtbahn-Linie U13 nicht nur in Feuerbach halten lassen, sondern durchfahren lassen nach Weilimdorf oder bis Gerlingen.

**positive Wertungen: 514**

**negative Wertungen: 113**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf lehnt den Vorschlag einmütig ab.

**Platz: 689**

**Vorschlag Nr. 70695**

### Schwimmhalle für Stuttgart Weilimdorf

In allen Stadtbezirken gibt es eine Schwimmhalle nur in Stuttgart Weilimdorf nicht das wäre für die Schulkinder und den Anwohner eine Bereicherung!

**positive Wertungen: 501**

**negative Wertungen: 207**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Weilimdorf stimmt dem Vorschlag einmütig zu.

# Stadtbezirk: Zuffenhausen

**Platz: 269**

**Vorschlag Nr. 71809**

## Feuerbach renaturieren

Der Feuerbach soll oberhalb und unterhalb von Zazenhausen renaturiert werden, unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes. So können die bereits fertiggestellten, aber lückenhaften Abschnitte miteinander verknüpft werden und ein durchgängiges Landschaftsschutzgebiet und ein Naherholungsraum vom Rotweg bis Mühlhausen entstehen.

**positive Wertungen: 690**

**negative Wertungen: 78**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Zuffenhausen unterstützt den Vorschlag.

**Platz: 374**

**Vorschlag Nr. 71895**

## Zuschuss zum Neubau Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen

Nach jahrelangem zähem Ringen wurde der Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen Ende 2022 die Baugenehmigung für ihr geplantes neues Farmgebäude erteilt.

Auf Basis der Baukostenschätzung von 2021 wurde damals vom Gemeinderat über den Doppelhaushalt 22/23 ein Zuschuss von 370.000 Euro genehmigt.

Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der aktuellen Situation in der Baubranche ist der Preis für das Projekt erheblich gestiegen und der Trägerverein hat daher laut aktueller Kostenschätzung eine Deckungslücke von 150.000 Euro auszugleichen.

Um die Realisierung dieses wichtigen Projekts nicht noch auf den letzten Metern zu gefährden, beantragt der Trägerverein Kinder- und Jugendfarm Zuffenhausen e.V. einen weiteren Zuschuss von 150.000 Euro.

**positive Wertungen: 621**

**negative Wertungen: 91**

## Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Zuffenhausen unterstützt den Vorschlag.

**Platz: 506**

**Vorschlag Nr. 72082**

## Ampelschaltung für Fußgänger - mehr und längere Grünphasen für Fußgänger

Mein Schulweg geht vom Ärztehaus über die Ampel Richtung Straßburgerstraße zur Hohensteinschule (Außenstelle Rosenschule) hier haben die Autos immer sehr lange Grünphasen. Manchmal wartet man gefühlt sehr lange bis die Fußgängerampel mal grün wird. Wenn sie mal grün wird bleiben den Fußgängern nur wenige Sekunden um von der einen Seite auf die andere zu kommen. Das finde ich nicht gut, dass den Autos so viel

Zeit gegeben wird aber uns Fußgängern nicht. Ich habe auch schon Kinder über Rot rennen sehen, da einer der beiden U-Bahnlinsen kam, sich aber die Ampel lang nicht auf grün umstellen wollte. Das kann nicht richtig sein und es ist nur eine Frage der Zeit bis wieder was passiert, es wieder heißt "das Kind war schuld" ...

Ich finde aber, Ihr seid dann schuld!

Ich möchte daher mehr und längere Grünphasen für Fußgänger.

**positive Wertungen: 564**

**negative Wertungen: 177**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Eine Umsetzung erscheint dem Bezirksbeirat Zuffenhausen schwierig. Die Steuerung der Ampelphase ist das Ergebnis langwieriger Untersuchungen. Die Straßenbahnen müssen Vorrang haben.

**Platz: 518**

**Vorschlag Nr. 70258**

### Treffpunkte für sozial schwache Menschen , bzw für alle

In den Stadtteilen Freiberg und Stgt-Rot leben viele arme Menschen. Ich beobachte immer wieder, dass sie sich regelmäßig treffen, auf Bänken usw. Leider ist es bei schlechtem Wetter oft kaum möglich, jedoch ist der Wunsch nach Treffen und Kommunikation groß.

Das Geld für Treffpunkte mit Bewirtung ist nicht vorhanden. Ich würde es sehr begrüßen, wenn überdachte Treffpunkte niederschwelliger Art geschaffen werden könnten, evtl. Mit organisierter „Putzte“ durch die Nutzer selbst, damit auch diesen Menschen,- auch einsame Rentner/Rentnerinnen- eine Gelegenheit, sich zu treffen, Kontakte zu knüpfen und Respekt gegeben wird. Im Sinne eines Dorfplatzes, was früher ganz normal war. Die Kosten hierfür sind überschaubar, der Nutzen sinnvoll.

**positive Wertungen: 559**

**negative Wertungen: 112**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Zuffenhausen nimmt wie folgt Stellung: In Stuttgart-Rot gibt es das Bürgerhaus Rot (Oase) und in Zuffenhausen ist ein Stadtteilhaus in Planung. Darüber hinaus wird der Vorschlag für den gesamten Stadtbezirk unterstützt.

**Platz: 549**

**Vorschlag Nr. 70192**

### Spielstrassen sicherer machen

In den Spielstrassen in Zazenhausen und sicherlich auch anderswo wird die Schrittgeschwindigkeit von Autos mit 7 km/h nie eingehalten, hier fahren die meisten sogar über 30 km/h.

Spielstrassen sind für Kinder und die sind hier viel unterwegs und die Sorge ist immer da, das hoffentlich nichts schreckliches passiert.

Es muss geprüft werden regelmässig zu blitzen, oder die Planung von entsprechenden "Hindernissen" wo zum langsam fahren gezwungen wird

**positive Wertungen: 549**

**negative Wertungen: 124**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Antrag wird vom Bezirksbeirat Zuffenhausen unterstützt. Eine Spielstraße schreibt Schrittgeschwindigkeit vor. Eine Überwachung der Geschwindigkeit erfordert hohen Personalaufwand.

**Platz: 555**

**Vorschlag Nr. 71223**

#### Tafel in Zuffenhausen einrichten

Arbeitslose Hartz4'ler müssen bis nach Cannstatt zur Tafel. Dort gibt es zeitweise Riesenwarteschlangen. Arbeitslose ohne Hartz4 und ohne ALG1 kommen erst gar nicht bei der Tafel rein. Diese sind auf Sonderangebote in den "wenigen" Lebensmittelmärkten angewiesen. Das muss parallel erhalten bleiben, wenigstens für die Wenigverdiener und Langzeitarbeitslosen ohne Hartz4 und damit ohne Krankenversicherung. Wer krankenversichert sein möchte muss über einen Beitrag von 200 Euro gesetzlich freiwillig versichert sein, obwohl er kein oder nur 450 Euro Job hat, sonst ist er definitiv nicht krankenversichert. Ihr besteht gleichzeitig Info und Kommunikationsbedarf: Nicht jeder Arbeitslose erhält Hartz4 und ist krankenversichert. Nach Corona haben es endlich einige Mitbürger verstanden, dass nur 45 qm in 2 Zimmer Apartments oder Verheiratete Arbeitslose mit arbeitendem Partner in der gesetzlichen Krankenversicherungen versichert sind. Die Privatversicherten sollen bis zu 882 Euro zusätzlich Krankenvers. zur Eigenen Versicherung bezahlen. Ein Hartzler in einer Zimmerwohnung erhält alles bezahlt. Dies führt zur Wohnungsknappheit, weil arbeitslose Bürger alleine leben müssen um überhaupt alleine nur Krankenversichert zu sein. Wichtig: diese Arbeitslosen haben kein Zugang zum Jobcenter und damit zur Integration in den Arbeitsmarkt. Diese werden nicht integriert, weil es vom Staat keine Zuschüsse in den Unternehmen gibt. Arbeitslose ohne Leistungsbezug sind meistens nicht erfasst, weil es sinnlos ist zum Arbeitsamt zu rennen. Jedoch schätzt man die Zahl derjenigen ohne Krankenversicherung mittlerweile auf eine halbe Million.

**positive Wertungen: 547**

**negative Wertungen: 115**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Eine Tafel in Zuffenhausen wird vom Bezirksbeirat Zuffenhausen befürwortet. Der Bedarf ist vorhanden.

**Platz: 575**

**Vorschlag Nr. 72073**

#### Inklusiver Spielplatz

Das Thema Inklusion ist aktueller denn je. Und es beginnt bei scheinbar kleinen Dingen im Alltag. Meine Idee ist ein inklusiver Spielplatz für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung. Eben für alle Kinder. Ein Ort der Begegnung und des voneinander Lernens. Der große Waldspielplatz in Zuffenhausen könnte sich dafür beispielsweise gut eignen.

**positive Wertungen: 540**

**negative Wertungen: 132**

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Zuffenhausen unterstützt den Vorschlag. Er befürwortet allerdings einen Spielplatz, der eine zentralere Lage aufweist und setzt sich dafür ein, dass alle neuen Spielplätze inklusiv erstellt werden.

## Platz: 752

Vorschlag Nr. 72328

### Sicherer Fahrradweg Unterländer Str., Zahn-Nopper-Str. bis Schwieberdinger Str.

Umgestaltung der Fahrradstreifen auf sichere und separat von der Straße angeordnete Fahrradwege. Alternativ Einbahnverkehr für PKWs/LKWs prüfen. Gerade für die Strecke zum Einkaufen, zur Arbeit oder in die KiTa mit dem Kind an Bord ist die Strecke vom alten Flecken über die Unterländer Str. , weiter über die Zahn-Nopper-Str. bis zur Schwieberdinger Straße abenteuerlich bis lebensgefährlich als Fahrrad-/EBike-Fahrer.

Ein separater und ausreichend breiter Fahrradweg getrennt vom PKW-/LKW-Verkehr ist die Lösung. Da die Fahrrad-/EBike-Fahrer die aktuell bereits hier unterwegs sind von den anderen Verkehrsteilnehmern meist als störend (da zu langsam bergauf oder zu schnell bergab und generell im Weg) empfunden werden, hätte diese Maßnahme auch für den Kraftverkehr einen positiven Effekt.

Auf den Verkehrsunfall zwischen Fahrrad und PKW am Kreisel vor dem Rathaus Ende vergangenen Jahres sei an dieser Stelle beispielhaft hingewiesen.

positive Wertungen: 479

negative Wertungen: 154

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Zuffenhausen unterstützt diesen Vorschlag.

## Platz: 775

Vorschlag Nr. 71438

### Sportangebot für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung

Bezahlbares Sportangebot in den frühen Abendstunden und an WEden mit Kinderbetreuung für berufstätige Alleinerziehende.

positive Wertungen: 472

negative Wertungen: 168

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Bezirksbeirat Zuffenhausen unterstützt diesen Vorschlag. Allerdings sollte das Angebot allen Bevölkerungsgruppen zur Verfügung stehen.

## Platz: 795

Vorschlag Nr. 71163

### Bau von Tangentialverbindungen

Um das U-Bahn Netz zu verbessern sollten vermehrt Tangentialverbindungen geschaffen werden. So könnte der U 12 Ast mit der U7 verbunden werden durch einen Abzweig vor der Haltestelle Hallschlag, entlang der Schozacherstraße. Diese Strecke würde dann kurz nach der Haltestelle Schozacherstraße auf die U7 treffen. Zudem könnten auf der Strecke mehrere Zwischenhalte geschaffen werden um Wohngebiete zu erschließen. Eine andere Option diese zwei Streckenäste zu verknüpfen wäre eine Verlängerung der U7 bis nach Mühlhausen.

positive Wertungen: 465

negative Wertungen: 109

### Stellungnahme des Bezirksbeirats

Der Vorschlag wird nicht vom Bezirksbeirat Zuffenhausen unterstützt.